

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Umtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 187.

Mittwoch den 6. Juli.

1870.

Bekanntmachung.

Dem zeitherigen Polizei-Referendar Herrn Hermann Adolph Lauhn haben wir heute die Stelle des dritten Polizei-Assessors übertragen.

Leipzig, den 5. Juli 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Bekanntmachung.

Zur Bequemlichkeit des sparenden Publicums haben wir beschlossen, versuchsweise und bis auf Weiteres drei Filial-Annahmestellen für Einlagen in die städtische Sparcasse zu errichten und zwar

die erste in der östlichen Vorstadt

bei Herrn G. Göring in der Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33;

die zweite in der südlichen Vorstadt

bei Herren Gebrüder Spillner im Drogengeschäft, Windmühlenstraße Nr. 30;

die dritte in der westlichen Vorstadt

bei Herrn Th. Schwarz in der Lindenapotheke, Weststraße Nr. 17a.

Vom 1. Juni d. J. an können daher jeden Werktag von früh 8 bis Nachmittags 3 Uhr statutenmäßige Spar-Einlagen von 10 Neugroschen bis 50 Thaler daselbst niedergelegt und die darüber ausgestellten neuen oder die schon vorhandenen alten Bücher — welche letztere gleichzeitig mit den Einlagen abzugeben sind — an folgenden Tagen legal quittirt wieder in Empfang genommen werden:

in dem ersten Filial von jedem Dienstag Mittag 12 Uhr ab,

in dem zweiten Filial von jedem Donnerstag Mittag 12 Uhr ab,

in dem dritten Filial von jedem Freitag Mittag 12 Uhr ab.

Die Einlagen geschehen gegen Interimsquittungen, welche letztere bei Abholung der Quittungsbücher wieder zurückzugeben sind. Zweckentsprechende Aushängeschilder werden die Annahmestellen kennzeichnen.

Leipzig, den 15. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleigner.

Wesentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 1. Juli a. c.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

In der heutigen Sitzung, welche der Herr Vorsteher Advocat Dr. Georgi leitete, kam zunächst ein Bericht des Buchhalters Herrn Below über das Leibhaus und die Sparcasse zur Vertheilung.

Zur Tagesordnung übergehend berichtete Herr Adv. Anschutz Namens des Verfassungsausschusses über die bezüglich der Änderung des Nachtwächterinstituts noch vom Collegium zu erledigenden Beschlüsse des Rathes:

- a. vier Nachtwächter-Corporale mit einem Wochenlohn von 3 Thlr. 15 Nor. anzustellen, denselben auch alle zwei Jahre die übliche Bekleidung zu gewähren;
- b. dafern in städtischen Grundstücken nicht geeignete Räume zu finden sind, drei Localitäten als Bezirksnachtwachen zu ernehmen und hierfür mindestens 450 Thlr. in Ansatz zu bringen;
- c. für Heizung und Beleuchtung dieser Wachen 550 Thlr. zu verwenden;
- d. für Mobilienausstattung derselben einen einmaligen Aufwand von circa 550 Thlrn. zu machen.

Die Nachbezirkswachen sollen vom 1. April c. an eingerichtet werden.

Der Ausschuss fand sich nach nochmaliger Durchberatung der Rathsbeschlüsse veronlaßt, dem Collegium zu empfehlen, die Rathsvorlage, soweit sie die Einrichtung und Unterhaltung von Nachtwächter-Bezirkswachen, sowie die Anstellung von Nachtwächter-Corporalen betrifft, zur Zeit abzulehnen; sich jedoch im Allgemeinen mit einer derartigen Reorganisation einverstanden und zur Verwaltung des daraus entstehenden Aufwandes vorbehältlich spezieller Feststellung derselben bereit zu erklären unter der Bedingung, daß das Institut der Nachtwache dem Polizeiamte unterstellt werde, indem das Collegium für den Fall der Annahme dieser Bedingung spezielleren Vorschlägen entgegenstehe; dem Rathe dabei zur Erwägung anheimzugeben, ob nicht die Zeit des Dienstantritts der Nachtwächter auf eine etwas spätere Zeit hinausgeschoben werden könnte, sowie dem Rathse den Wunsch

auszusprechen, daß die neu einzurichtenden Bezirkswachen nicht in unmittelbarer Nähe der bereits bestehenden Polizeibezirkswachen eingerichtet würden, vielmehr deren Verbindung mit Feuermeldestellen, wenn irgend thunlich, angestrebt würde.

Herr Geheimer Rath v. Wächter befürchtete, daß im Falle der Annahme des Ausschuskantrages die Sache liegen bleiben würde. Zweckmäßiger sei, bestimmt zu erklären, was man an den Rathsbeschlüssen auszusetzen habe.

Der Herr Referent entgegnete, daß die Haupsache für den Ausschuss die Unterstellung des Nachtwachtdienstes unter das Polizeiamt gewesen sei. Deshalb sei der Ausschuss auf die einzelnen Vorschläge des Rathes nicht eingegangen, da vielleicht das Polizeiamt andere Einrichtungen wünschen könnte.

Herr Geh. Rath v. Wächter befürwortete hierauf Zustimmung zu den Rathsbeschlüssen, aber Unterstellung der Nachtwache unter das Polizeiamt.

Nach einer Bemerkung des Herrn Referenten, daß der Ausschuss in einigen Puncten die Ansicht des Rathes nichttheile, werden von den Ausschuskanträgen der erste gegen eine Stimme, die letzten einstimmig angenommen.

Auf Vorschlag des Herrn Vicevorsteher Dir. Näser wurde in dem Schluszantrage statt „Feuermeldestellen“ Feuerwachen gesetzt.

Namens desselben Ausschusses berichtete sodann Herr Advocat Wachsmuth über den Antrag der Herren Schaff und Genossen: das Collegium möge seinen Verfassungsausschuss mit Berichtserstattung — noch vor Ablauf dieses Jahres — über die Frage des gegenwärtigen Verhältnisses unserer Kirchengemeinde zur politischen Gemeinde beauftragen.

Referent: Bei der Allgemeinheit des Antrags sei es nothwendig gewesen, die Aufgabe zu begrenzen; dies sei vom Ausschuss geschehen, trotzdem werde er die Geduld in Anspruch nehmen müssen. Der Ausschuss habe vollständig von der Stellung der Kirchengemeinde abzusehen gesucht, nur einzelne Seitenblicke seien darauf zu werfen gewesen. Um aber das Verhältniß der politischen Gemeinde zur kirchlichen richtig zu verstehen, sei ein historischer Rückblick nötig. Schon seit der Reformation seien beide Gemeinden vollständig getrennt gewesen, da aber das Land vorwiegend lutherisch gewesen, so seien die Verhältnisse vielfach einander geschlossen. Obwohl die Verfassungsurkunde vorgeschrieben,

dass jede Kirche ihre Verfassung erhalten solle; so sei dies doch gerade bezüglich der lutherischen Kirche nicht ausgeführt worden, so dass ein berühmter Rechtslehrer in der I. Kammer die Behauptung habe aufstellen können, es gebe keine selbständige lutherische Kirchengemeinde. Er sei zwar widerlegt worden, aber vielfach hätte sich diese Auffassung auch in der Gesetzgebung abgespiegelt, so im Parochiallasten-Gesetz, welches hauptsächlich auf dem Grundbesitz basirt, und im Jahre 1840 habe das factische Verhältnis sogar in ein rechtliches umgewandelt und die Vertretung der Kirchengemeinde ohne Weiteres auf die politische Gemeinde übertragen werden sollen. Die I. Kammer habe ihre Zustimmung ertheilt, und auch die II. Kammer habe aus Opportunitätsgründen sich gefügt theils wegen der materiellen Interessen, theils um die Ehrenämter nicht ohne Noth zu vermehren. Das Gesetz sei nur daran gescheitert, dass die Ordnung des Kirchenregiments keinen Beifall gefunden. Die einzige Frucht seien zwei Specialgesetze über Vertretung der Schulgemeinden und über Vertretung der Kirchengemeinden in Prozessen gewesen.

In den Jahren 1846 und 1847 sei das Verlangen nach Selbstständigkeit der Kirche wieder lebhafter geworden. 1848 sei diese in die Grundrechte übergegangen und sei seitdem in den Programmen aller liberalen Parteien stehen geblieben.

Während in katholischen Ländern der Staat strebe, das hierarchische Element zu beugen, sei das Bestreben in evangelischen Ländern ein entgegengesetztes, nur werde die Selbstständigkeit der Kirche verschieden aufgefasst; die einen suchten darin eine Verstärkung des Laienelementes zu bewirken, die andere Richtung suchte nur die Kirche vom Staate loszutrennen, aber die Stellung des geistlichen Elementes zu wahren. Die sächsische Regierung habe in ihren Vorlagen mehr nach der letzteren Seite graviiirt; die Vorlagen von 1860 und 1864 hätten deshalb den Beifall der Kammern nicht gefunden; 1868 hätte die Regierung erklärt, dass die Stände nur das Recht hatten, begutachtend einzuwirken; allbekannt sei es, wie die Kirchenverfassung ausgefallen; es habe sich starker Widerspruch erhoben und es sei ein Compromiss zu Stande gekommen, wonach die gesetzliche Mitwirkung der Stände Platz gegriffen habe, aber ohne Bezeichnung der Puncte, deren Aenderung einer Zustimmung der Stände vorbehalten sei. Im Entwurfe nun sei den Stadtverordneten erlaubt gewesen, ihre Bedenken gegen Kirchenanlagen auszusprechen, sodann die Bestimmung, die man absurd in dem Sinne nennen könne, dass der Bordersatz nicht zu dem Nachsatz passe — dass die Kirchengemeinde die Schuld ganz selbstständig contrahiren, die politische Gemeinde aber die Schuldurkunden mit vollziehen sollten. Diese Inconsequenz sei im Gesetz nicht ganz gehoben; hiernach seien bei Ausführung von Parochialanlagen die Vertreter der politischen Gemeinde zu hören, und nur, wenn ein vom Gesetzlichen abweichender Anlagefuß beliebt werde, hätten sie mit zu beschließen. Was es heiße: „zu hören“, sei undeutlich, wahrscheinlich sei es im Sinne von §. 274 der Städte-Ordnung zu verstehen. In Bezug auf Darlehne werde die politische Gemeinde nicht gehört, lediglich das Cultusministerium habe zu entscheiden, trotzdem solle die politische Gemeinde die Schuldurkunde mit vollziehen; mit welcher rechtlichen Bedeutung? sei nicht gesagt. Es liege darin eine Verkümmерung der Rechte der politischen Gemeinde, und es habe den Anschein, als ob die Regierung den Kirchengemeinden nicht die erforderliche Lebensfähigkeit zugetraut und es für nötig gefunden habe, ihnen einen Rückhalt zu geben in den politischen Gemeinden. Die Bestimmung sei einzig in ihrer Art und in keiner andern neueren Kirchenordnung zu finden; es sei deshalb der Antrag auf Beseitigung derselben gerechtfertigt, während es hieße, die Gesetzgebung in falsche Bahnen lenken, wenn man die Vertretung der Kirchengemeinde wieder auf die politische Gemeinde übertragen, oder deren Rechte in Bezug auf die Anlagenherabhebung weiter ausdehnen wollte. Wohl aber sei beziehentlich der letzteren die Trennung einer politischen Gemeinde in verschiedene Kirchengemeinden ein großer Uebelstand. Es sei deshalb der Vorschlag gemacht, und auch von den hiesigen Kirchenvorständen im Prinzip beschlossen worden, die Anlagen auf die ganze Stadt zu verteilen, aber dies halte er für ungesetzlich. Ferner sei vorgeschlagen, das kleine Deficit der einen Parochie durch einen Beitrag aus der Stadtkasse zu decken, dies sei praktisch, aber doch keine endgültige Regelung und belaste die andere Parochie und die politische Gemeinde. Es bleibe mithin nur die Aufhebung der Trennung der Parochien. Es gebe keinen Kirchenzwang mehr, der Besuch der Kirchen richte sich nach der Beliebtheit des Kanzelredners. Manche Ausgaben kämen auch der anderen Parochie zu Gute, wie z. B. Anschaffung eines neuen Geläutes; der Wohnungswechsel führe einen sehr unangenehmen fortwährenden Wechsel in der Verwaltung herbei. Daher empfiehlt sich der zweite Antrag des Ausschusses.

Die Anträge lauten:

der Stadtrath möge dahin wirken, dass die Bestimmung im §. 6 des Publicationsgesetzes zur Kirchen- und Synodalordnung vom 30. März 1870, nach welcher die Schuldverschreibung der Kirchengemeinde von Vertretern der politischen Gemeinde mit zu vollziehen sind, aufgehoben werde

und, dass im Wege der Gesetzgebung für die in einer politischen Gemeinde vorhandenen mehreren Parochien nur ein Kirchenvorstand erwählt und diesem überlassen wird, die inneren Angelegenheiten der einzelnen Parochien durch Deputationen verwalten zu lassen.

Herr Scharf dankte dem Ausschusse für die gründliche Erörterung der Frage.

Der Herr Vorsteher bemerkte, dass er an dem Beschluss, die Anlagen von beiden Parochien aufzubringen, Theil genommen habe, aber nicht glaube, ungesetzlich gehandelt zu haben. Gerade der Umstand, dass ein Kirchenzwang nicht bestehe, lasse es der Billigkeit entsprechend erscheinen, gemeinschaftlich die Anlagen aufzubringen, und dies gehe wenigstens nicht gegen das Gesetz, wenn es auch durch das Gesetz nicht vorgesehen sei. Auch der andere Vorschlag sei von ihm gemacht, bei einem kleinen Deficit dessen Dedung aus der Stadtkasse zu bewirken; wenigstens empfiehlt sich dies, wenn die Erhebung der Anlagen mit großen Kosten verknüpft sein sollte, und diese praktische Seite der Frage hätte er gern berücksichtigt gesehen.

Nach einer Entgegnung des Herrn Referenten, welcher beantragte, den Stadtrath zu ersuchen, zu erörtern, mit welchem Aufwande die Einrichtung und Fortführung eines Katasters für eine Parochie verbunden sein werde, bemerkte Herr Dr. Vanck, dass in Dresden jede Parochie sich selbstständig besteuere. Dies sei gesetzlich und habe viel Gutes, weil eine Parochie bei der Verfügung über den Stadtteil leicht die Sparsamkeit außer Acht lassen könnte. Gegen den zweiten Ausschusshandlung habe er Bedenken, weil er für eine vollständige Loslösung der politischen Gemeinde von der Kirchengemeinde sei. Es seien verschiedene Schattirungen möglich und es müsse Theile der Gemeinde freistehen, Kirchengemeinden für sich zu bilden.

Der Herr Referent entgegnete, dass, wenn die politische Gemeinde zu einer Kirchengemeinde verschmolzen sei, die finanziellen Fragen grössere Berücksichtigung finden würden. Was das zweite Bedenken anlange, so sei der Begriff einer Kirchengemeinde untrennbar von dem einer Confession, wenn man also auch die Möglichkeit der Bildung freier Kirchengemeinden wünschen müsse, so sei doch dafür durch das Dissidentengesetz gesorgt. Die beabsichtigte Reform falle jetzt allerdings der Synode zu, aber gerade um die Vermischung von Kirchen- und politischer Gemeinde zu beseitigen, müsse man die Aufhebung der betreffenden Bestimmung wünschen.

Der erste Ausschusshandlung findet einstimmige, der zweite gegen eine Stimme, der Antrag des Herrn Referenten wiederum einstimmige Annahme.

Herr Kohner enthielt sich der Abstimmung.

Als Vorsitzender des Finanzausschusses berichtete Herr Adv. Wachsmuth hierauf über den Stand der 1864er und 1868er Anleihe. Zu Ersterer empfahl der Ausschuss, an den Rath den Antrag zu richten, dass derselbe, sobald der Stand des Stammvermögens es erlaubt, den für die Elsterregulirung entnommenen Vorschuss der Anleihe restituire. Früher sei dieser Betrag stets als Vorschuss und nur in den letzten Übersichten diese Bezeichnung weggelassen. Zweifellos müsse das Stammvermögen und nicht die Anleihe den Coursverlust der Landeskultur-Rentenbriefe tragen, da durch die Elsterregulirung das städtische Areal bedeutend an Wert gewinne. Das Collegium trat den Ausschussvorschlägen bei und soll es im Uebrigen bewenden.
(Fortsetzung folgt.)

Leipziger Vorschuss-Verein.

Umsatz im Monat Juni 1870.

Debet			Credit			
ap	pr	8	ap	pr	8	
183751	20	8	Cassaconto	.	187391	17
573	7	1	Mitgliedercapitalconto A	.	1386	19
629	2	—	— B	.	564	11
155	3	5	Dividendenconto	.	—	—
9759	3	—	Vorschussconto A	.	11859	—
4231	5	5	— B	.	4242	11
26078	24	—	— C	.	5657	14
31029	15	8	Contocurrentconto A	.	27769	—
37603	22	6	— B	.	46262	13
5991	10	7	Wechselconto B	.	14141	4
46670	14	4	— D	.	89101	21
23656	24	2	Sparcassenconto	.	29745	27
50	—	—	Creditorenconto	.	300	—
1	1	—	Reservefondsconto	.	33	—
594	27	5	Unfostenconto	.	3	5
25	12	9	Spesenconto	.	81	16
23	15	—	Conto Dubio	.	10	15
1	—	—	Gewinn- und Verlustconto	.	5	2
317	7	8	Binfenconto	.	2588	9
371143	7	8			871143	7

Bilanz am 30. Juni 1870.

Debet.

An Cassaconto	1922	apf	23	apf	7	apf
- Vorschusconto A	105670	=	8	=	3	=
- = B	32304	=	28	=	—	=
- = C	90508	=	5	=	4	=
- Contocorrentconto A	196716	=	20	=	8	=
- = B	26682	=	14	=	9	=
- Wechselconto B	2646	=	9	=	8	=
- = D	91860	=	22	=	4	=
- Aktienconto	400	=	—	=	—	=
- Mobiliencoonto	704	=	1	=	3	=
- Immobiliencoonto	28924	=	27	=	7	=
- Conto Dubio	6033	=	20	=	2	=
- Gewinn- und Verlustconto	1	=	13	=	7	=
- Unkostenconto	3219	=	6	=	1	=
- Restandozinsenconto	1170	=	23	=	6	=
	588766	apf	15	apf	9	apf

Credit.

Per Mitgliedercapitalconto A	203258	apf	16	apf	9	apf
- = B	8995	=	3	=	1	=
- Dividendeconto 1868	63	=	22	=	—	=
- = 1869	583	=	16	=	—	=
- Sparcassenconto	273061	=	8	=	3	=
- Creditorenconto	87091	=	—	=	—	=
- Reservefondsconto	903	=	23	=	—	=
- Spesenconto	350	=	24	=	8	=
- Binsenconto	14458	=	21	=	8	=
	588766	apf	15	apf	9	apf

Trotz des verminderten Binsfusses beim Sparcassenconto hat dasselbe doch mehr empfangen als zurückgegeben, indem einer Abhebung von 23656 apf 24 apf 2 apf eine Einzahlung von 29745 apf 27 apf 3 apf gegenüber steht.

Verglichen mit dem 30. Juni 1869 ist das Vorschusconto A (Darlehne gegen Bürgschaft) um 2672 apf — apf 6 apf vermindert, dagegen das Vorschusconto B (Darlehne auf Mitgliedblücher) um 5005 apf 9 apf 7 apf, das Vorschusconto C (Darlehne gegen Pfand) um 6314 apf — apf 6 apf, das Contocorrentconto A (den Mitgliedern in laufender Rechnung gewährte Credite) um 10320 apf 17 apf 6 apf und das Wechselconto um 48266 apf 1 apf 9 apf gewachsen. Ebenso hat sich das Mitgliedercapital um 38336 apf 10 apf —, das Sparcassenconto um 92655 apf 4 apf 4 apf und das Creditorenconto um 11511 apf 15 apf — vermehrt. Der Überschuss im Binsen- und Spesenconto ist 1241 apf 16 apf 1 apf größer als am gleichen Tage des Vorjahres, wogegen auch das Unkostenconto 224 apf 15 apf 1 apf mehr aufzeigt.

Im Monat Juni sind 33 Mitglieder eingetreten, wogegen 14 ihren Austritt erklärt haben, 6 verstorben und 4 ausgeschlossen worden sind.

Geschäfts-Uebersicht
der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Restheiz- zahlungen am 30. Juni 1869 am Schlusse des dreizehnten Rechnungsjahres	apf	57317.	25.	—
Im ersten Quartale des vierzehnten Rechnungs- jahres vom 1. Juli bis zum 30. September 1869 wurden ausgeliehen in 433 Posten	=	36015.	—	—
Im zweiten Quartale vom 1. October bis Ende December 1869 in 525 Posten	=	42410.	—	—
Im dritten Quartale vom 1. Januar bis Ende März 1870 in 479 Posten	=	41980.	—	—
Im vierten Quartale vom 1. April bis Ende Juni 1870 in 526 Posten	=	40040.	—	—
Dagegen betrugen die Rückzahlungen:				
Vom 1. Juli bis 30. September 1869	=	40520.	22.	—
Vom 1. October bis 31. December 1869	=	38887.	15.	—
Vom 1. Januar bis 31. März 1870	=	38688.	—	—
Vom 1. April bis 30. Juni 1870	=	40905.	—	—

Postwesen.

w. Leipzig, 2. Juli. Wertbriefe und Wertpapiete so wie Baarauszahlungen, welche bei dem ersten Bestellungsversuche des Boten, beziehentlich Ortsbriefträgers oder Landbriefträgers, wegen Abwesenheit des Adressaten oder dessen Bevollmächtigten nicht haben ausgehändigt werden können, sollen, wie eine Generalverfügung d. d. 26. v. M. besagt, fortan den bestellenden Boten auch auf den folgenden Umgängen zu erneuten Bestellungsversuchen mitgegeben werden dürfen, wie es die Verhältnisse nach Beurtheilung nicht des Boten, sondern des abfertigenden Beamten, und in zweifelhaften Fällen nach Ermeessen des Vorsitzers der Postanstalt selbst erheissen.

Eine Generalverfügung des General-Postamtes d. d. 28. v. M.

hebt die bisherige Portofreiheit der preußischen Regierungsämter blätter mit der Bestimmung auf, daß vom 1. Juli ab diese Blätter durchweg dem Postdebit unterliegen, aber keine Provision zahlen. Die freiwilligen und die Zwangs-Abonnenten haben die Blätter bei den Postanstalten zu bestellen und an dieselben zu bezahlen sc. sc.

Diese neuen Bestimmungen, „so weit sie sich auf die Beförderung beziehen, finden auch Anwendung auf die rein amtlichen Organe der anderen Bundesregierungen. Wo wegen der Austheilung sc. in den betreffenden anderen Bundesstaaten abweichende Vereinbarungen bestehen, verbleibt es bei den desselben Festsetzungen.“

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 1. Juli. R°	am 2. Juli. R°	in	am 1. Juli. R°	am 2. Juli. R°
Brüssel	+ 10,4	+ 9,4	Alicante	+ 23 2	—
Gröningen	+ 9,8	+ 10,2	Palermo	+ 23 0	+ 20 6
London	+ 12,5	—	Nespoli	+ 18 6	+ 17,2
Valentia (Ireland)	+ 10 2	+ 11,1	Rom	+ 19,2	+ 19 0
Havre	+ 16,0	+ 12 0	Florenz	+ 18,4	+ 19,2
Brest	+ 13,9	+ 12 8	Bern	+ 13,0	+ 9,0
Paris	+ 11,0	+ 10,6	Triest	+ 15,8	+ 18,0
Straßburg	+ 14,4	+ 11,6	Wien	+ 12,4	+ 12,8
Lyon	+ 15,2	+ 14,2	Constantinopel	+ 16,0	—
Bordeaux	+ 13,8	+ 13 8	Odessa	+ 15 8	—
Bayonne	+ 15,2	+ 13 6	Moskau	+ 12 7	—
Marseille	+ 17,8	+ 16,2	Riga	+ 9,7	+ 10,9
Toulon	+ 17,0	+ 14,2	Petersburg	+ 10 8	+ 11,8
Barcelona	+ 21,3	+ 20,5	Helsingfors	+ 12 2	+ 12,8
Bilbao	+ 15,1	+ 15 0	Haparanda	+ 13,4	+ 14,2
Lissabon	+ 18,2	+ 18,5	Stockholm	+ 13,2	+ 10,9
Madrid	+ 16,3	+ 18,1	Leipzig	+ 12 3	+ 10,2

Leipziger Öl- und Producten-Handelsbörse

vom 5. Juli 1870.

Rüböl, 1 Cm, loco: 14½ apf Bf., p. Juli-Aug. 14 apf Bf.,
p. Sept.-Oct. 14 apf Bf.
Leindöl, 1 Cm loco: 12¾ apf Bf.
Mohnöl, 1 Cm, loco: 21¾ apf Bf.
Weizen, 2040 fl. Btto., loco: 77—78 apf Bf., 76 apf Gd.
Roggen, 1920 fl. Btto., loco: 54—55 apf Bf., ausl. Waare 51½—53 apf Bf., beschädigte Waare 50—51 apf Bf.
Gerste, 1680 fl. Btto., loco: 44—46 apf Bf.
Hafer, 1200 fl. Btto., loco: 30½—31 apf Bf., 29½ apf Gd.,
p. Sept.-Oct. 28½ apf Bf.
Widen, 2160 fl. Btto., loco: 54 apf Bf.
Mais, 2040 fl. Btto., loco: 45½—46½ apf Bf.
Kaps, 1800 fl. Btto.: ungar. 106 apf Bf.
Spiritus, 8000 fl. Tr., loco: 17½ apf Gd., p. Juli 17½ Gd.,
p. August 17½ apf Gd. Ado. Gerutti, Secretair.

Ed. Bauermeister.

Zwickau, am 4. Juli 1870.

	Ein- ge- zahlt	Letzte Jahres- Divid.	An- ge- boten	Ge- sucht
Actien.	apf	apf	apf	apf
Zwickauer Bürgergewerkschaft	21½	50	1140	—
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein	100	55	945	—
Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereins- glück)	46	34	—	595
Zwickau-Oberhohndorfer (Wilhelmschacht)	110	18	504	—
Schader	90	18	—	272
Forst	70	26	341	—
Fortuna	100	10	—	270
Lugau-Niederwürtzschitz	100	7½	—	130
Gottes Segen	100	5	—	166
Brückenberg Serie I.	60	—	61	—
dergl. Serie II.	30	—	31	—
III				

Leipziger Börsen-Course am 5. Juli 1870.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 350 Cr. d.	1. S. p. ST.	142 ¹ ₂ G.	Pfandbriefe ders. à 100 R.	1. Januar, Juli.	90 ¹ ₂ G.	Schlesw. v. Alt.-Holst. Abg.	1. Januar, Juli.	87 G.
	1. S. p. SM.	121 ¹ ₂ G.	Behnisch d. Mansf. Gewach.	4 ¹ ₂	—	à 1000 R.	4 ¹ ₂	87 G.
Augsburg pr. 100 R. im 52 ¹ ₂ f. F.	1. S. p. ST.	67 R.	Leips. Hyp.-Bank-Scheine	4 ¹ ₂	—	do. à 1000 R. u. dar.	4 ¹ ₂	84 ¹ ₂ G.
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	1. S. p. ST.	99 ¹ ₂ G.	Unkb. Pfdr. d. d. Gr. - Or. - B.	5	—	Thüring. I. Em. à 1000 R.	4	84 ¹ ₂ G.
Bremen pr. 100 R. L'dor à 5 R.	1. S. p. ST.	110 ¹ ₂ P.	do. do. do.	4 ¹ ₂	—	do. à 500 R. u. dar.	4	84 ¹ ₂ G.
Frankfurt a. M. pr. 100 f. in S. W.	1. S. p. ST.	81 ¹ ₂ P.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 ¹ ₂	Jan., Juli.	do. III. Em.	4	84 ¹ ₂ G.
Hamburg pr. 300 Mk. Eoo.	1. S. p. ST.	151 ¹ ₂ G.	K. Pr. Staats-Anleihe	4 ¹ ₂	—	do. IV.	4	84 ¹ ₂ G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	1. S. p. ST.	6. 24 ¹ ₂ G.	Groß. Bad. Prämienanl.	4	Febr., Aug.	Aussig-Tepitzer	5	82 G.
Paris pr. 300 Frs.	1. S. p. ST.	6. 22 ¹ ₂ G.	K. Bayr. Prämienanleihe	4	1. Juni.	107 ¹ ₂ G.	do. II. Em.	5
Wien pr. 150 f. Oestr. W.	1. S. p. ST.	80 ¹ ₂ G.	Braunschweiger 20% - Loose	—	187 ¹ ₂ P.	Böhmisches Nordbahn	—	85 ¹ ₂ P.
		83 ¹ ₂ G.	K. k. Oesterr. Papier-Bento	4 ¹ ₂	div.	Brünn-Kositzer	—	85 ¹ ₂ G.
		87 ¹ ₂ G.	do. Silber-Rente	4 ¹ ₂	—	Boschitzbahn	—	81 ¹ ₂ G.
		88 ¹ ₂ G.	do. Loose von 1866	4 ¹ ₂	May, Nov.	Dax-Bodenbachor.	—	83 ¹ ₂ P.
		91 ¹ ₂ G.	do. do. von 1864	5	—	Gal. Carl-Ludw.-B. v. 1866	5	85 ¹ ₂ G.
		93 ¹ ₂ G.	Zem. do. do.	5	May, Nov.	do. do. II. Em.	5	85 ¹ ₂ P.
		95 ¹ ₂ G.	Amer. 4% Bds. Rückz. 1883	5	—	Graz-Küfacher in Courant	4 ¹ ₂	74 ¹ ₂ G.
		97 ¹ ₂ G.			—	Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	83 G.

Staatspapiere etc.

v. 1850 v. 1000 u. 500 R.	Zins-Termin	1. S. p. ST.	Altenb.-Zeitzer St.-Pr.	5	April, Oct.	88 P.	Eisenbahn-Aktionen.	1. S. p. ST.
kleinere	April u. Oct.	58 ¹ ₂ G.	Ansgig-Tepitzer	5	10	114 G.	Magdeburg - Leipziger	1. S. p. ST.
v. 1855 — v. 100 R.	—	72 ¹ ₂ G.	do. Emiss. v. 1869	5	1. Januar.	107 ¹ ₂ P.	do. Emission 1869	1. Mai, 1. Nov.
v. 1857 — v. 500 R.	—	91 ¹ ₂ G.	Berlin-Anh. A. B. u. C.	4 ¹ ₂	—	114 G.	Leipzberg-Czernowitz	1. Mai, 1. Nov.
v. 1859 — 58 v. 500 R.	Januar u. Juli.	90 ¹ ₂ G.	Berlin-Stettiner	4	—	107 ¹ ₂ P.	do. do. II. Em.	70 G.
v. 1860 — v. 500 R.	—	90 ¹ ₂ G.	Chemnitz-Wirschn.	4	—	123 ¹ ₂ G.	Leipzberg-Czernowitz-Jamy	77 G.
v. 1862 — 63 v. 100 R.	—	90 ¹ ₂ G.	Galiz. Carl-Ludwig-B.	5	—	105 ¹ ₂ G.	Mährisch-Schlesische	5
v. 1869 — v. 100 R.	—	90 ¹ ₂ G.	Köln-Mindener	4	1. Januar.	99 ¹ ₂ G.	Oesterr. Nord-Westbahn	5
do. v. 50 n. 25 R.	—	90 ¹ ₂ G.	do. do. Litt. B.	4	—	99 ¹ ₂ G.	Oesterr. Südbahn	5
v. 1870 v. 100 n. 50 R.	—	90 ¹ ₂ G.	Leipzig-Dresdner	4	1. April, Oct.	205 G.	Prag-Turnauer	5
—	—	104 G.	Löben-Zittauer Litt. A.	4	1. Januar.	76 ¹ ₂ G.	do. do. Emission 1870	5
—	—	108 ¹ ₂ G.	do. Litt. B.	4	—	82 ¹ ₂ G.	Rumänische	71
—	—	109 ¹ ₂ G.	Mährisch-Schlesische	5	Januar, Juli.	—	Königl. u. Gred.-Aktionen.	19 G.
Act. der chem. S.-Schl.	—	—	Magdeb.-Halbst. St.-Pr.	5	1. Januar.	89 ¹ ₂ G.	A. Deutsche Credit-Anst.	78 G.
Eisenb.-C. à 100 R.	4	—	Magdeburg - Leipziger	4	—	90 ¹ ₂ G.	Anhalt-Dessauer Bank	7
Alb.-B.-Pr. I. — III. Em.	1. III. Jan., Juli.	96 ¹ ₂ G.	do. Litt. B.	4	—	90 ¹ ₂ G.	Braunschweiger Bank	7
do. IV.	1. III. Apr., Oct.	96 ¹ ₂ G.	Mainz-Ludwigshafen	4	1. Januar.	126 ¹ ₂ G.	Bremner Bank	6
M. S. Land-rentenbr.	v. 1000 u. 500 R.	81 ¹ ₂ G.	Oberschles. Lit. A. C.	3 ¹ ₂	—	—	Coburg-Goth. Cred.-Ges.	6
kleinere	April u. Oct.	81 ¹ ₂ G.	do. Litt. B.	3 ¹ ₂	—	—	Darmstädter Bank	10
Landes-Cultur	H. I. 500 R.	81 ¹ ₂ G.	Prag-Turnauer	5	1. Januar.	98 P.	Geraer Bank	6
Märzen-Schein	H. II. 1000 R.	81 ¹ ₂ G.	do. Em. v. 1870	5	—	—	Gothaer Bank	7
Leips. Stadt-Obligationen	—	81 ¹ ₂ G.	Thüringische	4	1. April 69.	29 ¹ ₂ G.	Hannoversche Bank	5
do. do.	—	81 ¹ ₂ G.	do. II. Emiss.	5	1. Januar.	123 ¹ ₂ G.	Leipziger Bank	6
do. do.	—	94 ¹ ₂ G.	do. Em. v. 1868	5	—	97 P.	Leipziger Caasen-Verein	10
Uebs. Erbl. Pfandbriefe:	v. 500 R.	72 G.	do. Litt. C. Garz-Fiecht.	—	—	—	Weininger Credit-Anstalt	10
v. 100 n. 25 R.	31 ¹ ₂	72 G.	Altona-Kiefer	5	Januar, Juli.	—	1. Januar.	1. Januar.
v. 500 R.	31 ¹ ₂	79 P.	Annaberg-Weipert	5	—	100 ¹ ₂ G.	—	116 ¹ ₂ G.
v. 100 n. 25 R.	31 ¹ ₂	79 P.	Berlin-Anhalter	4	—	92 ¹ ₂ P.	—	—
v. 500 R.	4	88 ¹ ₂ G.	do. Litt. A.	4	—	90 ¹ ₂ G.	—	—
v. 100 n. 25 R.	4	89 G.	do. Litt. B.	4	—	92 ¹ ₂ G.	—	—
Währ. d. S. Edw. Cr. V.	—	87 G.	Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	—	99 ¹ ₂ G.	—	—
vergleich 1866	—	87 G.	Br.-Schweidn.-Freib. 1868	—	—	82 G.	Kronen (Vereins- Hand. - Goldmünze) à 1/2	—
do. do. neuer Jähr.	—	81 ¹ ₂ G.	Chemnitz-Wirschnitzer	4	1. Jnni 1. D.	100 ¹ ₂ G.	Z.-Pfd. Br. u. Z.-Pfd. fein pr. St.	—
do. do. do. 1866	—	—	Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	3 ¹ ₂	—	99 ¹ ₂ G.	K. S. Augustd'or à 5 R. auf 100	—
Creditbr. verloosb. d. Bk.	—	—	do. Anlethe v. 1864	4	—	99 ¹ ₂ G.	And. anal. Louisd'or à 5 R. auf 100	118 ¹ ₂ P.
d. landw. Creditw. in S.	Januar, Juli.	81 G.	do. 1860	4	—	99 ¹ ₂ G.	do. 1866	—
Währer. d. B. Edw. Cr. V.	—	—	do. 1866	4	Januar, Juli.	99 ¹ ₂ G.	30 Frankenstücke	6. 12 ¹ ₂ G.
vergleich 1866	—	—	do. 1869	5	—	101 ¹ ₂ P.	Holländ. Due. à 3 R. auf 100	—
do. do. neuer Jähr.	—	—	do. 1874	4	—	85 G.	Kaiseri. do. do. do.	—
do. do. do. 1866	—	—	do. 1874	4	—	84 ¹ ₂ G.	Passeir. do. do. do.	—
do. do. do. 1866	—	—	do. I. Em.	4	—	84 ¹ ₂ G.	Gold pr. Zollpfund fein	—
do. do. do. 1866	—	—	do. II. Em.	4	—	86 ¹ ₂ G.	Zerschn. Due. pr. Z.-Pfd. Er.	—
do. do. do. 1866	—	—	do. 1874	4	April, Oct.	90 ¹ ₂ G.	Silber pr. Zollpfund fein	83 ¹ ₂ G.
do. do. do. 1866	—	—	do. II. Em.	4	—	91 ¹ ₂ G.	Oestr. Bank- u. Staatsnoten p. 150 R.	—
do. do. do. 1866	—	—	do. do. à 500 R. u. dar.	4 ¹ ₂	Januar, Juli.	99 ¹ ₂ G.	Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 R. p. 100	99 ¹ ₂ G.
do. do. do. 1866	—	—	do. do. do.	5	—			

Bordüller-Sammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et.
Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von
7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vor-
mittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Mgr.

Theater-Terrasse. Bei günstiger Witterung jeden Tag Concert.
Anfang 7½ Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandlung, Leih-
Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von
allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lille.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-
Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.

Institut zur Verwerthung geistiger Arbeit Studirender: Priber'sche
Buchhandlung, Schillerstraße, besorgt unentgeltlich Lehrer für alle
Fächer, Correctoren &c.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,
39. Neumarkt No. 39.

**Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Linden-
strasse No. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.**

**M. Aplan-Bennewitz, Gross-Lager in Papierfragen, Papierhüften,
Markt 8, 2. Hof quervor.** Couverts, Papier- und Schreibmaterialien.

Verkauf acclimat. überseeischer Vögel in größter Auswahl, singend und
zückig, gesund u. gut verfertigt, Papageien &c., theils sprechend, Markt 3, II.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein-
und Verkauf bei Zschlesche & Köder**, Königsstrasse 25.

Das Stoffen- und Täschner-Geschäft von Carl Hoffmann befindet sich
33 Reichsstraße 33 (früher Brühl 23).

**J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirch-
licher Stickereien aller Confessionen.**

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Säder
für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1½ Uhr und Nach-
mittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimm-
bassin, Wannen-, Douché- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Absahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. Nachts (Brief. und
Fahrp.) — 8. 45. Vorm. (Brief. u. Fahrp.) — 12. 25. (Brief. und
Fahrp.) — *5. 10. (Brief. u. Fahrp.) — Nach Dessau und Berßl
8. 45. — *5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus) (Brief. u. Fahrp.)
— *9. 5. (Cottbus) (Brief. u. Fahrp.) — 12. 20. (Brief. u. Fahrp.) —
2. 50. (Cottbus) (Brief. und Fahrp.) 7. 10. (Brief. u. Fahrp.) — *9. 50
Abds. (Brief. u. Fahrp.).

do. (über Wöbeln): 7. 30. (Brief. u. Fahrp.) — 12. (Brief. u.
Fahrp.) — 2. 40. (nur bis Chemnitz. Brsp.) 6. Abds. (Brief. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. (Brief. u. Fahrp.) — *8. (Brsp.) 9. 40.
(nur bis Halle). — 12. 30. (Brief. u. Fahrp.) — 4. 45. (Brief. u. Fahrp.)
— *7. 20. (Brsp.) — 7. 35. — 10. 35. Abds. (Brief. u. Fahrp.)

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Brief. u. Fahrp.) — *7. 25. — 10. 5.
Brief. u. Fahrp.) — 1. 40. (Brief. u. Fahrp.) — 7. 45. Abds. (Brief.
u. Fahrp.) — *11. 30. (Brsp.)

Westlichen Staatsbahn: *12. 30. Nachts (Hof und Eger. Brsp.) —
4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland ohne Borna. Brsp. u. Fahrp.) —
*6. 30. (Brsp.) — 7. 5. (Chemnitz u. Gera). — 7. 40. (Borna) —
9. 10. (allseit. Anschluß. Brsp. u. Fahrp.) — 12. 20. (ebenso Br.
u. Fahrp.) — 3. 15. (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg,
Zwickau. Brsp.) — *6. (Hof. Brsp.) — 6. 20. (allseit. Anschluß,
ausgenommen nach Annaberg. Brsp. u. Fahrp.) 10. 15. Abds. (Borna,
Chemnitz. Brsp. u. Fahrp.)

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts (Brief. u. Fahrp.) — *1. 35.
Vorm. (Brief. u. Fahrp.) — 5. 5. (Brief. u. Fahrp.) — *12. Nachts
(Brief. u. Fahrp.) — Von Dessau und Berßl 9. 15. Vorm. 5. 5.
Nachts. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. Nachts (Cottbus) (Brief.
u. Fahrp.) — *6. 45. (Brief. u. Fahrp.) — 9. 15. (Brief. u. Fahrp.)
— 12. 10. (Cottbus) (Brief. u. Fahrp.) — 5. 50. (Brief. u. Fahrp.)
— 9. 45. (Cottbus) (Brief. u. Fahrp.)

do. (über Wöbeln): 7. 45. (nur von Chemnitz. Brsp.) —
11. 50. (Brief. u. Fahrp.) — 4. 20. (Brief. u. Fahrp.) — 10. 20.
Abds. (Brief. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. (Brief. u. Fahrp.) — *8. (Brsp.)
— 8. 40. (nur von Halle). — 10. 40. (Brief. u. Fahrp.) — 2. 25.
(Brief. u. Fahrp.) — 5. 15. — 8. 20. (Brief. u. Fahrp.) — *9. 20.
(Brsp.)

Thüringischen Bahn: 4. — *4. 25. (Brsp.) — 8. 36. (Brief. u. Fahrp.)
1. 35. (Brief. u. Fahrp.) — 5. 45. (Brief. u. Fahrp.) — *9. —
10. 50. Abds. (Brief. u. Fahrp.)

Westlichen Staatsbahn: *3. 40. (Hof u. Eger. Brsp.) — 6. 55. (Borna).
— *8. 10. (Hof, Eger. Brsp.) — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg,
Gera, Chemnitz. Brsp. u. Fahrp.) — 10. (Annaberg, Chemnitz). —
11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande. Brsp. u. Fahrp.) —
4. 20. (ebenso Brsp. u. Fahrp.) — 8. 5. (Borna, Chemnitz, Anna-
berg, Gera.) — *9. 30. (Hof, Eger. Brsp.) — 10. 50. (allseitiger
Anschluß. Brsp. u. Fahrp.)

Das * bedeutet die Elbfrage, Brsp. Briefpostbeförderung. Brsp. u. Fahrp. Brief- und
Fahrvorpostbeförderung.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Gleisburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Pegau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Gleisburg: 11. 20 Vorm., 11 Abds. — Pegau: 8 Abds.

Neues Theater. (148. Abonnement-Vorstellung.)
Zweite Gastvorstellung
des Fräul. Lina Mayr vom Kaiserl. Hoftheater zu St. Petersburg.

Die schöne Helena.
Komische Oper in 3 Abtheilungen nach Weilhac und Halevi.

Deutsch von E. Dohm. Musik von J. Offenbach.

1. Abtheilung: Das Orakel.

2. Abtheilung: Der Traum.

3. Abtheilung: Die Entführung.

Personen:

Paris, König Priam's Sohn Herr Weber.

Menelaus, König von Sparta Herr Engelhardt.

* * *

Helena, seine Gemahlin Herr Chrle.

Agamemnon, König der Könige Frau Bachmann.

Clytemnestra, dessen Gemahlin Fräul. Mühlé.

Drestes, beider Sohn Fräul. Platz.

Pylades, dessen Freund Herr Edert.

Calchas, Großaugur des Jupiter Herr Hubry.

Achilles, König von Pyria Herr Böhme.

Ajor I., König von Salamis Herr Neumann.

Ajor II., König von Locris Herr Meter.

Philocomus, Diener im Tempel Apollo's Herr Leo.

Eurycles, Schlosser Fräul. Kreuz.

Bacchis, Helena's Vertraute Fräul. Langenberg.

Levena, Parthenis, Gespielinnen von Drestes und Pylades Fräul. Brandt.

Thetis, Pylades Fräul. Weimann.

Deidamina, Ein Slave Fräul. Grondona.

Volk von Sparta. Länzerinnen. Bacchantinnen Herr Haale.

Die 1. und 2. Abtheilung spielt in Sparta, die 3. in Nauplia, an den
Ufern des Meeres.

Im 3. Act: Walzer, getanzt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler und
dem Corps de Ballet.

* * * Helena — Fräul. Lina Mayr.

Eine längere Pause findet zwischen dem 2. und 3. Act statt.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 4 Mgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 1½ Uhr. Anfang 1½ Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag den 7. Juli: **Zopf und Schwert.** *** Friedrich
Wilhelm I. — Herr Dr. Förster, vom k. k. Hofburgtheater zu
Wien, als Guest. **Die Direction des Stadttheaters.**

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 27. Mai und Registratur vom 9. Juni
a. c. ist heute auf Fol. 1451 des Handelsregisters für hiesige
Stadt eingetragen worden,
daß die Firma Rudolph Weigel in Leipzig auf Hrn. Buch-
händler Gustav Hermann Vogel und Hrn. Dr. phil. Andreas
Andresen, beide hier, übergegangen, der Letztere aber aus
derselben wieder ausgeschieden ist, und daß der Inhaber ge-
dachter Firma künftig Rudolph Weigels Buchhandlung
(H. Vogel) firmirt.

Ferner ist auf Grund derselben Anzeige und Registratur die
Firma Rud. Weigels Kunsthändlung (Dr. A. Andresen)
in Leipzig und als deren

Inhaber obengenannter Herr Dr. phil. Andreas Andresen
hier
auf Fol. 2631 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen
worden.

Leipzig, den 1. Juli 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgesetz.

Briber. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen

den 13. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr

im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterrezimmer Nr. 2,
verschiedene Korle und Schwämme, sowie Stearinkerzen und
Cacaomasse öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 2. Juli 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgesetz,

Abtheilung III.

Pomsel. Uhlich.

Versteigerung eines Hauses.

Das Haus sub Nr. 40 an der Ulrichstraße soll
am Donnerstage den 14. Juli a. c.

Vormittags 10 Uhr

auf meiner Expedition, Hainstraße Nr. 29, II. unter den basellib.
jederzeit einzuhenden Bedingungen von mir versteigert werden.

Leipzig, den 5. Juli 1870.

Adv. Cerutti.

Schöpf-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Lippauer Forstrevier

auf dem Holzschlage an den Alleen G. F. und
10/11 Schneise, unweit der Leipzig-Dresdner Chaussee,
gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

I. Mittwoch, den 20. Juli d. J.

von früh 8 Uhr an,

154½ Klaftern harte Scheite,

93½ " weiche "

108 " harte Rollen und Baden,

27½ " weiche Rollen.

II. Donnerstag, den 21. Juli d. J.

von früh 8 Uhr an,

198 Schod hartes Reisig,

175 " weiches "

8 Stück tieferne Stämme, von 7½ bis 11" Mittenstärke,

15 " dergleichen, von 11½ bis 14" Mittenstärke.

Zusammenkunft: auf vorgedachtem Holzschlage.

Geldentnahme: am ersten Tage im Gathofer „zur grünen Raute“ zu Lippa und am zweiten Tage im Gathofer zu Sachendorf.

Königliches Forstverwaltungsamt Wermisdorf,

den 1. Juli 1870.

Brunst.

Löwe.

Versteigerung.

Das zu Plagwitz an der Alten Straße Nr. 19 gelegene Sommerwohnhaus nebst Zubehör soll

Donnerstag den 14. Juli, Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle auf den Abbruch versteigert werden.

Die pünktlich zur angegebenen Stunde beginnende Versteigerung wird geschlossen, sobald ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt.

Die Versteigerungs-Bedingungen liegen bei Herrn Architekt Biehweger, Alexanderstraße Nr. 14, II., sowie bei dem Unterzeichneten aus und kann das zu versteigernde Gebäude täglich besichtigt werden.

Leipzig, den 4. Juli 1870.

Abo. Dr. Zenker, Brühl 69, II.

Auction.

Donnerstag den 7. dffs. sollen durch mich Sternwartenstraße Nr. 18c part. verschiedene Restaurationsgegenstände, als: Tische, Stühle, Regale, Gläser, überhaupt Restaurationsutensilien, in gutem Zustande, sowie ein großer 2thür. Kleiderschrank, ein Kanonenofen und ein Ringfeuer, früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

C. F. Leonhardt, Auctionator.

Auction.

Donnerstag den 7. Juli sollen eine Partie feiner rein seidener und Alpacca-Regenschirme meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden früh von 10 Uhr an

Brühl 75, goldene Eule.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts versteigere ich Donnerstag Windmühlenstraße 46, im Garten bei Herrn Seifert, Tische, Stühle, Bettstellen, einen Bücherschrank, Küchenschrank, Spiegel, Bilder, Fässer und viele andere Wirtschaftsgegenstände gegen baare Zahlung.

H. Steinert, Auctionator.

Auction.

Morgen den 7. Juli e. Vormittags 9 Uhr versteigere ich Ritterstraße Nr. 19 in der ersten Etage mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Sofas, Schreibtische, Waschtische etc.

Dr. Kersten, Auctionator und Taxator.

Aufträge zur Auction werden heute von 9—12 Uhr Vormittags im obigen Vocal angenommen.

D. D.

Meubles-Auction.

Sonnabend den 9. Juli versteigere ich Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring, div. Meubles ic. Die dazu angemeldeten Sachen erbitte rechtzeitig.

G. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Zur Uebernahme von Auctionen empfehlen sich

Prenz & Co., Katharinenstraße 11.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Hallandschen u. Malmö-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmö

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach Gothenburg

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr; die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Häfen Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Varberg an;

nach Christiania

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck u. Hamburg. Charles Petit & Co. Uhlmann & Co.

Des unfehlbaren Papst Pius IX.

höchst interessante Biographie mit Portrait. Preis 5 M.
Bei G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.

Unterricht in Französisch und Englisch wird ertheilt (auch werden noch Theilnehmer für verschiedene Stufen gesucht): Sprechzeit 11—12. Kleine Gasse Nr. 5, 2 Tr.

Gediegener Pianoforte-Unterricht wird von einem Conservatorien erh. — Adv. H. N. 47. durch die Exped. d. Bl.

Junge Damen, die das Schneiderin nach Maß und neuester Façon binnen 4 Wochen gründlich erlernen wollen, können sich melden Nicolaistr. 42 im Gewölbe. Dieselben arbeiten für sich.

Zitherunterricht ertheilt gründlich und billig Peter Renk, Zitherlehrer, Johannisg. 39, I.

Für 4 Thlr. und in 15 Stunden

können sich Herren wie Damen eine schöne geläufige Handschrift aneignen Halle'sches Gässchen 11, 2 Treppen. Probeschriften liegen bereit; auch werden daselbst stets gefertigt:

Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Volterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe ic.

Local-Veränderung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mein

Gewehr-Lager



von heute ab aus der Colonnadenstraße Nr. 2 in Höhmann's Hof, Gewölbe Nr. 31 (Eingang vom Neumarkt oder der Petersstraße) verlegt habe und daselbst alle verschiedenen Waffen zu billigen Preisen mit einjähriger Garantie zu haben sind, so auch alle nur vorkommenden Reparaturen angenommen und von da wieder in Empfang genommen werden können, so gut wie in der Werkstatt selbst, Colonnadenstraße Nr. 2.

Leipzig, den 5. Juli 1870.

J. D. Moritz Sohn,
Gewehrfabrikant.

Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt

39 Neumarkt III. 39,

G. Doenges,

Vetreter der Handelsfächer
an der Kaufm. Fortbildungsschule.

Das Lager und der Verkauf der Wattenfabrikate

von
Joseph Richter

befindet sich von heute ab wieder

No. 2. Thomaskirchhof No. 2.

Gentle Fortsetzung der 92. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider, Wäsche, Bettwaren, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Hausgeräth, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme &c. &c.

Leipziger Bank.

Geschäfts-Neubewertung ultimo Juni 1870.

Activa.

Baarguthäthe	Thlr. 1,844,500.
Wechsel	= 3,686,640.
Bombard	= 1,685,435.
Effecten	= 108,000.
Debitoren	= 849,000.

Passiva.

Actienkapital	Thlr. 3,000,000.
Reservefonds	= 300,000.
Banknoten in Umlauf	= 4,370,540.
Giro-Guthaben	= 263,800.
Creditoren	= 187,000.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken	316000 Thlr.
Benützter Credit	300500 =
Hypothekenbanknoten in Courts Serie B	77800 Thlr.
= C 197350 =	275150 =

Leipzig, am 30. Juni 1870.

Leipziger Hypothekenbank.
Zinkeisen.

Leipziger-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten



A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden
via Niesa.

Absahrt von Leipzig wie von Dresden: Sonntag den 10. Juli er.,
früh 5 Uhr,

B. Von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden,
via Döbeln.

Absahrt von Leipzig: Sonntag den 10. Juli er., früh 5 Uhr 45 Min., nach der Bekanntmachung vom 1. Juni er.
Leipzig, den 4. Juli 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. C. A. Gessler.

Leipziger-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt



von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naumburg, Grimma, Großbothen,
Leisnig und Döbeln.

Absahrt von Leipzig Sonntag den 10. Juli c. Nachmittags 1 Uhr.
Rückfahrt = Döbeln : : : : : Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 1. Juni c.

Leipzig, den 4. Juli 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. C. A. Gessler.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Fahrt nach Hamburg und Helgoland.

Bei den am 9. Juli c. früh 6 Uhr 25 Minuten und 8 Uhr von Leipzig abgehenden Zügen verkaufen wir in Leipzig und Halle Hin- und Rückfahrtsbillets nach Hamburg zu folgenden Preisen pro Person:

I. Classe	II. Classe	III. Classe
ab Leipzig 11 Thlr. 6 Sgr. — Pf.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
ab Halle 10 " 2 " — " 7 " 6 " 6 "	4 " 17 " 6 "	

Diese Billets berechtigen ohne Gewährung von Freigepäck zur Hinfahrt mit einem um 11 Uhr 30 Minuten Vormittags von Magdeburg abgehenden und 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends in Hamburg eintreffenden Extrafahrt, zur Rückfahrt bis incl. 16. Juli mit allen Personenzügen excl. der Courierzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn, ab Wittenberge auch noch mit dem am 17. Juli von dort früh 5 Uhr abgehenden Zuge, auf unserer Bahn ebenfalls noch am 17. Juli.

In Hamburg schließt sich eine Dampfschiffsfahrt nach Helgoland zum Preise von 5 Thlr. für Hin- und Rückreise pro Person an. Absahrt von Hamburg nach Helgoland am 10. Juli Morgens 8 Uhr, Rückfahrt von Helgoland am 11. Juli Mittags 12 Uhr.

Die Dampfschiffsfahrtsbillets sind bei unseren Billet-Expeditionen in Halle und Leipzig zu haben.

Magdeburg, den 3. Juli 1870.

Directorium.

English Conversation a. Grammar.

A lady having resided eight years in England, knowing the language well and possessing first rate testimonials as a teacher has again a few lessons at her disposal.

Weststrasse 63, I.

■ Zu Einrahmungen von Bildern jeder Art empfiehlt sich F. A. Wedel. ■

Fortbildungsinstitut.

Anmeldungen zu neuen Curzen nimmt entgegen R. Rost, Brühl 16, II. — Prospekte gratis da-selbst und in der Buchhandlung von Priber, Schillerstrasse.

Etablissements-Gründung.

Unter heutigem Tage habe ich eine

Kisten- und Koffer-Fabrik in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 63,

eröffnet. Durch meine langjährige praktische Thätigkeit im Erzgebirge, sowie auch in Leipzig-Reudnitz, woselbst ich seit 3 Jahren als Werkführer bei Herrn E. A. Zidmantel thätig war, bin ich in den Stand gesetzt, gute und billige Kisten und Koffer zu liefern und bitte daher vertrauensvoll das hochgeschätzte Publicum um geneigtes Wohlwollen. Hochachtungsvoll

Reudnitz, im Juli 1870.

NB. Preis-Courante stehen gratis zu Diensten.

Anton Findeisen.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, dass sich mein Geschäft von heute ab **Neukirchhof No. 14** befindet.

Achtungsvoll

J. D. Hylsen, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung.

ESCHEBACH & SCHAEFER,

jetzt:

GOLDENE EULE, PLAUEN'SCHER PLATZ NO. 3.

Buchhandlung
100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten
13 b Universitätsstraße.

auf Glacé 15 Mgr.
auf Carton 20 Mgr.
oder Magazin gasse.

100

Sieche, schwache, fränkliche Kinder

gediehen noch am besten nach dem von mir vorgeschriebenen Verfahren. Langjährige Erfahrung steht mir zur Seite.
H. A. Moltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, dass ich nicht mehr
Barfußgässchen Nr. 5, sondern Petersstraße Nr. 26—27
wohne.

Andreas Ott.

Anna Schulze, Hebamme,

wohnt jetzt Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Tr.,
neben dem Brauen Noss; die Klingel ist an der Ecke
am Nossplatz angebracht.

Geschäfts-Veränderung.

Seit 1. Juli befindet sich mein Geschäft Colonnadenstraße
Nr. 13. Privatwohnung: Leibnizstraße Nr. 3, Hinterhaus.

Carl Bernecker, Orgelbaumeister.

Bad Petersbrunn,

Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang, sind alle Arten Wannenbäder à 5 %,
im Dutzend billiger, zu haben, so werden auch alle
medicinischen Bäder bestens besorgt.

Julius Thiele.

Unentgeltliche Impfung der Kindespodal
jeden Donnerstag Nachmittag 3 Uhr in der Poliklinik für Kinderkrankheiten Grimma'scher Steinweg Nr. 56, Hof links parterre.

Bei Bahnharktheiten

der Kinder fast zu garantirende schnelle Hilfe. Briefe B. K. 4.
poste restante Leipzig erbeten.

Hühneraugen,

Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne
Messer und Schmerz, gegen Frostballen und angefrorene Glieder
hilft

C. N. Schumann,

Peterssteinweg Nr. 5, 4. Et.

Herrenkleider

werden geschmackvoll angefertigt, getragene geändert, modernisiert,
sein aufgebügelt, gewendet, von Flecken aller Art gereinigt, ge-waschen, gebessert und Risse ur-sichtbar gestopft von

Krause, Kleine Fleischergasse Nr. 9, 4 Treppen.

**Carl Schiffers,
Spediteur.
Aachen.**

Stadt-, Spazier- und Reiseführer-
ist stets zu haben in der Posthalterei, Nossplatz 11.

Zum Abschreiben
von juristischen Hesten empfiehlt sich Herren Studirenden ein
niederer Beamter Moritzstraße 14, 3 Treppen rechts.

100 Visiten- karten, Lithographie in
bester Ausführung, liefert
für 12½ Mgr.

Emil Struve, Brühl 76, gegenüber der Katharinenstr.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Stage links (Linden-Apotheke)
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe zu allen
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen
Farben lädt gefärbt.

Die Glaserei von L. Sander,

Leipzig, Lauchaer Straße 26,
übernimmt Aufträge auf Glas matt zu schleifen in gröheren oder
kleineren Posten, führt dieselben schnell und gut zu den billigsten
Preisen aus u. besorgt bei einzelnen Tafeln deren Einziehen gratis.

Nicht zu übersehen.
Herren- und Knabengarderobe, sie mag verschlossen und
voller Flecke, auch mit echten Sammelkragen versehen sein, wird
ohne das Futter zu berühren und unzertrennt in drei Tagen
gereinigt und echt schön aufgefärbi, sowie auch alle wollnen
Stoffe. Ein Herrenrock 7½—12½, eine Hose 7½, ein Hut 5 %.

C. Biederstaedt,
Große Fleischergasse Nr. 24/25. Treppe A 2 Treppen.

Oberhemden nach Maß unter Garantie, gut passend, sowie
Ausstattungen werden billig und gut gearbeitet, auch Maschinen-
Näherei billigt nach Elle Thomasgässchen Nr. 2, 4. Etage.

Feine Wäsche, sowie Häubchen und wollene Kleider werden
sauber, schnell u. billig gewaschen Zeiger Str. 24 a, 1 Tr. links.

Im Aufpolieren und Packen wird in allen vor kommenden
Fällen gute und billigste Arbeit geliefert. Adressen nimmt an
Herr Aldag, Travattensfabrikant, Naschmarkt.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 187.]

6. Juli 1870.

Im Monat Juni 1870 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Leichmann, Friedrich Herrmann, Restaurateur.
- Paßsch, Gottfried Herrmann, Restaurateur.
Frau Verge, Johanne Rosine verehel., Inhaberin einer Restauration.
Herr Thurm, Hermann, Hausbesitzer.
- Jäger, Karl Julius Friedrich August, Glaser.
- Linke, Karl Gottfried, Destillateur.
- Sander, Constantin Wilhelm Leopold, Buchhändler.
- Pötzsch, Friedrich August, Bäder.
Frau Straßer, Amalie Concordie verw., Hausbesitzerin.
- Höß, Johanne Friederike Rosine verw., Hausbesitzerin.
- Kunzschmann, Caroline Louise verw., Hausbesitzerin.
Herr Evers, Carl Friedrich Ludwig, Kohlenhändler.
Frau Auer, Sophie Natalie verehel., Tapiserie- und Bijouteriehändlerin.
Herr Oehse, Johann Carl Gottlob, Schneider.
- Apitzsch, Karl Eduard Paul, Hausbesitzer.
- Eineder, Hermann Robert, Kaufmann.
- Hauptmann, Johann Wilhelm Ernst, Fuhrwerksbesitzer.
- Meyer, Friedrich Otto, Kaufmann.
- Gerischer, Karl Friedrich, Kaufmann.
- Rodeck, Carl Friedrich, Architect und Maurermeister.
- Blüher, Paul Martin, praktischer Arzt.
- Wünsch, Johann David, Hausbesitzer und Harmoniafabrikant.

- Herr Läfig, Carl Gustav, Maschinenbauer.
- Leithold, Anton Georg Alwin, Hausbesitzer.
Frau Schmah, Anna Charlotte Emilie verehel., Hausbesitzerin.
Herr Wostratzky, Friedrich Georg Albin, Maschinenbauer.
- Schulze, Johannes, Schneider.
- Wille, Gustav Heinrich, Meubleur und Pfandvermietler.
- Thiele, Wilhelm Richard, Schneider.
- Große, Emil Hermann, Klempner.
- Heilmann, Johann, Victualienhändler.
- Krause, Johann Friedrich, Schneider.
- Arnhold, Gustav, Handlungssprocurist.
- Müller, Christian, Kohlenhändler.
- Herrmann, Gustav Adolph, Restaurateur.
- Schirmeister, Franz Julius, Victualienhändler.
- Küncke, Friedrich Otto, Tischler.
- Morgenstern-Kotrade, Johann Gustav Alexander, Kaufmann.
- Abel, Georg Carl Friedrich, Xylograph.
- Schindler, Otto Julius, Uhrmacher.
- Fischer, Friedrich Bernhardt, Restaurateur.
- Löwenheim, Nathan, Kaufmann.
- Meyer, Friedrich Gustav, Cassirer bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.
- Langhammer, Friedrich August, Cassirer und Controleur bei der Stadtsteuer-Einnahme.

Im Monat Juni sind vom Stadtrath angestellt worden:

- Herr Ernst Carl Otto Höfler als stellvertretender Taxator, und
- Cäsar August Werner als Expedient beim städtischen Leihhause,
- Fischermeister Carl Heinrich Gustav Ziegler als Aufseher bei der städtischen Badeanstalt oberhalb des Kopfwehrs,
- Friedrich Wilhelm Leidert als Rathsdienner,
- Johann Gottlieb Wohlfarth als Haussmann und Aufwärter der III. Bürgerschule.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der frühere Staatsminister Alfred von Auerswald ist am 3. Juli in Berlin gestorben. Derselbe war ebenso wie sein vor vier Jahren verstorbener Bruder Rudolf seit dem Beginne der constitutionellen Entwicklung in Preußen — namentlich auch beim Vereinigten Landtage 1847 — im Sinne der liberalen Partei thätig und trat im Jahre 1848 mehr als sein Bruder hervor. Im Märzministerium war er Minister des Innern, hat aber seit seinem Rücktritte aus demselben nie wieder ein öffentliches Amt bekleidet. Dagegen war er fast ununterbrochen Mitglied der Landesvertretung und gehörte stets zur allliberalen Partei, mit welcher er in den letzten Jahren eine sehr gemäßigte und versöhnliche Stellung einnahm. Er war geboren am 16. Dezember 1797 zu Marienwerder, Sohn des ehemaligen Landhofmeisters des Königreichs Preußen, Hans Jacob v. Auerswald.

Die „Magdeburger Zeitung“ erlaubt sich anzufragen, ob denn die Nachricht, welche vor einiger Zeit durch die Blätter lief und bisher nicht verneint wurde, wahr ist, daß nämlich Herr Linhoff, der vortragende Rath im preußischen Cultusministerium, Prinzipal des Jesuitenordens ist? „Es ist immer gut, wenn dergleichen festgestellt wird, da dann manche Dinge eine Erklärung finden, welche uns sonst nicht ganz verständlich sind. Also, ist Herr Linhoff, der die katholischen Cultusangelegenheiten in Preußen mit zu leiten hat, Jesuit oder nicht?“

Die Frankfurter sind rechte Spatzvögel. In der letzten Stadtverordnetensitzung wurden 200 fl. für die Kosten der bevorstehenden Reichstags- und Landtagswahlen bewilligt, wie das „Frankfurter Tageblatt“ berichtet, nicht ohne einige Verwahrungen gegen die bestehenden Verhältnisse. Herr Reinganum rief aus: er kenne keinen Norddeutschen Bund, er kenne kein Preußen. Ein Herr Wolschendorf: die Frankfurter seien keine preußischen Untertanen. Außerdem Habersaat: Wir brauchen unser Geld für uns, nicht für Berliner Posen. „Und bei diesem Hinüberspielen der Sache auf das Gebiet der Posse“, sagt das Tageblatt, „wollen wir es denn auch bewenden lassen.“

Aus Stuttgart verlautet, daß die Volkspartei sich nach Kräften bemühe, die württembergische Regierung von einer Subventionirung der Gotthardsbahn abzuhalten. Der „Beobachter“ wünscht, wie es scheint, auch hier lieber ein Zusammengehen mit Frankreich als mit Norddeutschland. Am liebsten möchten wohl die Schwaben eine Alpenbahn für sich allein haben, aber Geld dürfte sie nicht kosten! Es hieß, Herr v. Barnbüler sei erkrankt und ein Ministerwechsel stehe in Aussicht. Auch wenn sich die letztere Nachricht bestätigen sollte, würde man wohl vergeblich auf eine bundesfreundlichere Haltung der maßgebenden Stuttgarter Kreise hoffen.

Ein sehr angesehener katholischer Theolog, Dr. Pichler in Petersburg, schreibt in einem Briefe an den Bischof von Mainz u. A. Folgendes: „Bezüglich des Vorwurfs der Misdeutung der Bedeutung der Anatheme wissen Ew. Bisch. Gn. so gut wie ich, daß die von denselben Betroffenen verbrannt worden sind, so lange man die Macht hierzu besaß, und daß Papst Leo X. in seiner dogmatischen und folglich nach ihrer Auffassung unfehlbaren Bulle gegen Luther vom 16. Mai 1520 dies als den Willen des heiligen Geistes erklärt durch Verdammung der 33. These: haereticos comburi est contra voluntatem Spiritus.“ Es scheint also doch, als ob die bekannte Leipziger Erklärung des anathema sit mehr originell als richtig sei.

Der Peter- und Paulstag, welcher aus Rom wichtige Nachrichten bringen sollte, ist vorübergegangen, ohne daß eine Entscheidung über die beim Concil obschwebende Frage der Unfehlbarkeit erfolgt wäre. Ob die Rede des Cardinals Guidi bei den vornehmsten Förderern des neuen Dogmas eine Sinnesänderung hervorgebracht oder sonst ein Grund wenigstens eine Verzögerung der Entscheidung ratsam erscheinen ließ, ist unbekannt. Indessen hat am Sonnabend die Abstimmung über die Vorrede und die beiden ersten Kapitel des den Primat und die Unfehlbarkeit betreffenden Entwurfes stattgefunden und hat die Versammlung die Discussion über das vierte Kapitel begonnen. Die exaltirten Anhänger der Unfehlbarkeit beantragen Schluss der Discussion, wie denn Herr Beuillot im „Univers“ schon das Ausbleiben einer

Entscheidung am Peter- und Pauls-Feste eine „grausame Enttäuschung“ genannt hatte, dabei bestehen sie darauf, jede Form eines Vergleichs, wie ihn die, eine vermittelnde Stellung einnehmenden Bischöfe mehrfach in Vorschlag gebracht hatten, zurückzuweisen. Wird dem Verlangen nach Schluß der Debatte nicht entsprochen, so nimmt man an, daß dieselbe wohl noch einen Monat dauern dürfte, eben keine angenehme Aussicht für die versammelten Väter der Kirche, wenn die Schilderung des Correspondenten der „A. A. Ztg.“ zutrifft, welcher schreibt: „Im jetzigen Moment gleicht Rom einem bischöflichen Lazarus, so groß ist hier die Zahl der kranken, leidenden, an Bett oder Zimmer gefesselten Prälaten. Und noch größer ist die Zahl derer, die sich erschöpft fühlen und ungeduldig nach der Abreise sich sehnen. Aber es giebt hier Personen, welche so rechnen: Die Italiener, Spanier, Südamerikaner sind solche Hölle schon gewohnt und ertragen sie ganz gut, und was die Deutschen, Franzosen, Nordamerikaner betrifft — viele damnum si interierint (an denen ist nicht viel verloren).“

Am 4. Juli ist in Rom, nachdem ungefähr 60 noch eingeschriebene Redner auf das Wort verzichtet, die Discussion über das Capitel der Infallibilität geschlossen worden.

Aus Madrid kommen auf verschiedenen Wegen widersprechende Nachrichten. Uebereinstimmend sind dieselben in dem Puncte, daß am letzten Sonnabend eine wichtige Sitzung des Ministerrathes stattgefunden hat, in welcher die Frage der Thronbesetzung wieder zur Sprache kam. Während das Bureau „Habas“ zuverlässig meldet, der von den spanischen Ministern ins Auge gesetzte Kandidat sei der Prinz Leopold von Hohenzollern, älterer Bruder des Fürsten Carl von Rumänien, und es sei bereits eine Deputation nach Deutschland abgereist, um mit dem Prinzen eine Verständigung herbeizuführen, wird von anderer Seite in Abrede gestellt, daß mit den Angehörigen einer norddeutschen Fürstensfamilie Unterhandlungen eingeleitet seien. Bekanntlich waren auch die neuesten Neuerungen des Minister-Präsidenten Prim so unbestimmt, daß für die verschiedensten Vermuthungen vollkommen freier Spielraum gelassen ist. Was aber der General in der denkwürdigen Sitzung vom 11. vor. Mis. als unglückliches Geschick Spaniens hervorgehoben und beklagt hatte, daß nämlich, so oft er glaubte sich der Hoffnung hingeden zu können, die Zustimmung des Prinzen, mit welchen er wegen Annahme der Krone unterhandelte, zu gewinnen, jedesmal innere Streitigkeiten oder Unruhen ausbrachen, welchen diesen wieder stutzig machten, würde leider auch diesmal wieder zutreffen. Der Telegraph meldet von Unruhen, welche „von Neuem“ in Madrid ausgebrochen seien und zahlreiche Verwundungen der Theilnehmer zur Folge hatten. Früher war allerdings nur von einer unbedeutenden Ordnungsförderung in Barcelona die Rede.

m. Leipzig, 5. Juli. Nachdem Herr Dr. Laube am Montag Abend nach seiner Rückkehr aus Wien entschieden und aus Gründen, denen die Anerkennung nicht versagt werden kann, erklärt hat, daß es ihm unmöglich sei, ferner noch das Theater der Stadt Leipzig zu leiten, ist die an den Rath Leipzigs gerichtete Adresse zwecklos geworden. Man glaubt aber im Sinne der Unterzeichner zu handeln, wenn man deren Unterschriften (über 1000 bereits) dem scheidenden Herrn Dr. Laube als ein Lebewohl übergibt, das ihm Zeugnis geben soll von der Allgemeinheit, mit welcher man seinen Weggang von Leipzig und seinen Rücktritt von der Leitung der Leipziger Bühne bedauert. Die hiermit nicht einverstanden sind, bitten man, ihre Namen auf den betreffenden Listen bis heute Abend auszustreichen, dagegen werden alle Djenigen, die sich bis jetzt noch nicht unterzeichnet, mit nachfolgender Adresse aber übereinstimmen, ersucht, der letzteren heute und morgen noch ihre Unterschriften zu gewähren.

„Berehrter Herr Doctor! Nachdem es zur traurigen Wahrheit geworden, daß Sie der Leitung hiesiger Bühne unwiderruflich entsagen und nun von Leipzig scheiden werden, fühlen sich die Unterzeichneten, Abonnenten des hiesigen Theaters und Einwohner der Stadt Leipzig, veranlaßt, Ihnen, verehrter Herr Doctor, das herzlichste Lebewohl zuzurufen und mit diesem Abschiedsgruß ihr aufrichtigstes Bedauern auszusprechen; daß Sie ferner nicht mehr zu Leipzigs Ruhm und Leipzigs Freude dem hiesigen Theaterpublicum durch die von Ihnen geleiteten Vorstellungen Genüsse reinster und edelster Art bereiten können. So nehmen Sie denn die Ueberzeugung mit von hier, daß Ihr Wirken und Schaffen an hiesiger Bühne, daß die herrlichen Aufführungen Demetrius, Maccabaeer, Lear, Nathan, Julius Cäsar, Tell, Coriolan, sowie vieler, vieler anderer Werke Leipzig unvergeßlich sein und bleiben und daß die Unterzeichneten Ihnen, verehrter Herr Doctor, ein treues Andenken bewahren werden!“

o Leipzig, 5. Juli. Gestern feierte der Universitäts-Sängerverein Paulus sein 48. Stiftungsfest. Obgleich der Himmel dasselbe begünstigte und freundliches Wetter bot, so ging doch still ein Mistton hindurch. Dr. Langer, die Seele des Vereins, in welcher sich alle Heiterkeit und Gemüthslichkeit wie in einem Brennpunkte vereinigt, fehlte und zwar wegen Krankheitsfällen in seiner

Familie. Der Paulus wollte von dem Festie abscheiden, und nur auf die dringendsten Bitten Dr. Langer's wurde es noch gefeiert. Nachmittags nach 4 Uhr hielten die Mitglieder des Vereins eine Ausfahrt. Vom Johannisplatz aus fuhren die Wagen über den Rosplatz, die Grimmaische Straße, Markt, Hainstraße, Promenade und Gerberstraße hinaus bis in den Helm in Eutritsch. Hier entwidete sich im Garten sehr bald ein heiteres Bild und manches fröhliche Lied erklang, z. B. Stiftungsfeier von Mendelssohn — Wenn Gott will eine rechte Kunst erweisen etc. Als man sich später im Saale niedergelassen hatte, wurde der heitere Sang fortgesetzt, und die „Zwickauer Sprüche“ errang sich mit dem zarten und schönen Volksliede: Bergheimann von Reichiger stürmischem Beifall. Ein freundlicher Gruß von einem Pauliner an die anwesenden Gäste ward später in eben so herzlicher Weise von einem Gast erwidert. Secretair Dehme wies darauf hin, daß der Verein verwaist und doch nicht verwaist sei, da Langer zwar nicht persönlich da sei, aber sein Geist doch dem Vereine immer nahe bliebe und er forderte die Festgenossen auf, einen Salamander zu Ehren des Doctors zu reiben, was mit lebhafter Freude geschah. Ein humoristischer Vortrag eines Mitgliedes, so wie ein Toast eines Gastes, des Advocat Krug, entzündeten die Lachlust und Heiterkeit in hohem Grade. Advocat Krug sagte ungefähr folgendes: Das Leben eines Jeden ist ein Spiel mit dem Schicksal. Einer spielt Pharao, Einer spielt deutsche, ein Anderer wieder französische Karte, in welcher coeur oft eine Hauptrolle spielt (der Redner warf hier der „Zwickauer Sprüche“ einen bedeutenden Blick zu). Der Verein habe auch mit dem Schicksal gespielt, aber nicht mit der Karte, sondern auf dem Billard. Er sei in dem Spiel bis 48 gekommen und möge es siegend vollenden. Der Paulus, der so viel Leben habe, daß er den Philistern reichlich davon abgeben könne, möge in 2 Jahren so froh wie heute sein 50. Stiftungsfest feiern. Jubel und Beifall lohnte dem Sprecher. Die Heiterkeit, welche namentlich auch durch das Kaffee-Lied der „Zwickauer Sprüche“ erhöht wurde, hielt die Festgenossen noch lange zusammen. Möge der Paulus auch weiter so frisch geblieben und immer eine Quelle des reinsten Frohsinns, so wie eines edlen und wahrhaft schönen Männergesanges sein!

* Leipzig, 5. Juli. Eine geborene Leipzigerin, das aus den Brüdfungen der Frau Elisabeth Dreyfuss bekannte Fräulein Anna Romanus, welche mit nach Berlin übergesiedelt war, um sich daselbst unter der ferneren Leitung dieser tüchtigen Frau sowie des ausgezeichneten Berndal für die Bühne auszubilden (vorher hatte dieselbe den Unterricht des Herrn Oberregisseurs Grans hieselfst genossen), ist glaubhafter Anzeige zufolge vom 1. September an in Stettin für die Oper engagirt.

D Leipzig, 5. Juli. Auf der Reise nach Amerika wurde vorgestern Abend ein Nagelschmiedemeister aus Meißen, als er eben mit seinen zwei Kindern von 8 und 12 Jahren auf dem Magdeburger Bahnhofe die Weiterfahrt nach Bremen antraten wollte, in Folge telegraphischer Benachrichtigung aus seinem Heimatorte polizeilich angehalten und in Sicherheitsgewahrsam genommen. Er hatte kurz vor seinem Austritt ziemlich bedeutende Creditgeschäfte gemacht und sich dadurch Geld zu verschaffen gewußt, womit er wahrscheinlich auf Rimmerwiedersehen die neue Heimat zu gewinnen gedachte. Gestern ist er jedoch nach Meißen zurücktransportirt und dort zur Haft gebracht worden. — Der Ullane Beit, dessen Festnahme wir gestern berichteten, ist der Militairbehörde überlieferert worden und hat bereits heute Morgen unter militairischer Escorte den Rückmarsch in seine Garnison Oschatz angetreten.

— Im Grundstück zum großen Reiter in der Petersstraße ist heute Mittag eines der daselbst eingestellten Pferde, Eigentum eines fremden Hölen, dadurch zu Grunde gegangen, daß es mit den Hinterfüßen die Breiterbedeckung einer im Stalle befindlichen sehr tiefen Senlgrube durchstampft hat und hineingesunken ist. Die Grube, in der das Pferd mit dem Kopfe nach oben stiecke, ist etwa 12 Ellen tief. Das Thier ist bald nach dem Einstinken darin erstickt und hat erst nach längerer Zeit und schweren Mühen herausgewunden werden können.

* Leipzig, 5. Juli. An dem gestern und am Sonntag abgehaltenen dritten Hauptchießen der Leipziger Schützengesellschaft, dem sogenannten Kunze'schen Schießen, nahmen überhaupt 51 Schützen Theil. Dieses Schießen, welches dem Andenken des um die Leipziger Schützengesellschaft so hoch verdienten Kunze gewidmet ist, empfängt die Prämien aus der Gesellschafts-Casse. Es schoß sich Herr Vibrans zum König und Herr Kluge II. zum besiegenden Schützen.

— Wie die „Dresdner Ztg.“ berichtet, hat sich am 26. Juni in Dresden der Landesausschug der deutschen Fortschrittspartei für die Reichstagswahlen in Sachsen constituirt. Derselbe besteht aus den Herren Ludwig Bromme in Dresden, Advocat Eysoldt in Pirna, Bernhard Gruner in Dresden, Advocat Harnisch in Chemnitz, O. L. Heubner in Dresden, Dr. jur. Windfuß in Dresden, C. G. Riedel in Kleinschönau, Dr. Schaffrath in Dresden, August Walter in Dresden und wird sich durch Cooperation verstärken. Die Fortschrittspartei stellt bei den bevorstehenden Wahlen folgende Punkte in den Vordergrund:

- 1) Herstellung der deutschen Einheit auf friedlichem Wege; Erweiterung des Nordbundes zum deutschen Bundesstaate, deshalb Ausbildung der Bundesverfassung in freiheitlicher Entwicklung, besonders durch Einführung der Grundrechte und eines verantwortlichen Bundesministeriums, wie durch Gewährung der Diäten an die Abgeordneten;
- 2) Verminderung der Militärlast durch Verringerung der Friedensarmee und Verkürzung der Dienstzeit; Unterstützung aller auf allgemeine Abrüstung in Europa gerichteten Bestrebungen;
- 3) keine Steuererhöhung, vielmehr Verminderung der bestehenden, zunächst durch Beseitigung der, die ärmeren Classen drückenden Verbrauchssteuern auf nothwendige Lebensbedürfnisse;
- 4) gleiches Recht für Alle.

— In Dresden ist ein Psychologischer Verein gegründet worden. Zweck desselben ist, die Menschenkenntnis zu fördern durch statistisch registrierte Beobachtungen der verschiedenen Beziehungen, welche zwischen den äußeren Formen des menschlichen Körpers einerseits und den verschiedenen Richtungen der psychischen Tätigkeiten des Menschen andererseits bestehen, und die durch diese Tätigkeit erlangten wissenschaftlichen Grundlagen und erworbenen Kenntnisse durch Schrift und Wort zu verbreiten. Die Sitzungen sind vorläufig noch nicht öffentlich. Doch gibt der Verein bereits ein Blatt heraus. Für die Redaction zeichnet Hermann Pirkner. (Dr. I.)

— Am 5. Juli begann in Dresden die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Angeklagten Michael Heinrich nebst Genossen, welcher bereits seit Jahresfrist in Sachsen eine traurige Berühmtheit im Munde des Volks erlangt. Heinrich, welcher am Sonnabend von Waldheim nach Dresden gebracht und in der Gefangenanstalt auf der Landhausstraße einstweilen inhaftiert wurde, ist übrigens nur an den Händen gefesselt und benimmt sich sehr ruhig. Heinrich soll übrigens in dieser Verhandlung eine weniger wichtige Rolle spielen, als seine Genossen.

— Aus Freiberg schreibt der dortige Anzeiger: Ein sonderbares Privatvergnügen erlaubten sich am 30. Juni gegen Abend der dem hiesigen Jägerbataillon angehörende Premierlieutenant v. St. in Gemeinschaft mit dem Jägerlieutenant Graf B., am Obermarkt wohnend, dadurch, daß derselbe von seiner Stube aus (weil man keinen Schuß gehört) wahrscheinlich mittelst eines Bündnadel-Tesching in die Etagen der Häuser schoss. Eine Kugel fuhr in das Fenster der ersten Etage eines von der Wohnung des genannten Herrn ziemlich entfernt liegenden Hauses. Am andern Fenster saß die Tochter, welche, gleich den übrigen Anwesenden, in großer Gefahr schwante. Um einen Begriff von der Kraft des Geschosses zu geben, mag erwähnt sein, daß die Kugel durch die Scheibe fuhr, ein dem Durchmesser der Kugel entsprechendes Loch bildete und an der gegenüber liegenden Wand anschlug. Ferner wählte der Schütze mehrfach das Dachfenster eines näher liegenden Hauses zu seiner Zielscheibe. Der Besitzer des Hauses, über diesen Unfall natürlich entrüstet, verbietet sich dieses ungesetzliche Schießen. Der Herr Lieutenant glaubt aber seine Schuld damit abzuwaschen, daß er — einfach die Rechnung für angerichteten Schaden fordert. Der Besitzer konnte sich jedoch mit dieser Auffassung nicht einverstanden erklären und brachte den Vorfall zur Anzeige. Die betreffende Behörde wird sicher Gelegenheit nehmen, den Herren diese Geringschätzung des Eigentums und Lebens Anderer als strafbar begreiflich zu machen.

— Eine interessante Schöffengerichtssitzung, welcher auch Dr. Friedberg aus Berlin und General-Staatsanwalt D. Schwarze beimahlten, fand, wie wir nach dem „Dr. I.“ mittheilen, am 28. v. M. in Meißen statt. Angeklagt waren der Ziegeldecker Schuppe, dessen Schwester die verehelichte Bocher und die Hebammme Findeisen wegen Unterschiebung eines Kindes. Die Mitangestellte Bocher hat in ihrer sonst glücklichen Ehe schon mehrfach das Unglück gehabt, Fehlgeburten zu thun; der Wunsch des Bocher'schen Ehepaars, ein Kind zu bestellen, war ihnen nicht erfüllt worden. Dagegen lebte der Bocherin Bruder, der Ziegeldecker Schuppe, seit Jahren in unglücklichen ehelichen Verhältnissen und von seiner dem Brumme ergebenen Frau factisch getrennt, hatte aber zu den vier Kindern, die für schweres Geld in fremder Pflege sich befanden, im Mai v. J. wiederum ein Kind zu erwarten. Die Schwester Bocher, welche bereits zwei seiner Kinder zu sich aufgenommen hatte, ließ sich auf des Bruders Vorschlag bereit finden, auch das von ihrer Schwägerin, der Schuppe, zu erwartende Kind in Pflege zu nehmen. Schuppe versorgte seiner Frau zur Abwartung ihrer Niederkunft Unterkommen bei der Hebammme Findeisen. Hier genäß sie am 15. Mai vorigen Jahres eines gesunden Knäbleins. Die Bocher, von ihrem Bruder unterrichtet und von Neuem um Aufnahme dieses Kindes angegangen, verabredete nun unter dem Drucke, daß ihr eine Frühgeburt wiederum ganz nahe bevorstehe, bereits am 16. Mai den Plan, daß sie in jedem Falle des Bruders neugeborenes Kind an- und aufnehmen, wenn sie glückliche Mutter werden sollte, es mit ihrem Kinde pflegen und, wenn sie sich darin täuschen sollte, dieses Kind als das ihrige zu sich aufnehmen und für das von ihr geborene ausgeben wolle. Am frühen Morgen

des 17. Mai wurde die Bocher in Abwesenheit ihres Ehemannes von einem solchen Kinde ohne Beistand der Hebammme Findeisen entbunden, der Kindesleibnam aber von der Letzteren kurz darauf der Beerdigung halber auf den Friedhof geschafft. Inzwischen hatte auch bereits Schuppe sein neugeborenes Kind unter Vorwissen der genannten Hebammme seiner Schwester zugetragen, die es zu sich in's Bett aufgenommen und dem nun heimkehrenden Ehemanne als das von ihr geborene gezeigt hatte, während die Hebammme ihm dieses Ereigniß mit den Worten anzeigte: „Wir haben inzwischen einen kleinen Jungen gehabt!“ Das Kind erkrankte aber und erhielt am 25. Mai durch den als Zeugen abgehörten Herrn Archidiaconus Beidler die Nottaufe. Es wurde als das Bocher'sche getauft und starb am folgenden Tage. Der Gerichtshof verurteilte alle drei Angeklagten, Schuppen und die Bocher wegen Kindesunterschiebung und die Findeisen wegen Begünstigung dieses Verbrechens, zu achtjähriger Gefängnisstrafe.

— Ein sehr schönes und nachahmungswertes Beispiel von collegialischer Opferfreudigkeit erfahren wir aus postalischem Kreise, das wahrlich nicht unerwähnt bleiben darf, wenn auch die Urheber desselben in bescheidenster Stille ihr edles Werk verrichten. Ein Postbeamter, durch ein jahrelanges Leiden an einem Beine ganz dienstunfähig geworden, hat leider in Folge hinzutretenen Tropfus noch die Amputation des Beines erdulden müssen. Seine Collegen des sächsischen Postbezirks haben nun, um dem Arrmsten eine sorgenfreie Zukunft zu schaffen, eine Sammlung veranstaltet, welche einen einmaligen Betrag von 300 Thalern ergab. Damit noch nicht zufrieden, haben die Berufsgenossen noch dafür gesorgt, daß in Folge eines anderen Circulars eine weitere Summe ermöglicht wurde, um den Collegen mit einem monatlichen Beitrag zu unterstützen. Hierbei lassen wir nicht unerwähnt, daß auch die Postverwaltung dem Unglücklichen eine jährliche Unterstützung von 60 Thlrn. gewährt. (Dr. R.)

Verschiedenes.

— Eine sehr reiche Erbin in Berlin, die unter der Vormundschaft des Berliner Stadtgerichts stand, vermaßte sich vor Kurzem mit einem adligen Lieutenant a. D. Durch den Ehecontract wurde das große Vermögen des Mündels sichergestellt. Mit ein paar hundert Thalern, die zur Hochzeitsreise bewilligt waren, begab sich das junge Paar über die sächsische Schweiz zunächst nach Prag. Allda entspann sich, wie die „Tribüne“ erzählt, folgendes Flitterwochenzweigespräch: Er: Liebes Kind, ich muß Dir nur sagen, nach Berlin können wir nicht zurück. Sie (verwundert): Nicht nach Berlin zurück? Er: Nein, oder doch nur unter der Bedingung, daß Du mir 50,000 Thlr. zur Tilgung meiner Schulden schaffst. Sie: Du hast 50,000 Thlr. Schulden? Davon hast Du mir nichts gesagt. Uebrigens Du weißt, daß ich über mein Vermögen gar nicht disponieren kann. Er: Das ist Deine Sache, liebes Kind. Das Geld mußt Du schaffen. Sie: Und wenn nicht? Er: Dann reise ich mit Dir, so weit reicht das Reisegeld, bis Konstantinopel, dort verkaufe ich Dich in den Harem des Sultans oder irgend eines Paschas. Folgen mußt Du mir als Deinem Manne. Die einzige junge Frau eilt aufs Telegraphenamt und sucht Hilfe bei ihrer einzigen Verwandten, einer alten Tante in Berlin: Was soll sie machen? Die Tante läuft zum Vormundschaftsrichter: Was soll geschehen? Der Richter läuft zum Collegium: Was soll man dabei thun? Um Weiterungen zu vermeiden, entschloß man sich, mit dem Manne in Unterhandlung zu treten, und der Herr Lieutenant a. D. ließ sich herbei, in Dresden sein junges Weib Zug um Zug gegen eine Summe von 3000 Thlr. nach der Heimat ziehen zu lassen. Ein Scheidungsprozeß ist im Gange.

— Der Polizeirichter in Berlin hat mit der unglücklichen Schwalbe, welche am 27. Juni in den Sitzungssaal des Polizei-gerichts geflogen kam und einen Zettel an dem Fuße trug, auf welchem die Worte standen: „Kommt von A. Wolf an der Schleuse Nr. 12“ noch rechtzeitig ein Einsehen gehabt. Die Schwalbe ist noch an demselben Tage von dannen geflogen. Gegen Herrn Wolf hat der Staatsanwalt, wie die „Trib.“ mittheilt, durch Mandat eine Geldbuße von 5 Thlrn. festgesetzt.

— Aus Pößneck wird der „Dorfzeitung“ geschrieben: Vor einiger Zeit entdeckten Luchfabrikanten hier, daß einer ihrer Arbeiter verschiedener kleiner Veruntreuungen in ihrem Geschäft sich schuldig gemacht. Sie stellten ihm nun frei, zwischen gerichtlicher Verfolgung der Sache und — einer Tracht Prügel zu wählen, und er entschied sich für letztere. Während ihn nun einige seiner Kameraden festhalten mußten, ließen die der Vollstreckung ihres Richterspruchs bewohnten Arbeitgeber durch ein paar andere Leute die decretirten Hiebe — man spricht von fünf- und siebzig — auf so barbarische Weise auszahlen, daß das unglückliche Opfer dieser ebenso gesetzwidrigen als rohen Privatjustiz wie man hört bedenklich frank darnieder liegt. (!!!)

— Im Verlage der Expedition des Bartholischen Eisenbahncourierbuchs zu Berlin ist eine bis auf die neueste Zeit vervoll-

ständige Ausgabe der Eisenbahnkarte von Mittel-Europa erschienen, sauber in mehrfachem Farbendruck ausgeführt, und mit einem Quadratnetz bereichert. Beigegeben ist mit Bezug hierauf ein Ortschaftsverzeichniß von ca. 2000 Namen, die Hauptstationen, End- und Kreuzungspunkte sämtlicher Eisenbahnen, so wie alle bedeutenderen Städte und Bade-Orte enthaltend, welche nicht Eisenbahnstationen sind. Die Loge der im Verzeichniß enthaltenen Orte ist durch Angabe der Quadrate so genau bezeichnet, daß das Auffinden derselben auf der Karte wesentlich erleichtert wird.

Es ist hierdurch ein neues geographisches Hilfsmittel geboten, das namentlich für den Reiseverkehr von Wichtigkeit ist. Preis der Karte mit Verzeichniß in Carton 10 Sgr.

Das Berliner Wachsthum ist riesig. Vom 1. Januar bis letzten Juni d. J. ist die Stadt durch Zug und Geburten um 80,000 Köpfe gewachsen.

Ein Amerikaner annoncierte kürzlich Schweine und schrieb: „Sie sind so fett, daß man sie erst schlagen muß, um nach dem Grunzen der Thiere zu beurtheilen, wo ihr Kopf sitzt.“

Bettfedern - Reinigungs-Anstalt

51 Nicolaistraße 2 Tr., vis à vis der Kirche. 51.

Einrahmungen

von Oelgemälden, Stickereien, Aufschriftchen, Photographien u. s. w. werden schnell und billig ausgeführt, sowie alte Rahmen neu vergoldet in der Rahmenfabrik von (Gerichtsweg 8) Damm & Stoltze (Schlüterstr. 19).

Wäsche wird echt, schön und schnell gestickt und genäht, gothisch. Wäsche à Dbd. 8%, Johannisk., Bangenberg's Gut im H. 1 Tr.

Maschinenarbeiten für Herren-Schneider werden angenommen Brühl Nr. 62, 5 Treppen.

Damen- und Kinderkleider, sowie Jaquets, Regenmäntel u. s. w. werden modern u. mögl. billig gefertigt Sternwartenstr. 32, 1. Et. r.

Oberhemden, jede feine und Wollwäsche wird sauber gewaschen u. geplättet. Udr. Klosterstrasse 15, Seifengew. abzugeben.

Herrenkleider werden gefertigt, repariert, gewaschen, gewendet. Schmidt, Schneider, Mittelstraße 4, 3 Treppen.

Herren- Kleider werden nach neuester Façon gefertigt u. modernisiert, sowie ger. u. rep. Schröterg. Nr. 11 (fr. Hainstraße 16).

Gute Polsterarbeit, neue Matratzen, jede Reparatur, auf Wunsch auch im Hause, Stuben tapeziert gut und sauber

C. Möbius, Tapezierer, Sophienstraße 16, 4 Tr.

Ein Waschhaus mit Gefäß, Trockenplatz, guter Wäschrolle steht zur gef. Benutzung Brandvorwerksstraße Nr. 4 k, II.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{2}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. fl. Topf.	$\frac{1}{2}$ engl. fl. Topf.	$\frac{1}{4}$ engl. fl. Topf.
à Thlr. 3. 5 Sgr.	à Thlr. 1. 20 Sgr.	à 27½ Sgr.
$\frac{1}{8}$ engl. fl. Topf.		
	à 15 Sgr.	

Nur echt
wenn
jeder
Topf

J. M. F. L. Liebig

nebenstehende Unterschriften trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

Nachstehende Wiederverkäufer führen ausschließlich diese Waare und ist das Publicum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden.

Leipzig: Adlerapotheke, Engelapotheke, Löwenapotheke, Salomonisapotheke, Marienapotheke, Albertapotheke, Mohrenapotheke, Lindenapotheke; Herren Aumann & Co., J. C. Bödemann, F. W. Krause, Frantz sonst C. F. Schatz, A. Steiniger, A. F. Rivenus, Th. Pfitzmann, Gebrüder Spillner, Richard Quarch, Franz Wittich.

Stuhlbren unter Glasglöde, acht Tage gehend, sind von 7½ apf an zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppen, nahe der Post.

Wichtige Entdeckung,

wie sich die schwärzesten Zähne in nur

= 2 Minuten =

in die reinsten weißen Zähne verwandeln, durch Dr. Hamilton's amerikanisches

= Zahnpulver =

à Schachtel 11 Sgr. bei Franco-Zusendung. Betrag kann in Postmarken beigelegt werden oder wird auf Wunsch nachgenommen.

Einziges Depot für Europa: Dresden, Shoppe & Co., Moritzstr. 9, I.

Adolph Kröhl, Theaterfriseur, Barfußgässchen 8,

empfiehlt sein grösstes und billigstes Lager fertiger Arbeiten in

Haar, Seide u. Zwirn

eigener Fabrik, als:

Zöpfe	von	$\frac{1}{2}$ — 36	Thlr.,
Scheitel	-	2 — 10	-
Creppés (Unterlagen)	-	$\frac{1}{6}$ — $\frac{2}{3}$	-
Dessous protecteurs	-	$\frac{1}{2}$ — 2	-
Lockenchnignons	-	1 — 15	-
Locken	-	$\frac{2}{3}$ — 5	-
Chignons (divers)	-	$\frac{1}{2}$ — 10	-
Touffes	-	$\frac{2}{3}$ — 5	-
Peruques	-	2 — 16	-
Toupets	-	1 — 7	-
Theaterperücken	-	$\frac{1}{2}$ — 5	-

Wolle nach Loth und Pfund.

En gros et en détail.

Bei Abgabe von Wirrhaar bedeutende Preisermässigung.

Eau de Lys,

bewährtes Schönheitsmittel für Damen, um der Haut eine schöne weiße Farbe zu verleihen, à fl. 10%, 15% und 1 apf. H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

zu Verloosungen, Vogelschliessen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine groÙe Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf

meiner Wanduhren, zwei gute Regulateure, sowie aller Werkzeuge mit Arbeitstisch bei

C. H. Hartmann,

Königplatz Nr. 9, Ruppert's Hof.



CONDENSIRTE MILCH

preparirt von der ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co. CHAM (Schweiz).

3 MEDAILLEN

Ausstellung in PARIS 1867

Ausstellung in HAVRE 1868

Ausstellung in ALTONA 1869

Höchster Preis an der Milchproducten - Ausstellung in BERN 1867.

Einzig diese condensirte Milch wurde von Baron von LIEBIG analysirt und zum Gebrauch in Haushaltungen, für Auswanderer und Kinder (Säuglinge) empfohlen.

Nur echt wenn jede Büchse mit obiger Fabrikmarke versehen ist.

Zu haben in Colonialwaarenhandlungen und Apotheken.

Détailpreis für ganz Deutschland per 1-Fl. Büchse 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Haupt-Dépot in Leipzig bei: Brückner, Lampe & Co.

Correspondenten der Liebig's Fleischextract-Co.

Ferner zu haben in Leipzig bei:

C. F. Schatz.
J. C. Bödemann.
F. W. Krause, Hoflieferant.
Theed. Pfitzmann -
Gebr. Spillner.

Aumann & Cie.
H. F. Rivenus.
A. Steiniger.
Marien-Apotheke.
Löwen-Apotheke.

Th. Schwarz, z. Linden-Apotheke.
Engel-Apotheke.
Adler- :
Albert- :
Salomonis- :

S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Strasse, gegenüber dem Neumarkt.

Regen-Mäntel in allen Farben im besten englischen Waterproof, decatirt.
Fertige Roben, Costümes für Reise, Promenade, Haus, wollene und seidene Jaquets, Havelocks, Talmas, Sammt-Jaquets.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir unser noch reichhaltiges Lager von **Jaquets, Talmas, Paletots etc.**

in Seide und Wolle, ferner **Regenmäntel, Jupons, Costümes** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Henoch & Ahlfeld, Markt, Ecke Salzgäßchen.

Nähmaschinen

Wheeler & Wilson, Grover & Baker

aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin in vorzüglichster Qualität in verbesselter neuester Construction zu den billigsten Fabrikpreisen. Gründlicher Unterricht gratis, wobei jede Dame Gelegenheit hat, das Anfertigen von Herren- u. Damenwäsche gründlich zu erlernen.

Mehrjährige reelle Garantie. Zahlungs erleichterung.

Ferdinand Krausse, Reichstraße Nr. 48, im Wäschegefeßt.

Unterricht im Maschinennähen wird auch Nichtläufern ertheilt.



Wirklich billiger Verkauf!!

ff. Kleiderstoff, $\frac{5}{4}$ breit, Elle $2\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$ M., Damen-Jaquets in Wolle $1\frac{1}{2}$ - 2 M., Alpacas in allen Mode-Farben Elle 5 - 7 M., Dopp.- u. Mix-Lüstres Elle 3 - 4 M., Leinwand, Bettzügen Elle $3\frac{1}{2}$ M., Handtucher Elle 2 M., Doppel-Shawls, Umschlagtücher werden billig ausverkauft, Knabenhabits $1\frac{1}{2}$ - 4 M., Moire-Schürzen $17\frac{1}{2}$ M., Thibet-Blousen 1 M., Wollene Wattröcke $1\frac{1}{2}$ M., Kinder-Habits 20 M ab, $10\frac{1}{4}$ br. Buckskins zum Fabrikpreis, Mode-Kleider $1\frac{1}{2}$ M, 2 - $2\frac{1}{2}$ M., ff. Jaconnets Elle $4\frac{1}{2}$ M. W. Links, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Lager rein wollener Geraer Modestoffe, eigenes Fabrikat, sowie Gardinen zu festen Fabrikpreisen bei **C. Gaebler**, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.



Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallsärge zu allen Preisen.

Rob. Müller,

Querstraße 36, neben Stadt Dresden.

Schwarze Draperie, sowie Crucifix (elegant) liefere ich bei Aufstellen der Särge leihweise gratis.



Corsetten und Crinolinen,

größtes Lager aller Sorten nur modernster Façon u. bester Stoffe, das Stück von $7\frac{1}{2}$ u. $10\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten empfiehlt

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Eine sehr große Auswahl

geschmackvoller Kinderkleidchen von 1 bis zu 10 Jahren neuester Moden, Kindertaschen empfiehlt zu bevorstehenden Kindertagen. Sollten geehrte Herrschaften die Stoffe selbst liefern wollen, so wird unter Garantie des Gutshofs Damen- u. Kinder-garderobe mit billigster Berechnung schnell und geschmackvoll gefertigt Theaterplatz Nr. 1, großer Blumenberg im Gewölbe.

Mathilde Ringelhardt.

Berliner Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfiehlt zu billigsten Preisen

F. Hennicke, Reichsstraße Nr. 38.

Berbesserte

Wheeler & Wilson

Nähmaschinen

mit allen Apparaten und

40 Prozent Preismäßigung

empfiehlt

Ernst Leideritz.

Treibriemen,

vorzügliches trocknes Fabrikat, aus der Fabrik des Herrn M. J. Blechenheft Milliard in Eupen, bis 6" breit, stets vorrätig, zu Originalpreisen.

Gummi-Guttapercha-Niemen
in vorzüglicher Qualität, ebenfalls billig, empfiehlt

Oscar Krobitzsch,

Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Zur Schweiz-Meise

empfehlen die längst bewährten

Tornister-Taschen

in Leder gearbeitet, an der Seite so wie auf dem Rücken zu tragen

Amend & Schulze,
Goethestraße 2.

Zwirnhandschuhe

aus bestem Atlaszwirn, glänzend wie Seide, erhielt frische Zusendung in den neuesten Farben

à Paar 3 bis $7\frac{1}{2}$ Mgr.

Carl Friedrich,
Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimmaischen Str.

Wiener Morgenschuhe

für Damen und Herren à Paar von 20% bis zu den feinsten.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Waschcrystall,

das beste Mittel allerhand Fleden zu befeitigen, empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichsstraße 55.

Gummizüge

in getragene Stickeletten für Herren, Damen und Kinder werden schnell und sauber eingesteckt, sowie alle Steppereien für Schuhmacherarbeit schnell und billig gefertigt von

Alwine Wagner, Sternwartenstraße Nr. 14,

Hinterhaus 3. Etage.

Mein wohl assortiertes Lager in allen Sorten

Maler- und Maurerfarben,

trocken und in Del gerieben, so wie Firnis, Lack und Lein-Del empfiehle bestens und billig

Friedrich Lazer, Burgstraße Nr. 1.

Gummi-Stoff

zu Bett-Einlagen empfiehlt nach der Elle und in einzelnen Stücken

Wilh. Dietz, Grimmaische Straße 8.

Gummi-Unterlagestoff

für Kinder- und Krankenbetten in stärkster echt englischer Ware empfehlen

Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.

Kleider-, Wäsch- und Geschirrschränke

in fein weiß u. ahornartig lackirt, empfiehle ich zu billigen Preisen.

A. Haeschelbarth, Tischler-M., Gr. Windmühlenstr. 1 b.

Für Landwirthe zur Beachtung.

Ein Rittergut bei Lützen von 170 Morgen durchweg Weizenboden zu verkaufen mit dieser Ernte u. sämmtl. Inventar durch

Hagedorn, Halle a/S., Große Steinstraße Nr. 46.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst melden.

Ein sehr schönes Landgut,

243 Morgen Areal mit schönen Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden, ganz vollständigem Inventar und schöner anstehenden Ernte, soll für den Preis von 24,000 M. verkauft, oder gegen ein Hausgrundstück in oder bei Leipzig vertauscht werden durch

F. Donath,

Agent, Gutsbüro bei Leipzig.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in einer belebten Vorstadt Leipzigs ein gut gebautes massives Hausgrundstück, welches sich nachweislich reell auf 8% verzinst. Anzahlung 4—5000 M. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter H. II. 36 niedezulegen.

Hausverkauf.

Ein in gutem Zustande befindliches und in der östlichen Vorstadt gelegenes Hausgrundstück ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen bei Anzahlung von 1800 M. zu verkaufen durch

G. Zimmermann, Hainstraße 29, II.

Zu verkaufen ist ein Grundstück mit Restaurations-

innere Stadt Leipzig.

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, II.

Zu verkaufen ein sehr schöner Bauplatz. Nöheres

Sidonienstraße Nr. 16. **Ed. Groß.**

Ein Haus

in der westlichen Vorstadt, vor 6 Jahren neu und solid gebaut, mit Restaurations- u. Verkaufslocal, Gas- und Wasserleitung, auch schönem Garten am Hause versehen, wird Verhältnisse halber sofort für den festen Preis von 10000 Thlr. zu verkaufen gesucht. Selbstkäufer erfahren Näheres Wiesenstraße Nr. 9 im Comptoir.

Zu verkaufen 1 Haus, schönste Weßlage, 18,000 ₣, ein solid gebautes Edhaus mit Geschäftsladen, 12,000 ₣, sowie einige 7500 ₣, 8—10,000 ₣. Sidonienstraße 16. Ed. Groß.

Drei Viertel Stunde von Leipzig ist ein Haus zu verkaufen mit 7 Logis und schönem Garten. Zu erfragen bei Mr. Glixner, Sternwartenstraße Nr. 37.

Zu verkaufen oder vom 1. October d. J. ab zu verpachten ist ein in Lindenau belegener großer Platz mit einem massiven Gebäude, welches sich zu einer Niederlage ic. eignet, durch

Adv. Lorenz,
Reichsstraße Nr. 30.

Ein Bauplatz

in der Zeitzer Vorstadt ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Hermann Meister, Windmühlenstraße 13.

In einer der größten Städte Rhinlands ist ein wohleingerichtetes sich gut rentirendes Neitinstitut der Art zu vergeben, daß die höchst elegante Bahn nebst geräumiger Stallung und anpassender Wohnung mithin Pferde und Utensilien zu einem Anlagecapital von ca. 3000 ₣ läufiglich zu übernehmen sind. Damit das Geschäft seinen ungestörten Fortgang behalte, werden schriftliche Offerten unter A. Z. 9339 in der Expedition der Elberfelder Zeitung recht bald erbeten.

Geschäfts - Verkauf.

Eine flotte Tischlerwerkstatt ist mit sämlichem Inventar und guter Rundschafft unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Weststraße 50.

Cigarrendetailgeschäft!

Ein flottes Cigarrendetailgeschäft in bester Lage ist zu verkaufen und sind zur Übernahme ca. 800 ₣ (nach Besinden auch weniger) erforderlich. Zins sehr billig. Näheres auf Briefe, bezeichnet: A. Z. No. 100 poste rest. Postexpedition No. 4 Leipzig franco.

Große und kleinere Restaurationsen sind sofort zu übernehmen. Näheres erh. J. Schimpf, Plagwitzer Straße 3.

Für ein Mädchen, welches Mittel hat, um sich selbstständig zu machen, ist Näheres zu erfragen Floßplatz 23 parterre.

Unter günstigen Bedingungen ist ein Fabrikgeschäft wegzugs-halber zu verkaufen. Unterhändler unberücksichtigt. Adr. unter H. B. 101 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 ₣ an bis zu 500 ₣, aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrik-preisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Pianinos, solid und elegant gebaut, stehen zum Verkauf bei Pianinos, L. J. Schöne, Gr. Windmühlenstraße 48, II.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Pianino Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Pianinos, neue, höchst elegant, sowie gebrauchte sind zu verkaufen und zu vermieten bei C. Schumann, Universitätsstr. 16.

Zu verkaufen sind ein Ventilhorn und ein Klappenhorn. Näheres beim Haussmann Brühl Nr. 60.

Eine kleinere Drehorgel (passend für Kinder) ist billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 5, Hof 2 Tr. bei Schubert h.

Billig zu verkaufen eine Gewölbeladentafel und Küchenanrichteschränke bei J. G. Seifert, Große Windmühlenstraße 46.

Eine elegante Glas-Servante, 18 St. noch neue runde Polster-Tessell, sowie ein großer Goldrahmen-Spiegel sind durch mich zu verkaufen.

O. E. Münnhausen, Thomaskirchhof Nr. 4.

Neue und gebrauchte Meubles werden billig verkauft wegen Veränderung Brühl Nr. 23. A. L.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Küchenschrank Grimma'scher Steinweg Nr. 53, 1 Treppe.

Commoden, Bettstellen, 1 Tisch, Vogelfässige billig zu verkaufen Elisenstraße Nr. 8 beim Tischler.

Ein großer Mahag.-Ausziehtisch für 14 Personen, gut gehalten, ist wegen Umzugs zu verkaufen Posstrasse Nr. 13 parterre.

Billiger Verkauf.

Sophas, Tische, Stühle, Schreib-, Kleider- und Wäschsecretaire, Commoden, Bettstellen, Waschtische, Spiegel ic. Reichsstraße 38, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist wezungshalber gutgehaltenes Meublement für 2 Stuben Thomaskirchhof Nr. 14, 4 Treppen links.

Eine in gutem Zustande befindliche Truhe steht billig zu verkaufen Johannisgasse 6/8, Durchgangshaus parterre rechts.

Sofort zu verkaufen Kleider-Secretair, Commode, Tisch u. s. w. Thomashäuschen Nr. 2, 4. Etage.

Eine Stahlfeder-Matratze mit Bettstelle, sowie ein gep. Sophia, Pult und Rohrstühle sind Veränderung wegen zu verkaufen Gustav-Adolph-Straße, Ecke der Waldstraße, 19 b, 1. Et. links.

Federbetten, neue wie gebrauchte, in Auswahl, desgl. neue Federbetten, Bettfedern billig Nicolaistr. 31, Hof quer. II.

Zu verkaufen sind einige Gebett gute reine Federbetten Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

2 Gebett Betten und eine Bettstelle sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

25 Dbd. Tuchklappen sind im Ganzen zu verkaufen à Dbd. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. Käufer belieben ihre Adresse unter D. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Schneider.

Eine Nähmaschine, Singer-Cylinder, noch neu, ist für den billigen Preis von 42 ₣ zu verkaufen Kochs Hof im Vorschussgeschäft.

Verkauf zweier Dampfkessel.

Die betreffenden Kessel haben ein Gesamtgewicht von circa 65 Ctr. sind defect und liegen jederzeit zur Ansicht in der Strafanstalt zu Schloss Waldheim bereit.

Schloss Waldheim, den 3. Juli 1870.

Die Königliche Anstalts-Direction.

Im Auftrage: Pittner.

Eine Nähmaschine, Wheeler & Wilson, soll billig verkauft werden. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 2, II. bei Heber.

Ein Trinkhorn, fast neu, mit Neusilberbeschlag ist billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, 4. Etage vornheraus.

Zu verkaufen ist ein gutes Fernrohr mit Schraube bei dem Castellan der 1. Bürgerschule.

Aus der Hinterlassenschaft eines Arztes ist eine Anzahl

medicinischer Instrumente,

darunter ein sehr gutgehaltenes Amputationsbesteck, billig zu verkaufen Promenadenstraße 12, II., Nachmittags 3—6 Uhr.

Zu verkaufen sind alte, noch brauchbare Thüren, Fenster, Laden, auch ca. 4 Mille Dachsteine durch den Haussmann im Brühl Nr. 60.

Zu verkaufen sind billig eine große Binkbadewanne, ein Kinderwagen Gewandgäschchen Nr. 5, 3 Treppen.

Eine große gute Binkbadewanne ist zu verkaufen Berliner Straße bei Carl Matthe.

2000 Champagnerflaschen in großen u. kleinen Posten à Stück 1 ₣ zu verkaufen Gewandgäschchen Nr. 4.

Circa 30 Ctr. altes Bink sind an den Meistbietenden gegen Barzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Weststraße 50.

Ein für 850 Thlr. angekaufter Landauer, erster Gewinn einer Lotterie, sowie 2 Paar Geschirre sind preiswerth zu verkaufen.

Näheres unter Chiffre Sch. 39 bei der Expedition dieses Blattes.

60 Stück neue Handkarren sind preiswürdig zu verkaufen. Alles Nähere Schützenstraße Nr. 9/10, 4 Treppen links.

Ein eleganter Ziegenbock-Wagen

mit Geschirr ist sofort zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein Zugpferd Fregestrasse Nr. 12, bei Wolf.

Ein gutes Arbeitspferd, 7 Jahre alt, steht zu verkaufen in der Brauerei zu Böbiger.

Dachshunde, reine Race, resp. gute Rattenfänger sind 5 Stück zu verkaufen Neukirchhof Nr. 31 im Kohlengeschäft.

Ein kleines hübsches Hündchen, Windspiel, ist billig zu verkaufen Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein schöner, großer, sehr kräftiger Hund, 3 Jahre alt, zum Kennzeichnungshund für Verbindungen geeignet, ist zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 2. Zu erfragen beim Haussmann.

Das Braunkohlenwerk „Auferstehung“ Brandis von Ernst & Co.

erlaubt sich hierdurch auf seine ausgezeichnet schönen und harten Kohlen in allen Sorten aufmerksam zu machen; sie stehen an Festigkeit und stildiger Beschaffenheit den böhmischen Kohlen sehr nahe und doch ist der Preis bedeutend billiger.
Wiederverkäufern und größern Abnehmern gewähren wir Rabatt.

Preise loco Leipzig-Dresdner Bahnhof.

I. Sorte: Grob-Kohle 1 Zowry = 40 Tonnen =	80 Schfl. =	15 Zhl. =	9 gr.
II. " : Mittel- " 1 " = 45 "	= 90 "	= 13 " = 15 "	
III. " : Knorpel- " 1 " = 50 "	= 100 "	= 11 " = 10 "	
IV. " : Füll- " 1 " = 50 "	= 100 "	= 8 "	

Auf Wunsch übernimmt auch das Werk den Transport einzelner Wagenladungen mittelst eigener Geschirre direct vom Werk aus bis vor's Haus gegen billige Berechnung.
Wir bitten, Bestellungen direct bei dem Werke machen zu wollen.

Ernst & Co.

Dresdner Waldschlößchen-Brauerei.

Hiermit bringen wir zur gefälligen Kenntnissnahme, daß
Herr August Grun in Leipzig
ein Depot unserer Biere für Leipzig und Umgegend übernommen hat.
Dresden, den 15. Juni 1870.
Betriebs-Direction der Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen.
Leopold Reichelt.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle die Biere des altherühmten Dresdner Waldschlößchen angelegentlich um so mehr, als diese Brauerei im heurigen Jahre durch vorzügliche technische Einrichtungen ihre Leistungsfähigkeit bedeutend erhöht hat und ich dadurch in den Stand gesetzt bin, den geschätzten Abnehmern stets gleichmäßig schönes Bier liefern zu können.
Das Depot befindet sich in meiner neu erbauten Eisellerei

Waldstraße Nr. 43, Ecke der Auenstraße.

Der Preis des Wiener Waldschlößchen per Eimer à 12 Kannen ist $4\frac{1}{2}$ ab hier.
Auf Flaschen in eleganter Ausstattung per Dutzend (8 Liter Inhalt) 24 $\text{M}\frac{1}{2}$ excl. Glas frei ins Haus.

Depot der Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen.

A. Grun.

Imitirt Porter-Bier von Th. Krepper in Burg.



An Wohlgeschmack und Qualität noch nicht übertroffen. Trinkt mich und staunt über meine wohlthätigen Wirkungen. **Reconvalescenten** ganz besonders zu empfehlen.

Den Verkauf à Fl. 4 $\text{M}\frac{1}{2}$ incl. Fl. haben übernommen
Fr. Sennewald, Frankfurter Str. **H. Wilhelm**, Ranzälder Steinweg 18.
B. Welding, Gerberstraße 52. **R. Gensel**, Brühl, Georgenhalle.
L. Lauterbach, Petersstraße 4. **G. Günther**, Universitätsstraße 1.
J. G. Zeltz, Grimma'scher Steinweg 47. **Heino Berger**, Peterssteinweg 7.

Aug. Kühn, Dorotheenplatz.



Für Hundeliebhaber

ist Donnerstag den 7. Juli im Gasthof zur Sonne, Gerberstraße, von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr eine Dogge, $1\frac{1}{4}$ Jahr alt, gut dressirt, mit seltener Zeichnung und schön gebaut, zu verkaufen.

Ein Paar sehr schöne Canarienhähne, gut schlagend, sind zu verkaufen Sophienstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Für den Verkauf größerer Partien

sichtener und tannener Breiter

in Leipzig und Umgegend, wird ein mit dem Hache und den Platzverhältnissen vertrauter Vermittler gesucht.
Näheres bei F. W. Sauer, Fleischerplatz 1B, 2 Tr., in den Mittagstunden von 1—3 Uhr.

Eichenes Brennholz

steht billig zu verkaufen und ist abzugeben durch den Böttchermeister Beitzer Straße Nr. 46.

Von der bekannten, vorzüglichen

Teplitzer Patent-Braunkohle

tann ich in einigen Tagen 50—75 Centner zum Grubenpreise ablassen.

Ernst Heyne, Poststraße 12, I.

Erdbeeren.

Aller Tage frische thüringische Walderdbeeren zu solidem Preis
Stadt Gotha, Gewölbe Nr. 37.

Jetzt faust man noch eine alte wirklich gute 3-, 4- oder 5-Pfennig-Cigarre bei Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Billige Wein-Offerte!

Als besonders preiswürdig halte bestens empfohlen:
Rheinweine: 1866er Niersteiner pr. E. 20 $\text{M}\frac{1}{2}$, pr. Fl. $7\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$ excl. Fl.

- 1868er - - 27 - - 10 - -

- 1862er Hochheimer - - 30 - - 12 $\frac{1}{2}$ - -

Moselweine: zu Bowlen - - 12 - - 5 - -

- ff. Scharzhofberger - - 39 - - 15 - -

Bordeaux: 1868er Medoc - - 20 - - 7 $\frac{1}{2}$ - -

- 1865er Medoc - - 30 - - 12 $\frac{1}{2}$ - -

Muscat Lünel, ausgezeichnet, à Fl. $7\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$ excl. f. alten Malaga à Fl. $22\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$ incl. Champagner à Fl. $22\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$, 25 $\text{M}\frac{1}{2}$ und 1 $\text{M}\frac{1}{2}$, ff. alten Cognac à Fl. 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ incl.

Spanischen Rothwein pr. Eimer 12 $\text{M}\frac{1}{2}$ excl., pr. Fl. 5 $\text{M}\frac{1}{2}$ excl. Flasche, echte Burgunder Weine, ausgezeichnet, von 15 $\text{M}\frac{1}{2}$ excl. Flasche an. — Sämtliche Weine von meinem Lager sind brilliant hell, auch in Gebinden nach kurzer Ruhe sofort verwendbar.

G. Gramm,
Wein-Agentur und Lager: Markt 10 (Kaufhalle),

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 187.]

6. Juli 1870.

Isländer Matjes - Heringe,

sehr zart und fett, empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

E. H. Schweizerbutter wöchentlich 3 Mal frisch, Türk. K. Pfauen à M. 3½, W. Böhm. Pfauen à M. 2½, W. Katharin. Pfauen à M. 5 und 7½, W. Schnittäpfel à M. 5 W. Magdeb. Sauerkraut à M. 9 J., gut gehaltene saure Gurken empfiehlt Barfußgäschchen Nr. 1. E. H. Krüger.

Die jetzt sehr beliebten Sahnekäse à Stück 2½, W. empfiehlt E. H. Krüger, Barfußgäschchen Nr. 1.

Feinste Isländer Fettheringe à Schod 1¼ W. feine Matjes-Heringe à Schod 1 W. empfiehlt E. H. Krüger.

Zu verkaufen 5-600 Eimer gesundes, malzreiches Lagerbier, sehr preiswürdig.

Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. B. # 100.

Alte Leipziger Gesangbücher, wenn billig, kaufst E. Lucius, Neumarkt Nr. 5. Auch werden daselbst Bücherregale, Breiter und Ladentafeln gesucht.

Maculatur-Papier

kaufst S. Brück, Nürnberger Straße 17.

EIN UHD VERKAUF VON Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstsachen von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der Post, bei F. F. Jost, Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

Eine goldene Damenuhr für nicht zu hohen Preis wird zu kaufen gesucht. Gef. Adressen bittet man unter Chiffre 30009 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein gebrauchter aber guter feuerefester Geldschrank.

Otto Schröder, Katharinenstraße Nr. 3.

Papierschniedemaschine.

Eine möglichst wenig gebrauchte Papierschniedemaschine von 3½ Fuß Breite, mit schrägem Schnitt, wird zu kaufen gesucht und Franco-Offerten unter C. P. 11. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Zu kaufen gesucht wird eine dauerhafte Bettliste, zu 4-5 Gebett Betten hinreichend, desgleichen ein großer Damenkoscher Thomaskirchhof Nr. 14, Hof 4 Treppen links.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. Ed. Küffer.

Zu kaufen gesucht werden leere Weinimer und zahlt die höchsten Preise Carl Schunke, Hainstraße Nr. 28, 2. Hof.

Gebrauchte Badleinwand wird gekauft. Offerten Leipzig, Bühnen 3.

Gesucht wird eine Aufzugswinde von ca. 15 Etr. Tragkraft. Offerten mit Preisforderung beim Haussmann Hirsmann, Bahnhofstraße Nr. 19/20 abzugeben.

Ein Vogelbauer mit 12-16 Unterschieden wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Bl. unter J. H. niederzulegen.

Musketümme und abgeschnittene Frauenhaare werden gekauft Johannisgasse Nr. 38 parterre.

Zu kaufen gesucht werden mehrere Tausend alte Mauersteine in großen und kleinen Partien.

Adressen sind bei Herrn Dachdeckermeister Sperling, Gerberstraße, Stadt Magdeburg, niederzulegen.

Altes Bettstroh

kaufst den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen

die Nonnenmühle.

Auf Wunsch werden die Strohjügen abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

An edle Damen.

Ein junger eleganter Mensch bittet um ein Darlehen von 3 W. wogegen er geehrten Damen gern in jeder Weise zu Gegendiensten bereit ist. Gefällige Antwort erbittet man unter A-r 3 in der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

Eine anständige Witwe sucht ein Darlehen gegen monatliche Rückzahlung. Adressen bittet man unter R. S. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Wertpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei Boerdel, Brühl 82, Gewölbe. (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billig!)

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Wertpapiere, Lager- u. Leihhauscheine etc. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Zinsen billigst. Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Geld auf courante Gegenstände und Leihhauscheine Katharinenstraße 11, im Hofe rechts.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines Engros-Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Junge Damen, die außer einem lieblichen Charakter ein disponibles Vermögen von 20-30000 W. besitzen, belieben ihre Adr. nebst Photographie poste restante Leipzig sub S. S. 1097 niederzulegen. — Discretion Ehrensache.

Ein Fräulein, welches 10 Jahre in einem rentablen Geschäft fungirt hat und seit 2 Jahren ihr eigenes Logis von 180 W. bewohnt, auch etwas Vermögen besitzt, wünscht sich mit einem Herrn von 30-35 Jahren zu verehelichen. Ein Vermögen von 2-3000 W. wäre erwünscht, doch nicht Bedingung.

Werthe Adressen nebst Angabe der Verhältnisse bittet man in der Expedition dieses Blattes vertraulich unter S. N. # 60 bis den 8. d. M. niederzulegen.

Ein junger Mann, hiesiger Bürger, in Mitte der zwanziger Jahre, Gewerbetreibender, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen. Dieselbe muß vor allen Dingen Herzengüte, angenehmes Auftreten und häuslichen Sinn besitzen. Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. Geehrte Damen, welche zu diesem ehrenhaften Gesuche Vertrauen haben, werden gebeten, werthe Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter Chiffre P. R. # 40 und womöglich Beilegung der Photographie bis 8. Juli in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Herr wünscht die Bekanntschaft eines, wenn auch armen, aber hübschen Mädchens von nicht über 24 und nicht unter 15 Jahren. Brieftische, wenn auch anonyme Offerten, unter Chiffre H. # 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, mit Angabe des Alters, der Figur u. s. w., werden in etwa einer Woche beantwortet.

Conourrenz für Damen!

Bei Begründung eines Ehestandes sucht ein in der Mitte der Zwanziger stehender Gewerbetreibender, im Besitz eines Laden-geschäfts, die Bekanntschaft einer Dame. Dieselbe muß vor allen Dingen die Fähigkeit besitzen, den Laden zum Nutzen des Besitzers zu leiten, angenehmes Neuherrn haben, aus achtbarer Familie sein, etwas Vermögen besitzen, doch nicht Bedingung.

Damen, welche in gleichem Alter stehen und von der Offerte Gebrauch machen wollen, werden gebeten, ihre Adressen vertrauensvoll, da der Suchende es ernstlich meint, unter A. D. # 44 poste restante niederzulegen.

Gesucht wird ein Wädchen von 2 Jahren oder ein Mädchen, welches die Schule besucht, in gute Pflege. — Näheres Bangenbergs Gut, Johanniskirche, bei Frau Bartels.

Ein junger intelligenter Kaufmann sucht sich mit einem Capital von 4000 Thalern an einem lucrativen Geschäft zu betheiligen oder ein solches mitemand, welcher gleiches Capital besitzt, zu errichten.

Gefällige Adressen sind unter Chiffre Z. # 4000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein jüngerer Kaufm. sucht einen gemüthl. Reisegenossen zu einer Rundreise: München, Wien mit Besuch der Salzburger Umgegend. Tour ist ausgearbeitet. Abreise d. 14., Rückkehr Ende dss. Adr. bef. Tour ist ausgearbeitet. Abreise d. 14., Rückkehr Ende dss. Adr. bef. Hrn. Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstr., unter „Prag“.

Eltern, welche gesonnen sind, ihre Söhne an einer 14-tägigen Ferienreise nach Thüringen unter Leitung eines erfahrenen Lehrers, der mit besten Empfehlungen dienen wird, Theil nehmen zu lassen, werden gebeten, werthe Adr. sub T. T. M. niederzulegen bei Herrn Fr. Kühn, Markt Nr. 9, Kaufhalle.

Offerte!

Ein gebildeter, militärfreier junger Mann findet Gelegenheit als Fachlehrer ausgebildet zu werden, um dann bei Unterzeichnung die Stellung eines Assistenten bekleiden zu können.

Reflectanten wollen sich mir in meiner Wohnung Poststraße 7 Mittags zwischen 1 und 2 Uhr persönlich vorstellen.

R. C. Mour, Universitätsfachmeister.

Ein Reisender,

mit der Gummi-Branche vertraut, wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Offerten beliebe man unter D. M. # 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für unsere Korkstopfen-Fabrik suchen wir einen jungen Mann für Comptoirarbeiten wie Besorgung vorkommender Reisen.

Solche, welche den Artikel kennen und schon länger gereist haben, werden bevorzugt.

Hill & Förster,
Salzungen in Thüringen.

Ein älterer cautiousfähiger Commis

wird für eine hiesige Modewarenfabrik für Comptoir und Lager zum sofortigen Antritt gesucht. Derselbe muß geeignet sein den Chef bei seiner öfters Abwesenheit zu vertreten. Offerten unter R. # 5. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Bis 15. dss. ist an hiesigem Platze eine Stelle für Detail und event. Comptoir zu besetzen, wozu Reflectanten, welche in einem Materialwaaren-Detailgeschäft gelehrt haben müssen, ihre schriftlichen Bewerbungen mit Angabe des zu wissen Nötigen und unter Bezeichnung No. 333. an Herrn L. Bischinschky, Tuchhalle, Treppe A, 3 Treppen gelangen lassen.

Für das Comptoir einer der größten Cigarrenfabriken Leipzigs wird zum sofortigen Antritt ein mit den nötigen Schulkenntnissen versehener junger Mann unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht und wolle man Offerten unter P. # 30 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für mein Weißwaren- und Spitzengeschäft en détail suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen und mit der Branche gut vertrauten Verkäufer unter angenehmen Bedingungen.

Offerten erbittet H. O. Trummler in Erfurt.

Ein tüchtiger Drechslergehülfe findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Carl Berger, Drechsler, Königplatz 5, I.

Gesucht 3 gute Baumwischler

Gustav-Adolph-Straße Nr. 20.

Ein Gärtner, der Haubarbeit mit übernimmt, kann sofort antreten. Zu melden beim Gärtner Worch, Plagwitz.

Gesucht werden: 1 Verwalter, 2 Rest.-Kellner, 3 Kellnerb., 1 Markthelfer, 2 Kutscher, 2 Diener, 4 Burschen Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird ein Preßvergolder in der Buchbinderei von H. R. Braun.

Gesucht werden ein guter Tischler auf weiße Arbeit und ein Bursche, der Tischler werden will, und ein Hausbursche, der Kost und Schlafstelle hat, gleich zum Antritt Antonstraße Nr. 5.

Gesucht werden sofort tüchtige Steinmezen bei dauernder Arbeit und gutem Lohn von C. A. Dürrich in Reichenbach, Vertreter: Bauinspector Gacault.

Ein tüchtiger Bäckergeselle, welcher die Führung einer Brodbäckerei versteht, wird zum baldigsten Antritt gesucht. H. Neif.

Ein unverheiratheter Gärtner kann sofort antreten. Zu melden beim Gärtner Worch in Plagwitz.

Für ein lebhaftes Materialwaaren-Detail-Geschäft in einer nahe bei Leipzig gelegenen Provinzialstadt wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht.

Adressen unter Chiffre W. S. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche findet als Steindruckerlehrling Stelle bei A. Bindt, Steindruckerei, Neudorf, Chausseestr. 25.

Ein Sohn rechtlicher Eltern findet als Lehrling eine Stelle bei A. Löwenthal, Kürschner, Reichsstraße No. 23.

Ein Maschinenbauerlehrling kann Aufnahme finden Neudorf, Grenzstraße Nr. 8.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Lindenstraße Nr. 3 im 2. Hofe.

Gesucht wird ein Tischlerlehrling Weststraße Nr. 11 im Hofe.

Junge kräftige Leute, welche in einem Speditions- oder Kaufmännischen Geschäft gearbeitet und als Rollwagen-Begleiter mit dem Abliefern der Güter vertraut sind, können dauernde Beschäftigung erhalten.

Mit Zeugnissen zu melden in der Productenhandlung von Carl Terl, Warfusgäschchen, Kaufhalle.

Für ein hiesiges Materialwaarengeschäft en détail wird ein Markthelfer ins Wochenlohn gesucht. Derselbe muß möglichst schon in diesem Fach gearbeitet haben.

Offerten unter P. R. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden sofort ein gewandter Diener, der auch 1 Pferd abzuwarten versteht, ein Hausbursche durch W. Klingebiel, Königplatz Nr. 17.

Gesucht werden 1 herrschaftl. Diener, 1 Kellner, 1 Stallbursche, 4 Kellnerburschen, 2 Laufburschen, A. Loft, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht. Mit Buch zu melden Frankfurter Straße 52, Lohnkutscherei F. Krug.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, Neumarkt Nr. 14, Hohe Linie.

Gesucht wird sofort ein Bier-Büffetier, der Caution stellen kann. Adressen unter Chiffre M. 99 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kellner finden sofort gute Stellen durch W. Klingebiel, Königplatz 17.

Ein junger Kellner erhält sofort Stelle in einer Bahnhof-Restoration. Zu erfragen Neukirchhof im Eichbaum.

Ein Kellnerbursche von 15—16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Hospitalstraße Thalschlößchen.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum 15. Juli oder 1. August Elsterstraße Nr. 45.

Ein kräftiger Hausbursche

mit guten Attesten wird zum 15. d. M. gesucht

Oberschänke zu Göhlis.

Zu leichter Beschäftigung in meiner Leihbibliothek und zum Journale-Ausdrucken suche ich möglichst sogleich einen gewandten, jungen Burschen mit guten Zeugnissen.

G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.

Gesucht wird bei dauernder Beschäftigung ein Arbeits-Bursche ins Wochenlohn bei Penzel, Instrumentmacher, Lange Str. 23.

Ein Laufbursche von 14—15 Jahren wird sofort gesucht Rosplatz Nr. 9 beim Bäcker.

Einen Laufburschen für die Werkstatt sucht G. Otto Wilhelm, Nicolaistraße 2.

**Einen gewandten
Laufburschen**

mit guten Bezeugnissen sucht **Georg Ribsam.**

Ein Knabe ordentlicher Eltern, 14 Jahre alt, findet bei Kost, Logis und Jahreslohn leichte Beschäftigung. Adressen abzugeben Salzgässchen bei Herrn Kaufmann Bernh. Kademann.

Ein starker kräftiger Laufbursche mit guten Attesten wird sofort oder 15. dffs. gesucht. **C. H. Bismann, Brühl Nr. 48.**

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher möglichst im Buchhandel gearbeitet, in der Homöopathischen Central-Offizin, Centralhalle.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14 bis 16 Jahren. Zu erfragen in der Verlagsbuchhandlung von **Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 1.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt für ein Materialwarengeschäft ein Laufbursche. Mit Buch zu melden **Alexanderstraße Nr. 5', 1. Etage.**

Gesucht
wird ein Laufbursche Peterssteinweg Nr. 50, IV.

Gesucht werden junge Damen, welche das Schneidern und Zuschniden in 4—6 Wochen gründlich und sicher erlernen wollen, Moritzstraße Nr. 15, 4. Etage.

Für eine Blumenfabrik in Magdeburg wird eine erste Arbeiterin, die auch das Binden gut verstehen muß, bei sehr gutem Gehalt vor sofort oder 1. August zu engagieren gesucht. Adressen sub **E. F.** nimmt das Annoncenbüro von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39**, in Empfang.

Geübte Blumen-Binderinnen finden unter günstigen Bedingungen dauerndes Engagement in unserer Fabrik.

**Bolsius' Erben, Berlin,
Mohrenstraße Nr. 45.**

Blumenarbeiterinnen
finden bei guter Bezahlung und anständiger Behandlung dauernde Beschäftigung in der Fabrik von **Ackermann & Co.**

Geschickte Schneiderinnen können dauernde Arbeit erhalten, aber nur solche mögen sich melden Hospitalstraße 10, Auch 2 Lernende werden angenommen. Gartengebäude I.

Sieben bis sieben ganz geübte Weißnäherinnen werden sofort gesucht Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird eine ganz geübte Maschinennäherin auf Wöhler & Wilson-Maschine **Schützenstraße 10, 4 Tr. r.**

Einige geübte Pelznäherinnen finden Arbeit Reichsstrasse No. 23 bei **A. Löwenthal.**

Gesucht werden eine Weißnäherin u. eine Schneiderin ins Haus Bosenstraße Nr. 14.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges anständiges Mädchen, welches das Zuarbeiten u. Einrichten der Oberhemden gründlich erlernen will, gesucht. Nähers Kl. Fleischergasse 15, 1/2 Treppe.

Gesucht werden: 1 Del.-Wirthschafterin, 3 Verläuferinnen, 5 Köchinnen, 1 Stuben- u. 22 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Gesucht
werden zwei junge Mädchen in ein anständiges Geschäft auf Reisen Ulrichsgasse Nr. 22, Restauration. Auch werden daselbst einige gute Bolzen-Büchsen zu kaufen gesucht.

Eine junge Dame, die zu serviren versteht, erhält in seinem Gasth. ausw. gute Stell. auf Rechn. d. F. Schimpf, Plagw. St. 3, III.

Dienstmädchen jeder Branche können sich melden bei **Preuß & Co., Katharinenstraße 11.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Bayerische Straße Nr. 22** part.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches etwas kochen und nähen kann, Lange Straße Nr. 18 parterre links.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Weststraße 60.** **Käfer.**

Gesucht wird ein ordentliches Küchenmädchen **Katharinenstraße 20, Restauration.**

Gesucht wird zum 15. Juli von einer anständigen Herrschaft ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12, 1 Tr.

Gesucht
zum 15. Juli ein ordentliches, solides, reinliches Dienstmädchen, das Kochen, Nähen u. häusliche Wirthschaft versteht. Nur Solche, die gute Bezeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden im Tropfgeschäft bei Frau Mönch.

Gesucht wird zum 1. August ein junges ordentl. Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Elsterstraße Nr. 30, 3. Etage links.**

Gesucht wird den 15. Juli ein solides fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Kirchstraße Nr. 8, 1. Etage.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14—17 Jahren für ein Kind und häusl. Arbeit **Markt 17, Treppe C, 4 Tr. links.**

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist. Nur Solche, welche gute Bezeugnisse besitzen, können sich melden Kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges arbeitsames Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit **Schützenstr. 17, 2 Tr. l.**

Zum 15. Juli wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden **Elsterstraße Nr. 36 b, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und gut waschen und plätzen kann, Floßplatz Nr. 6, II. rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein ehrliches zuverlässiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und Bezeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat.

Zu melden Petersstraße Nr. 41 im Kämmergeschäft.

Gesucht werden Köchinnen, für Restaur. u. Privat, 1 Kindermutter, 6 Mädchen für Küche u. Haus, 3 Küchenmädchen für Restaur., mehrere Hausmädchen und Mädchen aufs Land. **A. Löff, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. I.**

Gesucht wird zum 1. August eine perfecte Köchin Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen linker Hand. — Anmeldungen im Laufe des Nachmittags.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 14—16 Jahren zu leichter Arbeit. Nähers Löhrs Platz Nr. 5 beim Haussmann.

Gesucht wird zum 15. Juli ein junges reinl. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Sidonienstr. 26 pt.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei **Heinrich Müller, Parfümerie-Geschäft, Grimma'scher Steinweg 51.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch **Elsterstraße Nr. 30, 1. Etage links.**

Gesucht wird zum 1. Aug. eine gewandte Köchin in eine Restauration. Adressen nimmt an Mad. Bauer, Salzgässchen 8.

Gesucht wird zum 15. dieses ein Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Elisenstraße Nr. 14, parterre.**

Gesucht wird zum 1. August ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit und für Kinder **Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.**

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Haubarbeit **Große Windmühlenstraße 15, 1. Etage links.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden bei **F. H. Schüler, Markt Nr. 13.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Ein zuverlässiges Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht aufs Land. Nähers zu erfragen in Gohlis beim Maurermeister Rudel, Stiftstraße Nr. 2.

Ein Mädchen, etwas bewandert in Restaurationsküche, wird sofort oder zum nächsten 15. gesucht **Turnerstraße Nr. 11 parterre.**

Sofort gesucht

ein ganz zuverlässiges Kindermädchen zur Abwartung eines Kindes. Zu melden Bahnhofstraße Nr. 19/20, 3. Etage links. ■

Ein kräftiges Kindermädchen wird sofort gesucht **Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Für ein zuverlässiges Mädchen, das auch nähen und stricken kann, ist ein guter Dienst offen Reichstraße 36, 2 Tr.

Mädchen für Küche und Haubarbeit finden guten Dienst d. W. Klingebiel, Königspatz 17

Für hier und auswärts

beschaffe ich möglichst schnell gute Stellungen für **Meisebegleiterinnen, Erzieherinnen, Gouvernanten, Bonnen und Verkäuferinnen.** Um baldige Anmeldung darauf reflectirender junger Damen bittet

A. Scheibe, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiges Aufwaschmädchen bei gutem Lohn in der Restauration zum Wintergarten.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird als Aufwärterin gesucht Weststraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine Amme, welche schon eine Zeit lang gestillt hat, sucht
S. Brück, Nürnberger Straße Nr. 17.

Agentur-Gesuch.

Ein in Mannheim a. Rh. ansässiger, tüchtiger und solider Kaufmann wünscht die Vertretung leistungsfähiger Häuser. Auch würde derselbe Waaren in Commission übernehmen.

Beste Referenzen und genügende Sicherheit werden geboten. Gef. Franco-Offerten unter V. B. 514. besorgt die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.**

Frankfurt a. M.

bietet vermöge seiner kommerziellen Bedeutung, seiner Lage und seines in der Neuzeit sehr begünstigten Aufschwunges anerkannte Chancen für den Absatz aller möglichen Handelsartikel. — Zwei junge Kaufleute, welche arbeiten und verdienen wollen, die Verhältnisse genügend kennen und zugleich die Umgegend bereisen, sind bereit, provissonsweise mit respectablen Häusern in Verbindung zu treten und sich betreffs ihrer Leistungsfähigkeiten weiter auszuweisen. Gefällige Franco-Offerten sub Z. 225. an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.**

Ein Beamter wünscht seine freie Zeit mit Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Adressen C. S. # 5 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nicht zu junger tüchtiger Comptoirist, mit schöner Handschrift und sehr guten Zeugnissen, welcher z. B. noch in einem hiesigen Getreidegeschäft conditionirt, sucht Verhältnisse halber vor 1. September a. c. anderweitig Engagement.

Adressen unter M. S. # 10. bittet man an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm gelangen zu lassen.

Ein mit der doppelten Buchführung vollständig vertrauter, in Bank- und Waarngeschäften thätig gewesener Commis, Dreißiger, sucht Stellung und kann Antritt sofort erfolgen.

Reflectanten belieben ihre Adresse sub E. W. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Commis (Manufacturist), der lange in Frankreich conditionirte, sucht Stellung als Comptoirist oder Lagerist.

Offerten wolle man richten unter Z. 256. an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher mit der Papier-, Eisen- und Colonialwaarenbranche vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf Contor, Lager oder Detail Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten bittet man unter H. K. # 70 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein streng gewissenhafter, intelligenter Mann von 35 Jahren, gelernter Sort.-Buchhändler, mit sehr guten Zeugnissen, durch Unglück zurückgekommen, bittet um Beschäftigung im Bureau, als Expedient, Copist, Verte etc., in welcher Branche es sei.

Werthe Adressen sub J. S. # 100 bittet man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, der bisher ein Handels- und Agenturgeschäft betrieben, auch kündig in schriftl. Arbeiten ist, sucht Beschäftigung, welcher Art sie auch sein möge. Adr. unter C # A abzug. Neukirch. 34.

Für Uhrmacher.

Ein Sohn anständiger Leute wünscht Uhrmacher zu werden und kann derselbe beliebig antreten

Tüchtige Principale sind gebeten, Offerten unter R. S. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2-3 Thlr. Gratification Demjenigen, der einem jungen, gewandten, cautiousfähigen Manne schwere und anständige Stellung verschafft. Adressen unter M. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, kündig in schriftl. Arbeiten, dem bisher alle Unternehmungen fehlgeschlagen, sucht Stellung als Comptoirdiener, Hausmann, Verte oder dergl. Adr. unter C. # 29. Exped. d. Bl.

Ein gelernter Tischler, verheirathet, dem beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Adressen bittet man im Geschäft des Hrn. R. Jahn, Ritterstraße, unter P. 9 niederzulegen.

Ein Mann von 30 Jahren (Müller), verheirathet, im Rechnen und Schreiben bewandert, welcher auch die Holzarbeit versteht, die Müllerei aber aufgeben will, sucht Stellung, sei es als Hausmann oder Markthelfer oder in einem Wehlgeschäft. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter Z. No. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft gewesen, sich auch allen sonstigen Arbeiten unterzieht, sucht baldigst anderweitiges Unterkommen. Gefällige Adressen niederzulegen bei G. Bayer, Brühl 83, 3. Etage.

Für Restaurateure, Gastwirthe, Hoteliers. Jederzeit werden auf frankirte Aufträge dienendes Personal jeder Branche und nur mit guten, empfehlenden Zeugnissen versehene kostensfrei nachgewiesen und zugeschickt.

Aufträge werden erbeten unter Z. Z. No. 54.

Bereins-Comptoir Leipzig.

Geehrte Herrschaften, welche gesonnen sind auf dem Lande waschen, bleichen und plätzen zu lassen, werden freundlichst ersucht, sich zu melden im Seifengeschäft Gerberstraße Nr. 6.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche in Familien Beschäftigung im Ausbessern u. Plätzen Lange Str. 25, 1 Et. r.

Ein junges Mädchen

aus gebildeter Familie und von angenehmem Neuherrn sucht eine Stellung als Bonne oder als Verkäuferin in einem Geschäft, in welchem jedoch Kenntnis fremder Sprachen nicht gefordert wird.

Man bittet um glütige Benachrichtigung unter J. N. Teplitz restante Bahnhof-Postamt.

2 Verkäuferinnen

verschiedener Branchen, welche ausgezeichnet empfohlen sind, suchen durch mich Stellung in hiesigen Geschäften bei geringem Gehalt, zu kostensfreiem Nachweis bin ich gern bereit.

A. Scheibe, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Eine flotte Verkäuferin,

welche bis jetzt in Dresden conditionirte, sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Werthe Adressen sub **A. B.** durch das Annoncenbureau von Bernb. Freyer, Neumarkt 39.

Ein junges Mädchen, welches schon einige Zeit in einem Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung. Nähere Auskunft Schützenstraße Nr. 7, Klempnergeschäft.

Ein gebildetes, anständiges Mädchen, welches schon in verschiedenen Branchen als Verkäuferin fungirte, sucht anderweitige Stellung. Adressen bittet man unter **A. H. # 20** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, das in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist und einer Wirtschaft allein vorstehen kann, auch im Verkauf thätig war, sucht passende Stellung; desgleichen ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli oder 1. August.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12, 4. Etage.

Eine Dame sucht eine Stelle zur Leitung der Wirtschaft bei einem ältern Herrn. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter Th. T. niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen Wittwe, welche in allen weiblichen Arbeiten sowie in der Küche erfahren ist, eine Stelle als Wirthschafterin, am liebsten bei einem einz. Herrn, Inselstr. 19, 1 Et.

Ein junges anständiges Mädchen, das einer Wirtschaft allein vorstehen kann, sucht Stellung als Wirthschafterin bei einem Herrn Hainstraße Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

Eine anständige Person in älteren Jahren sucht als Wirthschafterin bei einem ältern Herrn Stelle. Naschmarkt 1, 3. Et.

Eine gebildete, mit der feinen Küche und allen Handarbeiten vertraute Wirthschafterin sucht Condition. Näheres Sternwartenstraße Nr. 37, 1. Etage links.

Für ein **solides** und **nettes** Mädchen, das nur in **anständigen** Familien für Küche und Hausarbeit diente, wird **sofort** oder zum 15. Juli ein **guter Dienst** gesucht. Näheres Gr. Windmühlenstr. 15, Hof links I. Links.

Gesucht wird zum 15. Juli für ein ordentliches reinliches Mädchen ein passender Dienst. Zu erfragen in Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Treppen bei Reinhardt.

Eine alleinstehende Witwe, in allen weiblichen Handarbeiten sowie im Kochen bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin oder zur Stütze der Haushfrau. Glockenstraße Nr. 3, parterre.

Eine anständige Frau sucht Stelle als Haushälterin. Zu erfragen Antonstraße Nr. 4 parterre.

Zwei perfecte Köchinnen für Privat oder für Restaurant, Haus-, Küchen- und Stubenmädchen, sowie einen kräftigen Burschen weisen nach Preuß & Co., Katharinenstraße 11.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis den 1. August eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Gef. Adr. bittet man unter Chiffre J. K. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. August. Zu erfahren Georgenstraße 24, 3 Treppen.

Ein Mädchen, im Waschen, Plätzen, Serviren und allen wirtschaftlichen Arbeiten gründlich unterrichtet, sucht zum 1. August d. J. anderweitige Stellung. Näheres bittet man unter L. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen mit guten Utensilien sucht zum 15. Juli Dienst für Küche und Hausharbeit. Näheres Sternwartenstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen und seines Küche allein vorstehen kann, sucht bei anständiger, womöglich kinderloser Familie unter guter Behandlung Stelle.

Näheres Johannisgasse Nr. 28, 2 Treppen links.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, aus achtbarer Familie, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Brandweg Nr. 14 C, III.

Ein anständiges Mädchen sucht 1. August Dienst für Alles Mittelstraße Nr. 23 a, 1 Treppe.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach versteht, sucht zum 1. August in seinem Hause anderweitige Stelle.

Näheres Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst sofort oder zum 15. Juli für Alles. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Juli. Adressen bittet man Schützenstraße 7 im Hofe rechts 1 Treppe abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Kinder. Zu erfragen Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 5, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Eine in gesetzten Jahren stehende Person, die die feine Küche so wie Plätzen versteht, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, Stellung. Adr. unter C. D. H. 33 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18 c, im Hofe 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Küche und Haus.

J. Hager, Petersstraße 4, Treppe B, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Hausharbeit. Zu erfr. Schuhmachergäßchen 9 bei Frau Kellner.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Lehmanns Garten, hinterm großen Hause 4. Thür beim Meublespolir Bergmann.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Aug. Dienst für Küche und Hausharbeit. Adressen erbittet man Sternwarten- und Bosenstraten-Ecke in der Bäckerei.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Emilienstr. 13 c, 3 Tr.

Eine gute Köchin nebst Stubenmädchen weist nach Fr. Höring, Lehmanus Garten beim Haussmann.

Ein junges Mädchen von außerhalb, 18 Jahre alt, kundig in allen weiblichen Arbeiten, sucht Stellung Neufkirchhof 34.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bis den 15. d. M. einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine geschickte Jungemagd, ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausharb., 2 Jahre in Stelle, suchen Dienst. Elsterstr. 27, i. Hofe p. r.

Ein junges Mädchen, im Weiblichen erfahren, sucht Dienst bei größern Kindern Gerberstraße 56. Frau Gräichen.

Eine tüchtige Jungemagd, im Plätzen u. der feinen Wäsche wohl erfahren, sucht Stelle. Adr. Inseratenannahme Hainstr. 21.

Ein Mädchen, welches lange Zeit bei Kranken war, sucht Stelle als Pflegerin bei einem Kranken, Petersstraße 20, 3 Tr. im Hofe.

Ein mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen aus Thüringen sucht Dienst als Jungemagd zum 15. Juli oder 1. August. Näheres bei der Herrschaft Querstraße Nr. 24, Nachmittags von 4–6 Uhr zu sprechen.

Ein junges Mädchen, das in häuslichen so wie in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren und schon längere Zeit bei der Herrschaft ist, sucht zum 1. August Dienst.

Näheres Schützenstraße 20, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Eine anständige Frau wünscht gern Nachmittags Beschäftigung. Man bittet Adressen in der Expedition dieses Blattes unter W. M. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 1 Uhr Beschäftigung, Aufwartung oder Ausbessern.

Markt Nr. 10, Treppe B, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht Waschen und Scheuern oder Aufwartung. Friedrichstraße 33 im Productengeschäft.

Ein fleißiges gewilliges Mädchen sucht Aufwartung, zu nähen oder zu scheuern. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 27, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht Aufwartung den ganzen Tag oder getheilt.

Zu erfragen Obststand an der Schloßbrücke.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartungen Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort eine Aufwartung für den Vormittag Böttchergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen sucht Aufwartung oder zu scheuern für den Nachmittag. Näheres Dorotheenstraße 8, 4 Tr. rechts.

4 gesunde Land-Ammen weist nach Frau Diez, Schloßgasse 10.

Für einen thätigen, sehr soliden, verheiratheten jungen Kaufmann, dem die nötigen Mittel zu Gebote stehen, suchen wir ein Materialwaren-, Tabak- oder Spirituosen-Geschäft, am liebsten hier am Platze, zu pachten oder zu kaufen, und bitten bierauf bezügliche Oefferten auf unserm Comptoir, Elsterstraße Nr. 27, gefälligst abgeben zu lassen.

Röthing & Zinck.

Localitäts-Gesuch.

Eine Parterrellocalität der innern Stadt mit Wohnung, an einer frequenten Straße oder Platz, im Preise von 4–500 ₣, zur Einrichtung einer Restoration, wird von einem zehlungsfähigen Mann per 1. December 1870 zu pachten gesucht. Oefferten werden erbettet unter „Gesuch“ bei Herrn Auctionator Pohle, Brühl Nr. 75.

Betten-Gesuch.

Zwei Gebett Betten mit Wäsche werden zu mieten gesucht. Adressen werden erbettet unter Bettten Inseraten-Nahme Hainstraße 21.

Gesucht wird ein Waschhaus nächster Nähe der Carlstraße. Adressen abzugeben Carlstraße 4c parterre rechts.

Gewölbe gesucht.

Gesucht wird ein Gewölbe in der Petersstraße oder Nähe des Marktes. Adressen beliebt man unter H. T. H. 43 bei Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Gewölbe mit heller Nebenstube, nicht zu klein, in der inneren Stadt oder belebten Straßen.

Ich bitte um werthe Adressen unter Chiffre 100. A. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Geschäftslocal

im Parterre gelegen, geräumig und hell, zu einem Laden passend, wird in guter Geschäftslage gesucht. Oefferten mit Preisangabe niederzulegen unter W. H. No. 8. in der Expedition d. Bl.

Local-Gesuch.

Für ein laufm. Geschäft wird ein mittleres Local in guter Geschäftslage innerer Stadt gesucht. Hausbesitzer, welche voreilhaft zu verwerten suchen, wollen Oefferten unter J. T. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für Holzarbeit wird in der Nähe der Johannisgasse ein heizbares mittleres Arbeitslocal gleich oder 1. October gesucht.

Adressen an Schubach, Restauration, Carlstraße, abzugeben.

Gesucht wird ein Meklogis im Preise von 200 ₣ von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Adressen unter B. 40. in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Gesucht

wird, zum 1. August d. J. zu beziehen in der Nähe der Promenade ein Logis von 4—5 Zimmern, am liebsten parterre gelegen und im Preise von 200—250 Thlr.

Gefällige Oefferten beliebe man im Comptoir des Herrn Leon Rosenzweig, Katharinenstraße Nr. 10, abzugeben.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Logis, im Preise von 40—70 ♂, innere Stadt oder deren Nähe. Adressen bittet man gefälligst Luthalle 18, bei Herren Gebrüder Uhlig niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten, 3 Personen, bis zum 1. October ein Familien-Logis im Preise von 80 bis 100 ♂ in der inneren Stadt oder westlichen Vorstadt.

Adressen bittet man abzugeben Hainstraße im Stern bei Frau Schöne.

Wohnung in Reudnitz

wird sofort oder Michaelis von einer älteren Dame gesucht, zwei zweiflüsterige Zimmer, eine Kammer und Küche, auch Gartengenuss, nach Mittag gelegen, in einem anständigen und ruhigen Hause mit dergleichen Nachbarschaft.

Adressen mit Preisangabe werden Inselstraße Nr. 5 parterre links erbeten.

Zu Michaelis beziehbar wird eine Wohnung von ungefähr 4 Zimmern z. in der Marien-, Salomon- oder Carlstraße gesucht. Adressen sub H. 99 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 70—80 ♂ wird für junge Leute gesucht, womöglich mit Wasserleitung.

Gefällige Adressen unter H. H. erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird auf 1. October ein Logis, 2 Stuben und Zubehör, in der östlichen Vorstadt, für pünktlich zahlende Leute, Mutter und Tochter.

Mittheilungen werden erbeten Reichsstraße Nr. 43, 2½ Tr.

Gesucht wird bis Michaelis für eine pünktl. zahlende Wittwe ein freundliches Logis im Preise bis 40 ♂ Gerberstraße oder deren Nähe. Adressen sind niederzulegen im Vtualien-Geschäft des Herrn Schönbrod, Gerberstraße Nr. 54.

Gesucht

wird von einer ruhigen pünktlich zahlenden Familie mit 2 Kindern zu Michaelis ein Logis, innere Stadt oder ganz in der Nähe. Preis 80—110 Thlr. Adressen unter C. W. # 43. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bahnbeamter sucht zum 1. Oct. eine freundliche, mehrzimmerige Wohnung, womöglich in der Nähe der Bahnhöfe. Adr. sind abzugeben Tauchaer Straße 11 bei H. Grünthal & Meisel.

Son einer pünktlich zahlenden, ruhigen, anständigen Familie von drei Personen wird eine freundliche mittlere Wohnung per Michaelis zu mieten gesucht. Gef. Adressen mit näheren Angaben unter B. W. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis von 40—50 ♂, in der Nähe des Schlosses, wird zum 1. October oder sofort zu mieten gesucht von einem abgehenden militärischen Manne.

Werthe Adressen bittet man abzugeben beim Restaurateur

Lischke, Schloßgasse Nr. 7.

Gesucht wird für eine anständige zahlungsfähige Familie eine Wohnung von 2—300 ♂, möglichst Gärtnchen. Werthe Adressen bittet man bei H. Stangel, Kupfergäßchen, niederzulegen.

Gesucht wird für ein Familienlogis innerer Stadt oder deren Nähe, im Preise von 100 ♂ und zu Michaelis beziehbar. Adressen unter L. H. # 9 Hainstraße Nr. 21 im Inserraten-Comptoir niederzulegen.

Ein Familienlogis wird gesucht von pünktlich zahlenden Leuten zu Michaelis im Preise von 80—100 ♂, Nähe der Zeitzer Straße. Adressen bittet man abzugeben Zeitzer Straße Nr. 7 bei Herrn Heino Berger.

Logis-Gesuch

pr. Michaelis von einem pünktl. zahl. Beamten, West- oder Zeitzer Vorstadt (Preis 70—80 Thlr.). Oefferten erbeten H. L. 38 poste restante.

Logis-Gesuch.

Ein Familien-Logis zu ca. 150 Thaler. Querstraße, Grimm Steinweg oder deren Nähe, wird, per Michaelis beziehbar, zu mieten gesucht. Adressen bittet man gef. abgeben zu wollen in dem Geschäftlocal von J. G. Zeit, Grimm. Steinweg 47.

Gesucht wird sogleich oder 15. Juli ein Logis, 40—60 ♂. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufm. Hugo Wehding, Vorfußg.

Ein kinderloser Beamter sucht pr. 1. October ein ll. Familienlogis. Adressen unter F. C. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis 1870 ein Logis im Preise von ca. 70—90 ♂. Adressen bittet man unter L. S. No. 10. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niedezulegen.

Logis-Gesuch.

In der Frankfurter oder westl. Vorstadt, Michaelis beziehbar, wird ein freundliches Familienlogis im Preise von 130—150 ♂ zu mieten gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Bl. unter Chiffre L. S. # 6. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von pünktlich zahlenden jungen Leuten ohne Kinder ein Logis von 40—55 ♂. Adr. abzugeben in der Pianofortefabrik Schrötergäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht ein Logis West- oder Frankfurter Viertel, Preis bis 160 ♂, nicht über 2 Treppen. Adressen E. G. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niedezulegen.

Ein Logis im Preise von 130—150 ♂ wird für Mich. zu mieten gesucht. Adr. erbittet man Brüll 66 im Korbwaarenengeschäft.

Zu Michaelis von einem Kaufmann zu mieten gesucht: Familienwohnung. Stube, 2 Räumen u. Küche re. oder 2 Stuben, Küche u. Kammer, in der Nähe der Kaufhalle oder inneren Vorstadt. Gef. Adressen Markt, Kaufhalle, Gewölbe 26 erbeten.

Gesucht wird für Ostern 1871 ein Logis, Mitte der Stadt, im Preise von 300—400 ♂, nicht über 2 Treppen. Adressen Grimmaische Straße Nr. 10 parterre niederzulegen.

Eine Wohnung für ca. 180 Thlr., womöglich mit Gärtnchen, wird von einem Beamten für den 1. October gesucht. Oefferten unter O. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau mit zwei Kindern eine unmeublirte Stube mit Kochofen, Stadt oder innere Vorstadt, Preis bis zu 20 ♂. Näh. Kl. Fleischergasse 20, 2 Tr. vornh.

Gesucht wird von zwei Herren zum 1. August ein freundliches unmeublirte Logis von 2 Stuben oder 1 Stube und Kammer.

Oefferten nehmen die Herren Homann & Vollstädt, Centralhalle, entgegen.

Eine unmeublirte Stube nebst geräumiger Kammer mit freier Aussicht wird von einem Herrn zu mieten gesucht. Adressen sub F. E. 871 an Haasenstein & Vogler, Markt Nr. 17, II.

Eine kleine unmeublirte Stube wird zum 1. August von einem pünktlichen Herrn zu mieten gesucht. Adressen Moritzstraße Nr. 16, 2. Etage rechts.

Ein junger Mann, Beamter, sucht baldmöglichst ein freundliches Zimmer in der Westvorstadt. Adressen niederzulegen unter F. K. 24. bei Herrn Paulus Heydenreich, Drogeng., Weststr.

Für einen Handlungslehrling wird ein Zimmer mit Pension gesucht. Adressen mit Preisangabe unter S. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von einer älteren Dame eine freundliche Stube und Schlafstube ohne Meubles, vielleicht auch Kost, womöglich Sonnenseite und in der Nähe des Rosplatzes. Gefällige Oefferten Rosplatz 11 im Hofe links 3 Treppen.

Ein solides, pünktliches Mädchen sucht sofort ein heizbares Stübchen von 18—20 ♂. Adressen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 70 beim Haussmann.

Für Restauratoren.

Ein studentischer Verein, gegen 40 Mann zählend, sucht ein anständiges Kneiplocal. Adressen bittet man unter V. # 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension. Eine anständige Witwe sucht gegen billige Be dingung einen Handlungslehrling in Pension Rößstraße 8, 2. Et.

An der sehr frequenten Grimma'schen und Nicolaistraßen-Ecke sind im Vorbau 10 Schaukästen für Adressen, Musterkarten u. s. w., wovon 2 durch Veränderung anderweit für den billigen Miethzins von à Stück 3 ₣ jährlich zu vergeben. Die Läden werden früh vom Hausmann geöffnet und Abends wieder verschlossen; darunter befinden sich auch mehrere Zettelläden für Holz-, Kohlenbestellkettel-Adressen, welche abzugeben sind für den ebenfalls billigen Miethpreis von 1 ₣ jährlich.

Das Nähere Universitätstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Für Wohnkutscher ist Stall für 2-4 Pferde nebst Wagenremise und auf Verlangen Logis dazu in der Colonnadenstraße zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 13 parterre.

Niederlagsräume, welche jetzt als Drechslerwerkstelle benutzt werden, sich auch für Buchhändler u. eignen, sind vom 1. October anderweit zu vermieten.

Lange Straße 13 parterre rechts.

Ein Gewölbe in bester Lage des Königsplatzes ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Königsplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten

sind Rößstraße 14 neben einander gelegene kleine Gewölbe und ist das Weitere daselbst im Hinterhause zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an ein in der Frankfurter Straße gelegenes Geschäftslocal nebst Wohnung, bestehend aus 1 Verkaufslocale, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und mit Gas- und Wasserleitung versehen.

Näheres Lessingstraße Nr. 11, 1. Etage. F. A. Niedschömann.

Als Expedition oder Comptoir ist eine 3. Etage unter eigenem Verschluß (drei Stuben mit separatem Eingang) im Brühl sofort zu vermieten. Auch könnte dazu die schöne 4. Etage 100 ₣ als Wohnung gegeben werden.

Näheres im Vocal-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Als Comptoir, Geschäfts- oder Arbeitslocal für Professionisten sind 2 nebeneinander gelegene heizbare Parterre-Locale, Hainstraße, sofort oder später zu vermieten. Näheres Hainstr. 21, Gewölbe.

An Feuerarbeiter, Mechaniker, Sattler, Wagenbauer, sowie für jede andere Branche passend, sind 3 zusammenhängende Parterre-Locale mit Hofraum (auch getheilt) Kl. Windmühlengasse 12, dicht am Rößplatz sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Hausmann.

Eine helle geräumige Geschäftslocalität in bester Lage, sowohl für Buchhändler als andere Branchen vorzüglich geeignet, ist sofort zu vermieten.

Näheres durch J. C. Leuckart, Querstraße 15 parterre.

Ein Geschäftslocal, trocken und hell, einige 120 □ Ellen groß, ist nebst entsprechendem Logis zu vermieten.

Näheres Centralstraße 12 bei J. G. Kutschbach.

Als Geschäftslocal

ist die geräumige 1. Etage in der Universitätstraße Nr. 2 von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist Reichsstraße 11 in 1. Etage, nach dem Hof gelegen, ein freundl. separ. Local, Stube u. Kammer, für die Messen oder auch als Comptoir. Näheres b. Hausmann daselbst.

1 Werkstatt mit Logis, per Michaelis zu beziehen, zu allen Branchen passend, ist durch mich zu vermieten.

O. E. Münnichhausen, Thomaskirchhof Nr. 4.

An Professionisten, Fabrikanten u. c. ist eine geräumige helle 1. Etage 180 ₣, aus Wohnung, Arbeitsräumen, daranstoßendem gr. Boden, Hofraum u. c. Kleine Windmühlengasse 12, dicht am Rößplatz, Michaelis ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Das ganze Boderwohngebäude von Nr. 36 an der Langen Straße hier ist sofort mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres bei Frau Zimmermann in Nr. 64 der Kohlgartenstraße.

Ein nettes Haus, mit schönem Garten vorn und hinter dem Hause, von 10 Stuben und Zubehör ist für 600 ₣ wegzugshalber nahe dem Bezirksgericht vom 1. August oder 1. October an zu vermieten durch das Vocalcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Zu vermieten ist 15. Juli eine ll. Wohnung für 28 ₣ an eine einzelne ältere Frau Hohe Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis an Lange Straße Nr. 48b

1 Logis, parterre, Preis 130 ₣.

Näheres daselbst im Comptoir zu erfragen.

Zu vermieten

ist veränderungshalber von jetzt an eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Balkon, Wasserleitung u. Doppel Fenstern versehen. Preis 190 ₣.

Näheres Lessingstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Eine Abteilung der dritten Etage in dem Hause Nr. 17a in der Weststraße ist zum Preise von 260 Thlr. jährlich sofort oder für den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Freytag, Nicolaistraße Nr. 45, III.

Ein hohes Parterre, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ist pr. 1. October für 100 ₣ im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Göhlis, Halle'sche Straße Nr. 4.

Zu vermieten 1 Logis Koblenzstraße 110 ₣, Sternwartenstraße 4. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Neuschönesfeld parterre oder 1. Etage 62 ₣, größere Logis Sidonienstraße, Nürnberger Straße, Weststraße.

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, II.

Zu vermieten für 1. Oct. eine 2. Etage mit Wasserleitung für 162 ₣ Lange Str. 25. Näheres Petersstr. 18 bei B. Schulze.

Sofort zu beziehen ist eine sehr freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, für 140 ₣, Sidonienstraße Nr. 17 b.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 2. Etage, drei Stuben und Zubehör.

Näheres Petersstraße 3 Rosen, Nr. 35, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sofort II. 160 ₣, 3. Et. 150 ₣. Vocalcomptoir Sidonienstraße Nr. 16. E. Groß.

Zu vermieten ist im 4. Stock ein gut eingerichtetes Logis Nürnberger Straße Nr. 9.

D. G. Vogel.

Zu vermieten ist Ulrichsgasse 57 ein Logis 1. Etage rechts für 48 ₣. Näheres Querstraße Nr. 28, parterre rechts.

Eine dritte Etage in bester Weglage, mit bereits bestehender Wegvermietung ist für 180 ₣ per anno zu vermieten und ertheilt Herr Kaufmann Helm, Nicolaistraße, Löhrs Hof, nähere Auskunft.

Marienstraße Nr. 3, 3 Tr. ist eine Familienwohnung für jährlich 84 ₣ ab Michaelis zu vermieten. Auskunft 2. Etage.

Ein Parterre-Logis in der Friedrichstraße ist für 64 ₣ jährlich, sofort beziehbar, zu vermieten.

Näheres Neudnitzer Straße Nr. 12 parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine schön eingerichtete erste Etage mit Gärtchen, Gas- und Wasserleitung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, pr. anno 190 ₣ incl. Wasserszins und Waschhausbenutzung.

Näheres Petersstraße 41, Höhmanns Hof Gewölbe 6.

Zu Mich. beziehbar: eine höchst angenehm gelegene und schöne 2. Etage mit Garten 400 ₣ nahe dem Bayerischen Bahnhof — ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 520 ₣ nahe dem Bezirksgericht — eine herrschafil. große 1. Etage mit Erker nahe dem neuen Theater hat zu vermieten das

Vocal-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Sofort oder später beziehbar eine 2. Etage 250 ₣ dicht am Königsplatz und eine comfort. in bestem Stande befindliche 3. Etage 300 ₣ nahe der kath. Kirche hat zu vermieten das **Vocal-Comptoir Hainstraße 21 part.**

Mich. beziehbar eine 3. Etage 280 ₣ (7 Stuben u. compl. Zubehör) mit reizender Aussicht am Bayerischen Bahnhof — eine 1. Etage 150 ₣ dicht an der Zeiger Straße — eine 1. Etage 350 ₣ nahe dem neuen Theater — eine 3. Etage 165 ₣ Weststraße — eine 2. Etage 250 ₣ am Bezirksgericht hat zu vermieten das **Vocal-Comptoir Hainstraße 21 part.**

Sofort beziehbar eine schöne 1. Etage 110 ₣ innere Stadt und nach der Promenade gelegen, hat zu vermieten das **Vocal-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

Sofort beziehbar eine schöne 1. Etage 200 ₣, und eine dgl. 2. Etage 160 ₣, beide in Weglage, hat zu vermieten das **Vocal-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

Zu vermieten ist an anständige Leute eine höchst freundliche nach dem Garten zu gelegene, mit Wasserleitung u. Doppel Fenster versehene 2. Etage (Preis 100 ₣.)

Näheres Windmühlenstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ab 1. October eine halbe 2. Etage von 3 Stuben mit Zubehör und Wasserl. für 100 ₣ Körnerstr. 17.

Ein kleines Logis (Atermiete) ist zum 1. August zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 17a (Kindenapotheke), 4 Treppen links.

In der Tauchaer Straße und in Neuschönesfeld sind hübsche Wohnungen für 54 bis 130 ₣ pr. 1. October zu vermieten. Näheres bei Preuß & Co., Katharinenstraße 11.

Per Michaelis d. J. zu vermieten eine schöne freundliche 1. Etage in Reudnitz, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, und Gartengenuß. — Zu erfragen Kuchengartenstraße Nr. 18, I. links.

Reudnitz. Zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen ist eine 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör u. Garten, Preis 85 ♂. Näheres Heinrichstraße Nr. 18 parterre.

Ein Kl. Logis in Cuntrisch zu vermieten. Näheres bei Herrn Leichmann, Kleine Fleischergasse 23 u. 24.

Zu vermieten

zum 15. Juli oder 1. August eine geräumige meublirte Stube am Floßplatz an eine solide, anständige, nicht zu junge Dame. Näheres Brandweg 21 links.

Zu vermieten. 1. Aug. zu beziehen, ist eine freundl. gut meubl., ruhige, nach dem Garten gelegene Stube nebst freundl. Schlafkammer Tauchaer Straße Nr. 21, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist Lange Straße 39, 3 Tr. vornheraus eine große freundl. Stube mit Schlafcabinet, Saal- u. Hausschlüssel, an 1 oder 2 solide Herren u. kann sofort oder 1. Aug. bez. w.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube, sep. Eingang und Hausschlüssel, Ritterstraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Neuschönfeld, Rudolphstraße 19, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist vom 15. Aug. ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer mit Aussicht auf schöne Gärten an einen oder zwei anständige Herren Sidonienstraße Nr. 17 b, III.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer und Schlüssel, gleich oder später Antonstraße Nr. 5, 1. Etage links.

Zu vermieten ein freundl. meubl. sep. Parterrezimmer an 1 oder 2 Herren Gr. Wiudmühlenstraße 33 bei Ziegert.

Zu vermieten ist eine kleine einfach meublirte Stube für 2½ ♂ per Monat Duerstraße Nr. 28 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube an ein streng solides anständ. Mädchen Burgstraße 5, im Hof L. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafstube, megsfrei u. Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren Neumarkt 5, 4 Tr. vñ.

Zu vermieten ein Stübchen mit Kammer, meublir, an Herren, Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Ritterstraße Nr. 42, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Marienstraße 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Sternwartenstraße Nr. 36, 3 Treppen r.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schöne freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Beitzer Straße 15 b, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, sofort oder später zu beziehen, Nicolaistr. 38, 2 Treppen links im Borderhaus.

Sofort zu vermieten eine kleine meublirte Stube an einen Herrn. Näheres Theaterplatz Nr. 4, 1 Treppe.

Garçonlogis f. meublir sind sofort oder später Tauchaer Straße 19 part. an anst. Herren zu vermieten.

1 oder 2 anst. Damen können freundl. Logis nebst Kost erhalten. Zu erft. Petersstr. Schletterhaus im Productengesch., Eing. Sporerg.

Ein sehr freundl. ruhiges Garçonlogis ist zu vermieten mit Haus- und Saalschl. Hospitalstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Drei Stuben als seine Garçonwohnungen sind am Beigelsgericht zu vermieten.

Näheres Reichstraße Nr. 13, II.

Zwei meublirte Stuben, vornheraus, sind 1. August zu beziehen Johannisgasse Nr. 6—8, 4. Etage links, Treppe A.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel ist zu vermieten Kleine Fleischergasse 13 parterre.

Sofort oder zum 15. dieses zu vermieten ein meublirtes Zimmer mit Bett an Beamte oder Kaufleute Beitzer Straße 15 C, 1 Treppe links.

In anständiger Familie ist ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sehr schöner Aussicht zu verm. Bayer. Str. (Platz) 22, II. r.

Ein fein meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade, ist sofort zu vermieten

An der Pleiße Nr. 7, 3. Etage.

Ein solides Mädchen, in einem Geschäft beschäftigt, kann bei einer Witwe freundliche Wohnung erhalten Petersstr. 3, Hof L. 1 Tr.

Eine kleine, unmeublirte Stube für eine Person ist zu vermieten Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen rechts.

Garçon-Logis,

sein meublirt, für 1 oder 2 anständige Herren sofort oder später zu beziehen Neumarkt Nr. 19, im Hofe 3. Etage.

Ein meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichstraße 21, III. rechts.

Eine freundliche, meublirte Stube ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Theaterplatz Nr. 4 im Hofe links 2 Treppen II.

Ein anständig meubl. Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, ist sof. oder später zu verm. Poniatowskystr. 12, III.

Eine meubl. freundl. Stube mit Schlafkammer ist sofort oder später an Herren zu verm. Gr. Fleischberg. 20, links 2 Tr. links.

Zwei sehr freundliche Zimmer, meublirt, sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13a, 2 Treppen.

Eine Stube mit Hausschlüssel, zu 2 Schlafstellen, gleich beziehbar Schletterstraße Nr. 10, Hof links 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 15. d. bei anständ. ruhiger Familie ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven und schöner Aussicht, vis à vis dem Bahnhofe, an einen sol. ruhigen Herrn Bayer. Str. 22, III. l.

Zwei feinmeublirte Zimmer nebst Schlafzimmer sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ede der Bosen- und Sternwartenstraße im Bäckerhaus 2 Treppen links.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst schönem geräumigem Schlafzimmer, ganz bequem zu 2 Betten, ist vom 1. August an zu vermieten Mansädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

An einen Herrn zu vermieten, auf Wunsch sofort zu beziehen eine meublirte Stube Reichels Garten, Bordergebäude bei Graf.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Lange Straße Nr. 25, II., am Marienplatz.

Ein Zimmer für einen oder zwei Herren ist sofort zu vermieten Thomaskäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Zum 15. d8. oder zum 1. August sind zwei helle, bequem eingerichtete, ineinandergehende Zimmer als Wohn- u. Schlafzimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten, können aber auch einzeln abgegeben werden Magazingasse Nr. 17, Forbrich's Haus, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stubenkammer mit Bett an ein solides Mädchen. Näheres Weststraße 17 b, Hof 2. Etage.

Zu vermieten eine kleine Stube als Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 14, im Hofe 3. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche Stube als Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Für Herren ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle frei, separat u. Hausschlüssel, Erdmannsstraße Nr. 8, Seitengeb. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Färberstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen Burgstraße 20, 3. Etage bei verw. Wolf.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen bei einer Witwe Hohe Straße 28, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschl., separat, an einen Herrn Neukirchhof Nr. 32, 3. Etage.

Eine gute Schlafstelle mit Mittagstisch ist für einen Professor sofort zu beziehen Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Treppen bei J. Hager.

Eine freundliche Schlafstelle, separat, sofort zu vermieten Emilienstraße Nr. 11, 4. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Menschen Burgstraße 5 im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist Schlafstelle für einen soliden Herrn Rupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Turnerstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer sep. Stube Neukirchhof Nr. 33, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Gerichtsweg Nr. 4, hinten im Hof quer vor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer separ. Stube, vornheraus, mit Haus- und Saalschlüssel, Elisenstr. 13 b, 3 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Thomaskirchhof Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Große Fleischergasse 6, 2. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 187.]

6. Juli 1870.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Böttchergässchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Grimmaische Straße Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Kurze Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Antonstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Körnerstraße Nr. 14, Vordegebäude 1 Tr. bei Seiffert.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für
Herren Barfußgässchen Nr. 3, 2. Etage.

Für eine geräumige freundl. meubl. Stube wird ein
anständiger Herr als Theilnehmer gesucht Turnerstraße 15 b, 4 Tr.

Zu einer freundl. meublirten Stube wird ein anständiger Herr
als Theilnehmer gesucht Petersstraße 35, Treppe B, 2 Treppen.

Ein gebildeter Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu einer
freundlichen Ekerstube Thomasgässchen Nr. 11, 2. Etage.

Ein anständiger junger Mann wünscht an einem kräftigen Hami-
llentisch im Preise v. 3½—4 M. theilzunehmen u. bittet Offerten
unter R. Z. 17 im Fasenaten-Comptoir, Hainstr. 21, niederzulegen.

L. Werner. Heute Marktschlößchen.

Schletterhaus.

Biertunnel, Peterstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung
der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Weigel, Wehr-
mann, de Ahna und der Soubretten Fräulein Antonie und
Auguste v. Programm sehr gut. Anfang 7½ Uhr.
Sommerlagerbier frisch und fein. Carl Weinert.

Rahniss' Restauration

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.
Heute Abend große Vorstellung des Magiers Herrn
G. Heubeck aus Wien. Anfang 8 Uhr.

Restauration von F. Barthel,
Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge der
Gesellschaft des Herrn Krause.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch
Concert und Ballmusik.
Anfang 8 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Theater in Neuschönfeld.

Heute Mittwoch zum dritten Male: Die Männer. Anfang punct 8 Uhr.
Ende der Vorstellung hält am Eingange des Theaterlokales ein großer Omnibus zur gefälligen Benutzung des geehrten Publicums
aus Leipzig.

Sommertheater in Plagwitz.

Mittwoch den 6. Juli: Ihr Netter. Hierauf: Highland fling. Zum Schluß zum zweiten Male: Nimrod.
Anfang 8 Uhr. Otto Negendank.

Achtung Cameraden!

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs für Gohlis und Umgegend hält Sonntag den 10. Juli a. c.
sein Sommerfest in Gohlis ab, Versammlung Nachmittags 2 Uhr bei Herrn Restaurateur Albrecht in Gohlis, Punct 3 Uhr
Abmarsch nach dem Festplatze, wozu die geehrten Herren Cameraden des nur gedachten Vereins nebst Familie cameradschaftlich einz
geladen werden, sich plünktlich einzufinden. Vereinszeichen sind anzulegen.

Abends Ball der Vereinsmitglieder im Schiller schlößchen zu Gohlis.

Der Vorstand.

J. E. Geisenhainers Restaurant, Reudnig.

Leipziger und Seitenstraßen-Ede Nr. 4.
Heute Abend bei günstiger Witterung großes Frei-Concert.
Dabei empfiehle ich Cotelettes mit Allerlei und div. Aus-
wahl anderer warmer und kalter Speisen, ff. Lagerbier auf
Eis. Um recht zahlreichen Besuch bittet
d. D.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Kirschkuchen mit saurer Sahne, Heidel-
beer-, Stachelbeer-, Dresdner Gieß-, sowie div. Kaffee-
kuchen. Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Stockfisch mit Schoten, Cotelettes mit Blumen-
lohl, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Gosenschenke zu Entritsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein
L. Fischer.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Stockfisch oder Cotelettes mit Schoten, Bier ff.
H. Bernhardt.

NB. Morgen Speckkuchen.

Gasthof zu den 3 Linden, Lindenau.

Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein
A. Buchholz.

F. W. Rabenstein.

Heute Abend Allerlei.

Allerlei { empfiehlt heute Abend
Stockfisch mit Schoten empfiehlt Bier famos, auf Eis.
Schreiber, Belvedère.

Resauration u. Garten

Zeitzer- und Sidonienstraßen-Ede.
Stockfisch mit Schoten empfiehlt W. P.

Speisehalle Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mitt-
tagstisch, Port. 2½ M., von 1½ 12 Uhr an.

Theater in Neuschönfeld.

Heute Mittwoch zum dritten Male: Die Männer. Anfang punct 8 Uhr.
Ende der Vorstellung hält am Eingange des Theaterlokales ein großer Omnibus zur gefälligen Benutzung des geehrten Publicums
aus Leipzig.

Sommertheater in Plagwitz.

Mittwoch den 6. Juli: Ihr Netter. Hierauf: Highland fling. Zum Schluß zum zweiten Male: Nimrod.
Anfang 8 Uhr. Otto Negendank.

Achtung Cameraden!

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs für Gohlis und Umgegend hält Sonntag den 10. Juli a. c.
sein Sommerfest in Gohlis ab, Versammlung Nachmittags 2 Uhr bei Herrn Restaurateur Albrecht in Gohlis, Punct 3 Uhr
Abmarsch nach dem Festplatze, wozu die geehrten Herren Cameraden des nur gedachten Vereins nebst Familie cameradschaftlich einz
geladen werden, sich plünktlich einzufinden. Vereinszeichen sind anzulegen.

Abends Ball der Vereinsmitglieder im Schiller schlößchen zu Gohlis.

Der Vorstand.

Schützenhaus.

Heute Concert in beiden Gärten:

Cavallerie-Concert, ausgeführt vom Trompeter-Chor des Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiments Nr. 13 unter Leitung seines Stabstrompeters H. C. Voigt im Trianongarten,

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im vordern Garten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühnen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Mgr.

Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Diners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementkarten, gültig bis 11. September a. e., für einen Herrn 1 1/2, eine Dame 20 M., sind an der Kasse, sowie in den Expeditionen des Leipziger Fremdenblattes, der Leipziger Nachrichten, bei Herrn J. B. Hansen am Markt und in der Musitalienhandlung des Herrn Kahnt am Neumarkt zu haben.

C. Hoffmann.

Dresdner Str. **Zur goldenen Säge.** Dresdner Str.
Nr. 29. Nr. 29.

Heute Mittwoch grosses Garten-Concert.

Zur Aufführung kommen: Ouverture z. Op.: „Die Frau Meisterin v. Suppé. — Lieder ohne Worte von Parlow (neu). — Fleurs fanées. Meditation von Lange (neu). — Im Wald und auf der Heide. Jagd-Fantäsie von Bitoff. — Musicalische Witze. Potpourri von Hamm. — Auf und davon. Galopp von Faust (neu). Anfang 1 1/2 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Mgr.

Das Musikchor von M. Wenck.



**Schillerschlösschen
zu Gohlis.**

Dresdner Str.
Nr. 29.
Heute Mittwoch
grosses Extra-Concert

vom Musikchor des 1. Reiter-Regiments aus Großenhain, unter Direction des Stabstrompeters Alwin Müller.

Entrée 2 1/2 Mgr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. NB. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Zu obigem Concert freundlichst einladend, empfiehlt für heute

Allerlei

à ganze Portion 6 Mgr., halbe 4 Mgr.

Biere und Gose vorzüglich schön.

Carl Müller.

GOSENTHAL.

Heute Mittwoch

Abendunterhaltung mit Tanz von der Gesellschaft Thespis.

Dabei empfiehlt Topfbraten mit Klößen, verschiedene andere warm: u. kalte Speisen, Käse, div. Kuchen, Gose, Lagerbier. S. Krahl.

Oberschenke | empfiehlt heute Allerlei, Bayerisch, Lagerbier
Gohlis. | und Gose ff. Friedr. Schaefer.

Bergschlösschen in Neuschönfeld.

Heute Mittwoch den 6. Juli Cotelettes mit Allerlei.

H. Fröhlich.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Allerlei
mit Cotelettes oder Zunge,
wozu freundlichst einladet
Carl Weise.

Zum Helm in Eutritzsch.
Heute Allerlei.

Stierba.

Gose und Bier famos.

Apollo-Saal.

Ed. Brauer.

Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet

Bayerisch und Leichtbayerisch von Heinr. Henninger in Nürnberg empfiehlt als ganz
vorzüglich

Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.

Restauration zur Centralhalle.

Allerlei empfiehlt für heute

Julius Jaeger.

kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Braunes Ross. Heute Allerlei mit Cotelettes und Schinken.

Allerlei

mit Rindsleide oder Cotelettes empfiehlt heute

F. A. Trietschler, Petersstraße 29.

Heute von 5 Uhr an **Allerlei**.

C. Harling, Hainstraße 14.

Zill's Tunnel { empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes } verw. Müller.
und Zunge, Bier ff., wozu ergebenst einladet

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Bökelzunge.

Restauration von J. G. Kuhn, Leubner's Haus, vis à vis der Post,

empfiehlt heute Abend Allerlei. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Cajeri's { Restauration im Lehmanns Garten.
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Bökelzunge nebst ausgezeichnetem
Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt zu heute Abend **S. Thal,** Burgstraße Nr. 8.

Limbacher Biertunnel, Burgstraße 12.

Heute großes Schlachtfest, von früh 1/2 Uhr an Welsleisch, sowie Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. C. Rosenbaum.

NB. Abends von 8 Uhr an großes Concert von der Hiller'schen Capelle.

Heute Schlachtfest bei **K. Morenz,** Kupfergässchen Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Höschel, Erdmannsstraße 4.

Schlachtfest

Friedrich Geuthner.

empfiehlt für heute

Schweinstkochen mit Klößen

empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

No. 1. Heute Nachmittag **Speckkuchen,** F. A. Vogt.

F. L. Stephan empfiehlt heute früh **Speckkuchen.**

Plagwitz.

Heute Abend Speck- und andern Kuchen, div. Speisen, vorzügliches Lager- und Köfener Weißbier.

Freundlichst laden ein W. Thieme.

Billard.

Billard.

H. Lichtenberg's Restauration.

Jeden Tag kräftigen Mittagstisch (Hausmannstisch)
à Couv. 4 M.

Lager und Bierbier Bitterbier ff.
NB. Auch sind noch zwei Zimmer auf einige Tage in der Woche
an kleine Gesellschaften zu vergeben. D. O.

Hamburger Keller. Täglich Mittags- und Abendtisch
à Portion mit Suppe 3 Mgr.

Kupfergässchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch
2 Port. 3 M. Heute Klöße mit Sauerkraut. C. Jäkel.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu
ergebenst einladet J. H. Gösswein. Neukirchhof.

Heute früh 1/2 Uhr warmen Speckkuchen beim
Bädermeister Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg 60.

Heute früh von 1/2 Uhr an warmen Speckkuchen beim
Bädermeister Bärwinkel, Grimma. Straße 31.

Fünf Thaler Belohnung.

Ein Student hat Sonntag den 26. Juni ein Couvert mit
20 Thalern (vermutlich 2 Zehnthalerscheine) verloren und
bittet den ehrlichen Finder unter Zusicherung obiger Belohnung
bringend um Rückgabe.

Poststraße 2, III. bei Fr. Wadzinski.

Verloren wurde

am 2. Juli auf dem Wege durch die Lessingstraße, auf der Pro-
menade bis nach der Centralhalle, dann in der Kleinen Fleischer-
straße eine Schnur runde rote Corallen. Dem redlichen Finder
ein Thaler Belohnung. Zu bringen Nicolaistraße Nr. 16, III.
zu Schöne.

Verloren wurde ein Dienstbuch von der Reichstraße bis
Brühl. Hängchen bei Frau Gläser, Loge Hof.

Verloren

wurde am vergangenen Sonntag Abend
ein goldener, mit vielen kleinen Granaten
besetzter Ring. Der ehrliche Finder wird
gebeten, denselben in der Annoncen-Ex-
pedition von Leonhard & Comp., Kathar-
inenstraße 10, II. gegen gute Beloh-
nung abzugeben.

Verloren.

Die jungen Herren, welche am verg. Sonntag in Lindenau
einen Vogel abgeschossen hatten, nach diesem per Drosche nach
dem neuen Schützenhaus fuhren, werden eracht, das liegen ge-
bliebene gestickte Cigarrenetui im Büffet des alten Schützen-
hauses gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend in der Tonhalle eine goldene
Damenuhr. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen gute
Belohnung u. Dank abzugeben Ranzälder Steinweg 7, 1. Etage.

Verloren wurde ein gesticktes Etui mit 2 Schlüsseln. Gegen
Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Verloren wurde von einem armen Schulmädchen am Gerichts-
weg ein Fünfthalerschein. Der ehrliche Finder wird herzlich ge-
beten, da es aus einer armen Familie ist, ihn abzugeben gegen
Belohnung Gerichtsweg Nr. 4 bei Deutrich.

Sonnabend Nachts wurde auf der Elisenstraße ein Alyaca-
Regenschirm verloren. Der Finder ist freundlichst gebeten,
denselben gegen Belohnung Elisenstraße Nr. 19, parterre links
abzugeben.

Verloren wurde Sonntag von Eutrisch bis Leipzig ein brauner Alpacaregenschirm. Gegen Bel. abzugeben Goethestraße 5, 2 Tr.

Den 3. Juli Nachmittags ist von einem Kinde von der Bierbrauerei bis an den Königsplatz ein kleines Kreuz mit weißen Steinen an einem schwarzen Sammelbande verloren worden. Der ehrliche Finder wolle es gegen eine Belohnung Kleine Windmühlengasse Nr. 6 im Kohlengeschäft abgeben.

Abhanden gekommen ist ein Regenschirm (grüner Griff mit weißem Pferdekopf). Gegen Dank und Belohnung abzugeben in J. G. Kühn's Restauration, Augustusplatz.

Verlaufen hat sich am Freitag ein junges schwarzes Hündchen mit einer weißen Pfote und weißer Brust.

Gegen gute Belohnung abzugeben Grima'sche Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein rehbraunes Windspiel ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der Restauration Petersstraße Nr. 19.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Aufforderung.

Als gerichtlich bestellter Vertreter des Nachlasses der am 6. März d. J. hier verstorbenen Frau Johanne Juliane verw. Ober geb. Gärtner aus Großenhain fordere ich deren etwaige Gläubiger und Schuldner hiermit auf

bis zum 15. Juli dies. J.

zur Ordnung der betr. Angelegenheiten sich bei mir zu melden.

Leipzig, den 29. Juni 1870.

Adv. Hesse,
Hainstraße Nr. 28, II.

Die Schuldner des in Concurs verfallenen Herrn Eduard Marschner zu Leipzig fordere ich auf binnen 14 Tagen Zahlung an mich zu leisten.

Adv. Dr. Erdmann,
Concursvertreter.

Aufforderung.

Der bekannte Herr, welcher mir Sonnabend vor Pfingsten zwei Thaler abborgte, wird ersucht, sie sofort zurückzuzahlen.

Kellner Nr. 2, Burgkeller.

Diejenige Person, welche am Sonnabend im neuen Schützenhause einen soldenen Schirm an sich genommen hat, wird ersucht, denselben abzugeben Töpferstraße, früher Theaterplatz, Nr. 2, 3. Etage.

Herr Otto Enger, Inspector bei der Norddeutschen Packet-Beförderungs-Gesellschaft,
wird nunmehr öffentlich an die endliche Abmachung seiner Verbindlichkeiten erinnert.

Dass die noch fortwährend umgehenden Gerüchte über das Vorhandensein ansteckender Krankheiten in unserem Badeorte, als Poden, Masern, Keuchhusten, Typhus u. s. w., jeder thatächlichen Begründung entbehren, demnach vollständig erfunden sind, erklären in Folge amtlicher Aufforderung sämmtliche hier practicirende Aerzte.

Rösen, den 1. Juli 1870.

Dr. Groddeck.
Sanitätsrat Dr. Rosenberger.
Dr. Zimmermann.
Dr. Wahn.

Der gestern an uns unfrankirt aufgebene Brief fand keine Annahme. Dies dem nobeln Absender zur Nachricht.

P. & Co., Katharinenstraße 11.

Empfehlungs-Attest.

Ich kann nicht umhin hiermit Herren Rother, Hühneraugen-Operator hier, Brühl 14, 3. Etage, meinen besten Dank auszusprechen für die schmerzlose, gänzliche Beseitigung eines sehr hartnäckigen Hühnerauges. Ganz besonders muss ich sein unverbrochenes, wiederholtes Mühen anerkennen und kann in Wahrheit Herrn Rother wie dessen Ehefrau, welche auch die Operation in Abwesenheit ihres Mannes besorgt, jedem, der an diesem Uebel leidet, wirklich empfehlen.

Leipzig, im Juni 1870.

S. A. Wagner, Kaufmann, Weststraße 17.

Die blonde Dame Turnerfir. part.
wird, wenn Annäherung erwünscht, um Angabe der Zeit und des Ortes gebeten, wann und wo man sie sprechen kann.

Poste rest. sub

Der Herr m. d. Kneifer.

*** Die im heutigen Blatte befindliche Offerte:
„Gummizüge“ betreffend,
empfiehlt dem geehrten Publicum zu gefäll. Berücksichtigung
Albine Wagner.

Wo kaufst man billig elegante Sommerhüte?
Bei Albert Heinrich, Coiffeur, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben dem goldenen Hirsch. Dort wird ein Posten eleganter seinsten Wiener Sommerhüte zu billigsten Preisen verkauft. Neuheiten in Schläufen und Herrentoilette-Artikel aller Art. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Den vorzüglichsten und augenfällig wirkenden Wanzentod erhält man für nur 3 %, unstreitig einzig und allein bei Herrn L. Hasenohr, Petersstraße Nr. 19.

Viele von diesen Blutsaugern geplagt Gewesene.

Anfrage.

Hat denn der Milchbudeninhaber am Peterskirchhofe (städtisches Areal) wirklich das Recht, die Unwohner mit seiner niedrigen Esse vollständig zu räuchern und anzuschwärzen? Welcher Behörde liegt es ob, hier einzuschreiten?

Herr Prof. Dr. Fricke wird freundlich ersucht, die am letzten Sonntag, den 3. n. Tr. gehaltene, vorzügliche Predigt durch den Druck zu veröffentlichen.

* Wasermesser sind an Springbrunnen nur theilweise angebracht, empfehlen sich aber besser als an Pissoirs. Die Spülung eines so gut wie öffentlichen Restaurations-Pissoirs ist für Gesundheit wie bei Epidemien wohl früher statthaft, als wasser verschwendende Spielerei. Sobald der Gebrauch des Wassers für Gesundheitszwecke beschränkt, hört die kostspielige Wasserleitung der Stadt auf eine Wohlthat zu sein, lieber beschränken möchte man die Herausgabe des unendlichen Heeres der täglichen städtischen Verordnungen und Maßregelungen.

Den Unversöhnlichen!

Der Empfänger des bewussten — Handschlags constatirt hiermit, dass ihm auf seine vorgereichte Hand (die dem Wort: „Läßt Euch versöhnen mit Gott!“ gemeint war) nur Schmähungen und — Boten der allergemeinsten Art zugegangen sind. Wenn das die letzte Antwort der göttlichen „Weisheit“ auf die Anfrage der göttlichen „Thorheit“ ist, so thäte die Weisheit (von Bismarck bis Rockfort und tiefer hinab) besser einen gewissen Neudnieter Weg auf sich selber anzuwenden und im Johannishal eine gewisse halbe Portion Allerlei selbst zu verspeisen. „Le styl c'est l'homme!“ sagte Buffon. Ist der grammatische Stiel euer einziger geworden? Damit wäre die geistige Insolvenz deutlich erklärt. Beatus ille qui procul negotiis vestris!

Spazieren geht der Schöps, hinterher das Lamm,
Doch nebe ner schön' Möhre steht des letztern Richtung Stamm.
Wo bleibt Schmies — was Knöppchen: frist nicht die zwei schenischen.

Guter Gurkensalat ist 'was werth — !

Haben Sie meinen Brief von Montag nicht erhalten, wissen Sie das Geld nicht nützlicher anzuwenden?

Frl. T. F.

Theure! Darf ich mich der Hoffnung einer briefl. Antwort denn noch hingeben? Bitte, enden Sie diese qualvolle Ungewissheit durch ein abermaliges Zeichen! Kann ich denn nicht wenigstens einige Zeilen als Andenken erhalten?

Der freundlichen Rosenspenderin meinen herzlichen Dank. Aber warum so anonym?

Lohmann's Garten.

Wein schönes Fräulein!

Wenn Sie dieses Blatt zerreißen. — Ist es geschehen oder darf ich hoffen? Freundl. Antw. erw. unter „Otto“ posts rest. Leipzig der Verfolger.

Unserm kinderlosen Professor zum heutigen Tage unsern herzlichsten Glückwunsch.

Aufspäßer, hat mei Schlef E'en Leen lassen?

Die Gemüthlichen.

Alter Stamm, morgen Donnerstag Ausgabe der Festprogramms zum Gartenfest, auch Ausgabe der Mitgliederzeichen und Vorlage zum Sommerfest in Pragers Bierturner. D. C.

Gesellschaft Rose.

Gente Abend Thüringer Bahnhof.

Allen hiesigen Theaterfreunden

zur Nachricht, daß die Adresse an Herrn Dr. H. Laube heute und morgen noch ausliegt in den folgenden Localen:
Del Vecchio's Kunsthändlung, Löwenapotheke, Hinrichs'sche Buchhandlung, Restauration und
 Café im neuen Theater, Lindenapotheke (Weststraße), Albertapotheke (Beitzer Straße), Marken-
 apotheke (Marienplatz).

Kinderfest des Schrebervereins der Westvorstadt

Sonntag den 10. Juli 1870 Nachmittags auf dem Schreberplatz.

Der Zutritt zum Festplatz wird, um der Überfüllung derselben vorzubeugen, nur gegen Vorzeigung von Eintrittskarten gestattet und es gelten wegen derselben und wegen der Theilnahme am Feste folgende Bestimmungen:

1) Für jedes am Feste selbst, insbesondere also am Festzuge und an den Spielen teilnehmende Kind von Eltern, welche nicht zum Verein gehören, sind 6 Mgr. zu entrichten, wofür 1 Kinderkarte und 2 Eintrittskarten für erwachsene Angehörige des Kindes verabreicht werden.

2) Für jedes am Feste teilnehmende Kind eines Vereinsmitgliedes ist eine Kinderkarte zum Preise von 2½ Mgr. zu lösen.

3) Jedes Vereinsmitglied erhält für sich und seine Angehörigen unentgeltlich 3 Eintrittskarten durch den Vereinsboten zugesandt, über deren Empfang zu quittieren ist. Außerdem bleibt ihm freigestellt, noch 2 Eintrittskarten à 1 Mgr. bis zum 9. d. M. im Comptoir des unten genannten Herrn Schneider zu lösen.

4) Jede erwachsene Person, welche nicht Mitglied des Schrebervereins ist, hat, um auf den Festplatz zugelassen zu werden, eine Eintrittskarte à 2 Mgr. zu lösen und erlangt dadurch das Recht zur Mitteilung von 2 Kindern. Sollen letztere am Kinderfeste selbst teilnehmen, so gilt für sie die Bestimmung unter Nr. 1.

Eintrittskarten für erwachsene sind im Comptoir des Bildhauer Herrn Franz Schneider auf der Weststraße während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, und am Tage des Festes am Eingange zum Festplatz zu haben. Kinderkarten werden nur bis zum 6. d. M. Nachmittags 6 Uhr im Comptoir des genannten Herrn Schneider verabreicht.

Weitere Bekanntmachungen bleiben vorbehalten.

Leipzig, den 1. Juli 1870.

Der Vorstand.
 Dr. Willem Smitt, i. B.

Verein für innere Mission in Leipzig.

Seit dem 1. Juli befindet sich die Wohnung des Vereinsdirectors, Herrn Pastor Lehmann, so wie das Bureau des Vereins in unserm Grundstücke Rosstraße Nr. 9, II. Bureauzeit an jedem Wochentage Nachmittags von 3—5 Uhr.

Der Vorstand.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Hauptversammlung: Mittwoch den 6. Juli, Abends 1½ Uhr Hotel zur Stadt Dresden.
 Tagesordnung: 1) Vortrag aus den eingegangenen Berichten auswärtiger Geschäftsvereine.
 2) Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Geschlossene Versammlung

der Mitglieder des Allgemeinen deutschen Arbeitervereins heute Abend im Pantheon.

Tagesordnung: Bericht über die Vorstandssitzung.

Der Bevollmächtigte.

Kranken- und Leichen-Commun „Vorsicht“.

Die Mitglieder werden hierdurch zu einer nächsten Sonntag den 10. Juli Nachmittags 3 Uhr in Cajer's Restauration stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen. — Tagesordnung: 1) Rechnungsablage vom Stiftungsfest. 2) Wahl eines Beisitzers. — Zahlreiches Erscheinen nothwendig.

Der Vorstand.

Leipzig, am 6. Juli 1870.

Wilh. Hörnig, d. B. Vorsteher.

L. Lehrerverein.

Donnerstag, den 7. Juli c. Abends 7 Uhr Sitzung in der Restauration von

Zabin, Turnerstraße 3.
 Tagesordnung: Vortrag des Herrn Kirchhoff über den ersten Unterricht in den Leipziger Volksschulen mit Berücksichtigung der in denselben eingeführten Lehrbücher.

Leipziger Schützengesellschaft. Heute Concert im Neuen Schützenhaus.

Anfang 6 Uhr.

Entrée à Person 1½ Mgr. Für Mitglieder und deren Familien gegen Vorzeigung der Concert-Karten frei.

Der Vorstand.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Billet-Ausgabe und letzte Chorprobe.

Loreley. Außerordentliche Generalversammlung heute Abend 8 Uhr im Schützenhaus. Tagesordnung: Berathung über die Feier des Sommerfestes.

Der Vorstand.

W. I.

Diejenigen geehrten Herren, welche infolge der durch mich erlassenen Einladungen noch an dem Festmahl nächsten Sonntag (1 Uhr im Hotel de Brusse) sich betheiligen wollen, insbesondere aber Diejenigen, welche ihre Zusagen deshalb bis jetzt nur unbestimmt erhalten haben, ersuche ich, mir spätestens noch Donnerstag, den 7. d. i., ihre bestimmten Erklärungen gefälligst zugehen zu lassen.

Adv. Carl Schrey, Reichsstraße Nr. 28, III.

Bürger-Club.

Heute Abend in der Vereinsbrauerei.

Kleiner Cannabich.

Heute Abend bei Hahn,

ehemals Reihe.

H—a.

Heute gesellige Zusammenkunft bei Palmie,

Grimma'scher Steinweg 54.

B. J. Heute goldene Säge.

1870 Jg. 8. Lz. 8—9 4. W. 16 P. —

Männergesangverein.

Heute Abend 7½ Uhr im bekannten Wald-local.

Die Gemüthlichen.

Heute Mittwoch Abend 9 Uhr Monatsversammlung im Pantheon.

D. V.

HSPR.

Sommerfest im Neuen Schützenhaus 1½ Uhr.

Gummelplatz am äußeren Frankfurter Thor 1 Uhr.

Sängerkreis. Heute Stadt Gotha 8 Uhr
Übung.
Alte Waage: Heute werden Bulgarier
gehaspelt.

Abschied und Dank.

Bei unserm Bezug von Deuzen, wo wir 9 Jahre als
Söhne des Rittergutes gewesen sind, rufen wir unserm früheren
Prinzipal Herrn Friedrich Franck in Leipzig, Herren Gebrüder
Freiherrn von Brandenstein, jetzige Besitzer von Deuzen,
sowie den Gemeinden Deuzen und Röthgen ein herzliches
Lebewohl zu und danken Allen für die freundliche Aufnahme, die
wir gefunden haben. Ferner sagen wir unsrern herzlichsten, auf-
richtigsten Dank Herrn Franck, den Gemeinden Deuzen und
Röthgen, Herrn Rittergutsbesitzer Scholten auf Lohstädt,
Herrn Rittergutsbesitzer Dertel auf Großhermsdorf, Herrn
Rittergutsbesitzer Nordmann auf Löben und Hesselbach, sowie
den Freunden und Bekannten von Nah und Fern für die bei
dem Wiederaufbau des im April 1863 abgebrannten Gebäudes
geleistete vielseitige Hilfe und ruft Ihnen Allen ein herzliches
Lebenwohl zu.

Wut bei Beiß,
den 2. Juli
1870.

die Familie
Junghanns.

Als Verlobte
empfehlen sich allen Freunden und Bekannten
Marie Krelle
Karl Kieseler.

Reudnitz bei Leipzig.

Borsig bei Cöthen.

Magdalena Mittler
Hermann Burkhardt.
Verlobte.

Leipzig, am 3. Juli 1870.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hiermit
hoch erfreut an
Leipzig, den 4. Juli 1870. Bruno Wagner und Frau.

Auf der Reise, von der er Genesung hoffte, starb zu Karlsruhe
am 3. Juli unser lieber Sohn

Walther Härtel

im 20. Lebensjahr. Wir bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, 5. Juli 1870.

Stadtältester Raymond Härtel,
Louise Härtel geb. Goering.

Die Beerdigung findet morgen den 6. Juli präcis 1 Uhr vom
Leichenhause auf dem alten Friedhofe aus statt.

Nach langen Leiden entschließt sanft und ruhig unser theurer
Gatte, guter sorgfamer Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Carl Lüsing

im noch nicht vollendeten 38. Lebensjahr. Wer ihn kannte, wird
meinen Schmerz ermessen.

W. verw. Lüsing geb. Lange
nebst Kind.

Heute Mittag 12 Uhr endete das Leben unseres lieben Kindes
Gustav im Alter von 1 Jahr 8 Monaten.

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der
Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 5. Juli 1870.

Carl Franck und Frau.

Die Beerdigung des Herrn Wilh. Schulze findet heute Nachmittag 4 Uhr statt. Versammlung
im Trauerhause.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Gräupchen u. Kohlrabi mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Göte.

Angemeldete Fremde.

Aufstermayer, Rent. a. Schwyz, und
Andrews, Frau Rent. n. Tochter a. London,
Hotel de Baviere.
Alberti, Kfm. a. Paris, und
d'Argenton, kais. Capellistr. a. Paris, H. de Russie.
Aren n. Ham, Kfm. a. Riga, Hotel Hauffe.
Alberti, Bankbeamter a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Amker, Student a. Stockholm, H. z. Nordb. H.
v. Auerswald, Oberfilzente a. Berlin, St. Rom.
Aubré a. Angers und
Albertshammer a. Neumarkt, Kfste., gr. Baum.
v. Arentstein, Gutsbes. a. Breslau, und
Andreas, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Buffe, Kfm. a. Köln a. Rh., und
Breternitz, Gerichtsbeamter a. Rudolstadt, Hotel
a. Norddeutschen Hof.
Bünisch, Kfm. a. Breslau, und
Böck n. Frau, Konkursist a. Frankfurt a. M.,
Lebe's Hotel.

Bernau n. Frau, Tapzierer a. Berlin, Hotel z. Berolin
Berliner Bahnhof.
Brandis, Frau Assessor a. Hilbersheim, und
Brunnengräber n. Frau, Rent. aus Schwerin,
Stadt Rom.
Bährmann, Part. a. Stockholm, und
v. Boguslawsky n. Frau, Dr. a. Stettin, Hotel
St. Dresden.
Bernard a. Manchester,
Brailsford a. London, Kfste., Hotel de Russie.
Beyer, Kfm. a. Langensalza, H. z. Palmbaum.
Bolla, Negoc. a. Neapel, Lebe's Hotel.
Breckenridge, Exc., General n. Ham. u. Court.
a. New York, und
de Beaumont, Graf n. Ham. u. Jungfer aus
Pansy, Hotel de Pologne.
Bach, Kürschnerstr. a. Arnstadt, Stadt Cöln.
v. Bösel, Beamter a. Stockholm, und
Berndt, Prof. a. Wiedau, Stadt Rom.
Brauns n. Frau, Kfm. a. London, H. de Prusse.
Bellingen, Kfm. a. Altona, Stadt Frankfurt.
Conradi, Canzlist a. Charlottenburg, Brüss. H.
Cramer a. Zürich und
Caoliniroff a. Berlin, Kfste., Stadt Gotha.
Dommes, Frau Geh.-R. a. Hannover, und
Dietrich n. Frau, Rent. a. Rostock, Stadt Rom.
Donner, Kfm. a. Mannheim, goldner Hahn.
Drews n. Ham, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
Dunkel, Geh. Poststrath a. Berlin, H. de Prusse.
Dünkers, Rent. a. Laibach, Hotel Hauffe.
Dex n. Frau, Kfm. a. Breslau, H. z. Palmb.
Duncing n. Frau, Rent. a. Sodox, Hotel de
Pologne.
Ehlers, Beamter a. Zwischen, und
Eisenhardt, Privatm. a. Chemnitz, München. H.
Ewald n. Tochter, Rechtsanwalt aus Berlin,
Stadt Rom.
Ermler, Bildhauer a. Breslau, Bamberger Hof.

Die Erfüllter zeigen wir ergebenst an, daß nach mehrjährigen
Leiden, durch Gedanken schlechter Menschen gefördert zu mehr-
monatlichem qualvollem Krankenlager und mehrtägigem Todes-
kampfe, unsere heiligeliebte Gattin und Mutter

Louise Bucher

gestern Nachm. 5 U. entshlossen ist; — eine neue zu den, mich
seit mehreren Decennien fast ununterbrochen heimgesuchten harren
Prüfungen. Wir hoffen, daß uns Gott Kraft schenken und
Alle, die uns kennen, ihre aufrichtige Theilnahme widmen
werden.

Leipzig, 5. Juli 1870.

A. M. Bucher, Dir. d. R. S. Feuerl. Anst., als Gatte,
Clara Bucher, als Tochter
und im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nach Gottes unerforstlichen Rathschluß entschließt
heute Morgen 4 Uhr sanft nach langen, schweren
Leiden unser unvergesslicher, theurer Gatte und Vater,
Schwager, Onkel und Großonkel,

Herr Otto Fleischmann,

Cand. der Theol. und emer. Lehrer an der vereinigten
Rath- und Wendler'schen Freischule.

Gott verleihe dem Verbliebenen eine sanfte Ruhe und
bereinst eine fröhliche Auferstehung.

Diese Trauerkunde allen Verwandten und Freunden mit
der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 5. Juli 1870.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die beim Tode und Begräbniß unseres theuren Heim-
gegangenen, des Bäckermeisters

Ernst Leberecht Rößler

empfangen vielseitigen Beweise von Liebe und Theilnahme,
kundgegeben namentlich durch zahlreichen Palmen- und Blumen-
schmuck, danke ich Allen, Allen, insbesondere Herrn M. Lam-
padus für seine Trostworte, der läblichen Bäcker-Innung, deren
Mitgliedern und Innungsgegenden aber, sowie den vielen Freunden
und Bekannten des Verstorbenen für das ehrenvolle Geleit zur
letzen Ruhestätte hierdurch herzlichst.

Emilie verw. Rößler geb. Freywald.

Für die so überaus zahlreichen und mannigfachen Beweise der
Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines innigst geliebten
Gatten, des Restaurateurs Johann Gottfried Kaiser, be-
sonders aber dem Herrn Dr. Günther für die trostreichen
Worte am Grabe des Dahingeblichenen sage ich hierdurch meinen
tiegsgefühltten Dank.

Leipzig, den 5. Juli 1870.

Friederike verw. Kaiser.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer verewigten Schwester,
Schwägerin und Tante.

Bertha Vogel,

fühlen wir uns gedrungen, für die vielfachen Beweise der Liebe
und Theilnahme, welche sich bei deren Tode und Begräbniß in
Wort und That kund gab, ganz besonders auch Hrn. P. Dr. Gräfe
für seine trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, den
aufrichtigsten und herzlichsten Dank zu sagen.

Leipzig, am Begräbnistage, den 3. Juli 1870.

Die Hinterlassenen.

- v. Egloffstein, Graf, Major a. D. aus Stettin, Stadt Rom.
- Gäfsson, Dr. med. a. Stockholm, und Eichhorn, Frau Rent. a. Bielefeld, Hotel Hauffe.
- Eich, Kfm. a. Crefeld, Hotel z. Palmbaum.
- Eisbach n. Frau, Kfm. a. Asperg, g. Sonne.
- Einenkel, Ing. a. Chemnitz, H. z. Berl. Bahnh.
- Fiedler, Holzohrdr. a. Silberhausen, w. Schwan.
- Fuchs, Tischlermstr. a. Gera, goldnes Sieb.
- Fräntel, l. Theater-Commissions-Rath a. Berlin, Hotel Hauffe.
- Galt, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. z. Palmb.
- v. Förster, Frau Baronin n. Jungfer a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Fiedler, Kfm. a. Barmen, Stadt Frankfurt.
- Förster, Dr. n. Frau, Hoffchausp. u. Regisseur a. Wien, Hotel de Prusse.
- Greiner, Fabrikdr. a. Schöppenstädt, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Gietendbuch, Kfm. a. Elbersfeld, St. Hamburg.
- Guerin, Commiss.-R. a. Guebwiller, Brüss. H.
- Gröbe a. Bielefeld und Gebhardt a. Paris, Kfste., Stadt Rom.
- Grosby n. Frau, Courier u. Jungfer, Rent. a. London, Hotel Hauffe.
- Gigliardi, Negoc. a. Neapel, und Großmann, Buchhdrl. a. Weihensee, Lebe's H.
- Gloel, Kfm. a. Dresden, und Grab, Gerber a. Arnstadt, weißer Schwan.
- Gerhard, Gutsbes. a. Annaberg, H. de Prusse.
- Hößert n. Frau, Maler a. Dresden, Müller's H.
- Hesse, Bildhauer a. München, und Hoffmann n. Schwester, Fabrikbes. a. Bremzau, Münchner Hof.
- Hermann, Stuhlbauer a. Wallbach, w. Schwan.
- Heidelberg n. Frau, Privatm. a. Pest.
- Hammer a. Sommerfeld und Herdegen n. Frau a. Nürnberg, Kfste. St. Rom.
- Holst, Frau Oberamt. a. Frauendorf, Hotel de Prusse.
- Hammer a. Kattowitz,
- Hoffmann a. Berlin,
- Hahn a. Hirschberg und Hirsh a. Eisenach, Kfste., H. z. Magdeburg.
- Hausner, Fabr. a. Meerane, Würzburger Hof.
- Hallström, Fabrikbel. a. Nienburg, St. Nürnberg.
- Hilsgen a. Gladdbach und Höang a. Brandenburg, Stadt Gotha.
- Hildebrand, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, H. z. Berliner Bahnh.
- Hausmann n. Tochter, Oberbaurath a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Hösel, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Magdeburg. Bahnh.
- Hanbold, Arzt a. Meißen, goldner Arm.
- Hütinger, Kfm. a. Augsburg, H. de Baviere.
- Herzer n. Frau, Kfm. a. Schwerin, und Holzendorf, Lehrer a. Burg, H. St. Dresden.
- Hörie a. Königsberg und Herzog a. Ithoe, Kfste., Hotel Hauffe.
- Hildebrand, Dr. phil. a. Stockholm, Lebe's Hotel.
- Havisham n. Frau, Rent. a. Chicago, Hotel de Prusse.
- Hill n. Frau, Major a. London, und Heyne, Dr. med. a. Halle, Hotel de Prusse.
- Jahn, Dr. med. a. Dessau, H. z. Nordd. Hof.
- Janina, Frau, Künstlerin a. Weimar, H. de Prusse.
- Javal, Dr. med. a. Paris, Hotel Hauffe.
- Jacobi, Kfm. a. Berlin, H. z. Berl. Bahnh.
- v. Kämpfert, Exc. General n. Frau u. Bed. a. Petersburg, und Rästen, Frau Rent. n. Bedienung a. Cöln a. Rh., Stadt Rom.
- Klingelhöffer, Kfm. a. Rheydt, H. z. Dresden. v. Knauff n. Frau, Beamter a. Berlin, St. Nürnberg.
- Kayhler, Dr. med. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Käfer n. Frau, Kfm. a. Berlin, v. Koss, Freiherr n. Fam. u. Fam. u. Begleitung, wirtl. Sch. Staatsrath a. Petersburg.
- Kennert, Hotelier a. Görlitz, Stadt Hamburg.
- Kalhoff, Oberlehrer n. Frau a. Hildesheim, u. Kaiser n. Fam. Rent. a. Berlin, H. Hauffe.
- Kindermann, Frau Part. n. Familie a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
- Klotz, Bürgermstr. a. Penig, Stadt Wien.
- Kastor, Kfm. a. Bamberg, Stadt Frankfurt.
- Kasperini n. Frau a. Triest und Reißer n. Frau, Forstbeamter a. Randnitz, grüner Baum.
- Kroner n. Tochter, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse. zur Lippe, Graf, Rittergutsbes. a. Peichnitz, Hotel z. Dresdner Bahnh.
- Licht, Dr., Abbé a. Rom, Hotel de Prusse.
- Lüdermann, Part. a. Dresden, und Leche n. Frau, Dr. med. a. Dohna, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Levy, Kfm. a. Hamburg, Tiger.
- Lindner, Fräulein a. Zwischen, grüner Baum.
- Liedle, Kfm. a. Offenbach, Stadt Gotha.
- Lindner, Fräulein a. Zwischen, und Luckwald, Privatm. a. Berlin, grüner Baum.
- Lassen, Hoscapellmstr. a. Weimar, H. de Prusse.
- Lion, Weinreisender a. Würzburg, Bamb. Hof.
- Lulay, Frau Privat. n. Schwester a. Heiligenthal, weißer Schwan.
- Löwenstein, Fabr. a. Offenbach, H. de Baviere.
- Löbel, Fräulein. Privat. a. Roda, und Lorenz, Prof. a. Grimma, H. St. Dresden.
- Lambert, Fräulein. Rent. a. London, und Lorenz, Frau Rent. a. Baltimore, H. Hauffe.
- Müller, Assessor, und Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Müller, Beamter a. Berlin, und Maurer, Kunstmaler a. Stuttgart, Hotel Stadt London.
- Muggleton, Kfm. a. London, weißer Schwan.
- Matern, Dr. a. Gnesen, H. z. Nordd. H.
- Meinatz, Buchhdrl. a. Dresden, und Möller, Frau Privat. a. Riga, goldner Hahn.
- Mleinhardt, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Rom.
- Morgenstern n. Fam., Kfm. a. Berlin, Mercet a. Manchester und Meyer a. Hamburg, Kfste., Hotel de Russie.
- Melvil, Frau Rent. n. Fam. aus Amsterdam, Hotel Hauffe.
- Moser n. Frau, Kfm. a. Bordeaux, H. de Pologne.
- Merian-Genast, Frau Dr. a. Weimar,
- Morse n. Fam. u. Dienerschaft, Dr. med. aus New-York, Hotel de Prusse.
- Naumann, Kfm. a. Görlitz, Hotel Hauffe.
- Nordt, Steuermann a. Königsberg, Hotel zum Berliner Bahnh.
- v. Otje, Frau Gräfin n. Courier und Dienersch. a. Paris, Hotel Hauffe.
- Pillert, Forstleute a. Meiningen, Brüsseler Hof.
- Petterhou, Kfm. a. Stockholm, H. z. Nordd. Hof.
- Pössiger, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
- Paalzou, Kfm. a. Dresden, braunes Ross.
- Poppe, Kfm. a. Petersburg, Hotel St. London.
- Prine n. Frau, Rent. a. New-York, Hotel de Russie.
- v. Puhl, Baron, Kaiserl. Staatsrath, und Potovský, Baron, Gutsbes. a. Petersburg,
- Vincen n. Frau, Rent. a. Hamburg, und Philipp, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Packness n. Frau, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel de Pologne.
- Ramhor, Gutsbes. a. Volleben, H. z. Nordd. Hof.
- Renzsch, Maschinenfabr. a. Grünthal, und Rehfeld n. Fam., Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Nürnberg.
- Rod, Fräulein, Erzieherin a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnh.
- Rowzewiz, Privatm. a. Lemberg, braunes Ross.
- Redder, Mühlenbes. a. Leisnig, Bamberger Hof.
- Rumeda, Kfm. a. Straßburg, weißer Schwan.
- Runkel, Frau Dr. a. Weimar, H. St. Dresden.
- v. d. Rapp, Baron n. Fam. u. Jungfer, Gutsbesitzer a. Moskau, Hotel de Russie.
- Schippan, Kfm. a. Döbeln, und Sternberg, Dir. a. Gladdbach, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Sembrikti, Gutsbes. a. Warschau, Hotel z. Berliner Bahnh.
- Schüll, Kfm. a. Döbeln, Stadt Hamburg.
- Saalfeld n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburg. Bahnh.
- Simon, Roskamm a. Naumburg, g. Sonne.
- Schellhorn a. Cronach.
- Staarmann a. Gommern, Kfste., und Schletter, Goldarb. a. Berlin, grüner Baum.
- Sabarschi, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. Hof.
- Sander, Privatm. a. Rothenburg, und Schneider, Gutsbes. a. Bösdorf, Brüsseler Hof.
- Schneider a. Glauchau,
- Schotel a. Dresden, Kfste., und vom Schwanenflügel, Frau Rent. n. Schwester a. Wiesenburg, Lebe's Hotel.
- Sterzel, Frau Privat. a. Hainichen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Schnebel, A. u. M., Kfste. a. Nürnberg, und Schlegel n. Frau, Amtm. a. Blönsdorf, Hotel St. London.
- Schoufta a. Erfurt,
- Schulze a. Barmen,
- Stein a. Frankfurt a. M., Kfste., und Stolze, Dr., Arzt a. Hannover, H. z. Palmbaum.
- v. Stranz, Hoffchausp. a. Berlin, und v. Schwerin, Graf, Rittergutsbes. a. Bötzow, Hotel de Baviere.
- Seyboldt, Apotheker a. Görlitz, Hotel z. Magdeburger Bahnh.
- Salomon, Importeur a. Güsten, goldnes Sieb.
- Schmidt, Comptoirist a. Prag, Stadt Köln.
- Stegemann n. Frau, Justizrat a. Berlin, und Schulbach, Lehrer a. Warschau, Hotel de Prusse.
- Stolze, Kfm. a. Würzburg, Stadt Frankfurt.
- Schumacher, Schriftschnieder a. Offenbach, und Stundek n. Frau, Kfm. a. Gotha, St. Frankf.
- Schmidt a. Würzburg,
- Schlegel a. Gotha, Kfste., und Schneider, Kupferschmiedemstr. a. Ludwigsvburg, Hotel z. Kronprinz.
- v. Thümann a. Bodenbach,
- v. Thümann a. Mainz, Lieutenants, und v. Thümann, Frau Baronin n. Tochter, Rent. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
- Thiem, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
- Trautmann, Apotheker a. Görlitz, Hotel z. Magdeburger Bahnh.
- Liedemann, Dr. med. a. Stade, H. de Baviere.
- Taußing n. Fam., Capellmstr. a. Frankfurt a. M., Hotel Hauffe.
- Ulrich, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel de Russie.
- Wageleb Dr., Assessor a. Berlin, H. Hauffe.
- Wanzetti, Rent. a. Padua, Hotel de Pologne.
- Borheim, Kfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.
- Wicht, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
- Wesche, Kfm. a. Bremen,
- v. Werber, Freiherr a. Dresden,
- Wagner, Frau Privat. a. Chemnitz, und Waldecker, Frau Privat. n. Schwester a. Bielefeld, Hotel Hauffe.
- Weidling, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Walter, Arzt a. Bautzen, Hotel z. Palmbaum.
- Watzmann n. Frau, Rent. a. Wien, Hotel St. Dresden.
- Wüstenberg n. Frau, Amtsrichter a. Greifswalde, Hotel de Baviere.
- Wilken, Castellan a. Waldenburg, w. Schwan.
- Winkler, Dr. phil. a. Breslau, grüner Baum.
- Wagenstein, Gutsbes. a. Salbete, und v. Wynken, Baron, Oberstleutnant a. D. aus Liebenburg, Hotel de Prusse.
- Ziegel n. Frau, Friseur a. Apolda, w. Schwan.
- v. Berßel, Baron, Präsident a. Dessau, und Zepfing, Rent. a. Berlin, Hotel Hauffe.
- Zschölkopf, Kfm. a. Chemnitz, H. St. Dresden.

Nachtrag.

* Leipzig, 5. Juli. Daß alle Bemühungen, bekannte Vorfälle der letzten Wochen gleichsam ungeschehen zu machen und die Zeitung des Stadt-Theaters wieder in jene Hände zu spielen, welche aus eigenem Antrieb verschlossen sich entäußert hatten, ohne thatsächliche Erfolge bleiben würden und müßten, war für den ehrwürdigen Beurtheiler von allem Anfang an so gut wie gewiß, und es darf daher als das natürliche Ergebniß einer klaren Auffassung der Sachlage betrachtet werden, wenn, wie aus der betreffenden tagesgeschichtlichen Mittheilung dieses Blattes zu erschen, die Veranstalter der in den letzten Tagen vielbesprochenen Adressen von der Fortsetzung ihrer neuesten Anstrengungen abzusehen für zweckmäßig erachtet haben. Es sei fern, nachträglich noch an der oben angegebenen Zahl der Unterzeichner der Adresse (angeblich über Taufend) zu mäkeln, oder über das Verhältniß der Gesamtzahl der Unterzeichner zu

der der Abonnenten des Theaters kritische Betrachtungen anzustellen; die ganze Agitation ist ja in Wirklichkeit spurlos an den eigentlich maßgebenden Kreisen Leipzigs vorübergegangen. Es sei daher genug an der Mittheilung, daß die vom Rath geöffnete Wahl Berndal's sichere Aussicht hat, in der nächst bevorstehenden Sitzung der Stadtverordneten die erforderliche Zustimmung der Gemeindevertreter zu erhalten, und Leipzig darf sich dann wohl der Hoffnung hingeben, daß die bedauerliche Theaterkrise nunmehr endlich einem erfreulichen Definitivum Platz machen werde.

Leipzig, 5. Juli. Auf dem Bau des Johannis hospital als ereignete sich heute Nachmittag das Unglück, daß beim Aufrichten eines Gerüstes von zweiter zu dritter Etage in Folge Durchbruch einer Pforte zwei Handarbeiter, Ernst Wange und Berner, beide aus Neuschönfeld, von einer auf der Pforte aufgestellten Leiter bis auf die Erde herabstürzten. Beide wurden schwer verletzt aufgehoben und ins Jacobshospital gebracht. Noch auf dem Wege dahin starb Wange an den erlittenen Verletzungen.

Er ist 33 Jahre alt, verheirathet und hinterläßt 3 Kinder. — Ein gleicher Unglücksfall kam um dieselbe Zeit am Umbau der 5. Bürgerschule am Schletterplatz vor. Dort löste sich ein großes Stück Steingesims los und durchschlug drei Etagengerüste, wodurch 2 darauf beschäftigte Maurer, Namens Moritz Silber aus Laucha, 34 Jahre alt, verheirathet und Vater zweier Kinder, und Gottfried Sieste aus Connewitz, 36 Jahre alt, verheirathet und Vater eines Kindes, mit herabgerissen wurden. Beide starben in eine Kalkbucht und mussten ebenfalls wegen der dabei erlittenen schweren Verletzungen ins Jacobshospital gebracht werden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Juli, 12 Uhr 10 Min. (Eröffnungs-Course.) Oester. Creditactien 149; Oester.-Franz. Staatsbahn 209; Lombarden 114; Amerikaner 96 $\frac{1}{2}$; Ital. 5% Anleihe 58 $\frac{1}{4}$; Rumäniener 7 $\frac{1}{2}$; Anl. 69 $\frac{1}{4}$; Galizier Carl-Ludwigsbahn 105 $\frac{1}{2}$; Oester. 1860er Loose 80 $\frac{1}{4}$. Fest.

Berlin, 5. Juli, 1 Uhr 30 Minuten. Oester.-Franz. Staatsbahn 209; Lombarden 114; Oester. Creditactien 148 $\frac{3}{4}$; Amerikaner 96 $\frac{1}{2}$; Ital. 5% Anleihe 58 $\frac{3}{4}$; 60er Loose 80 $\frac{1}{4}$; Reichenberg-Pardubitz. — Fest.

Berlin, 5. Juli. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 121 $\frac{3}{4}$; Berlin-Anhalter 182 $\frac{1}{2}$; Berlin-Görlitzer 67 $\frac{1}{2}$; Berlin-Borsd.-Magdeb. 206 $\frac{1}{2}$; Breslau-Freib. 109 $\frac{1}{2}$; Köln-Wind. 134 $\frac{3}{4}$; Cösel-Oderberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 105 $\frac{1}{2}$; Löbau-Zittauer 76 $\frac{1}{2}$; Mainz-Ludwigshafen 136 $\frac{1}{4}$; Magdeburg-Halberst. 119 $\frac{1}{2}$; Magdeburg-Leipziger 187 $\frac{1}{2}$; Obersol. 173; Oester.-Franz. Staatsbahn 208 $\frac{1}{2}$; Rechte Oderufer —; do. St. Prior. —; Lombarden 113 $\frac{1}{2}$; Thüringische 115 $\frac{1}{2}$; Thüringer 129; Böhmische Westbahn 100 $\frac{1}{2}$; Preuß. St.-Anleihe 5%; 102 $\frac{1}{2}$; do. Anleihe 4 $\frac{1}{2}$; do. 1868 93 $\frac{1}{2}$; do. Consol.-Anl. 94; do. 3 $\frac{1}{2}$ % Staats-Schuldsscheine 80 $\frac{1}{2}$; do. do. 4 $\frac{1}{2}$ % 94; Ital. 5% Anleihe —; Sächsische Anleihe 103 $\frac{1}{2}$; Oester. Silber-Rente 58; do. Loose von 1860 80 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Anl. 1864 119; do. Boden-Credit 88 $\frac{1}{4}$; Rumäniener 7 $\frac{1}{2}$; Amerikaner 97; Italiener 58 $\frac{1}{4}$; Darmst. Bank 130; Leipz. Credit 116 $\frac{1}{4}$; Oester. do. 148 $\frac{1}{4}$; Sächs. Bank 130; Sächs. Hypotheken-Bank 48; Weimarsche Bank 91; Oester. Bank-Noten 83 $\frac{1}{2}$; Russische Bank-Noten 77 $\frac{1}{4}$; Wechsel. Amsterdam l. S. 143 $\frac{1}{2}$; do. 2 Mon. 142 $\frac{1}{2}$; Hamburg l. S. 151 $\frac{1}{4}$; do. 2 M. 150 $\frac{1}{2}$; London 3 M. 6.22 $\frac{1}{2}$; Paris 2 M. 80 $\frac{1}{2}$; Frankf. a/M. do. 56.22; Wien kurz 83 $\frac{1}{4}$; do. lang 83 $\frac{1}{2}$; Petersburg l. S. 85 $\frac{1}{2}$; do. 3 Mon. 84 $\frac{1}{2}$; Bremen 8 L. 110 $\frac{1}{2}$; Warschau l. S. 77 $\frac{1}{4}$; Central-Boden-Credit-Actien 129—129 $\frac{1}{2}$ —129 $\frac{1}{4}$. Tendenz: Schluß schwächer.

Franfurt a/M., 5. Juli. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{2}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{2}$; Wiener Wechsel 98; 6% Verein St.-Anleihe pro 1862 96 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Credit-Act. 260; 1860er Loose 80 $\frac{1}{2}$; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 58 $\frac{1}{2}$; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 365 $\frac{1}{2}$; Bad. Loose —; Galizier 244 $\frac{1}{2}$; Darmst. Bankactien 326 $\frac{1}{2}$; Lombarden 200 $\frac{1}{2}$; Sächs. Pfandbriefe 47 $\frac{1}{2}$. Tendenz: Still.

Hamburg, 5. Juli, 1 Uhr 50 Min. Oester. Credit-Actien 220 $\frac{1}{2}$; Staatsbahn 766; Lombarden 419; Amerikaner 90 $\frac{1}{2}$; Disconto —; Preuß. Cassenanweisungen —; Wechsel auf London l. S. —; do. 3 M. —; Internationale Bank 106 $\frac{1}{2}$. Tendenz: Matt.

Wien, 5. Juli, 10 Uhr 30 M. (Börse.) Oester. Staats-Eisenb.-Actien 373.—; do. Credit-Actien 265.—; Lombard. Eisenb.-Actien 203.80; Loose von 1860 96.30; Franco-Oester. Bank 114.75; Anglo-Oesterreich. Bank 270.50; Napoleonsd'or 9.67; 64r Loose —; Galizier 250.50; Unionsbank 223.—; Centralbank —. Tendenz: Fest.

Wien, 5. Juli. (Amtliche Notirungen.) Papier-Rente 60.10; Silber-Rente 69.05; Staats-Anl. von 1860 96.65; do. von 1864 —; Bank-Actien 720.—; Actien der Credit-Institut 261.60; Anglo-Austr.-Bank —; London 121.40; Silberagio 118.50; l. f. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.69 $\frac{1}{2}$; Galizier —; Staatsbahn —; Lombarden —; Ugar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böhmis. Westbahn —; Reichenberg-Pardub. —.

Wien, 5. Juli. (Schlußcourse.) Papier-Rente 60.—; Silber-Rente 69.—; 1860er Loose 96.45; 1864er Loose 116.20;

Bankactien 720.—; Creditactien 261.80; Anglo-Austr.-Bank 265.—; London 121.45; Silberagio 118.50; Ducaten 5.78 $\frac{1}{2}$; Utopol. 9.70; Galizier 247.50; Staatsbahn 371.—; Lombarden 200.90; Reichenberg-Pardubitz 177.—; Unionsb. 223.50. Tendenz: Sehr flau.

Paris, 5. Juli, 2 Uhr 20 Min. 3% Rente 72.20; Staatsbahn 815.—; Lomb. 421.25; Amerikaner 103 $\frac{1}{2}$. Flau.

Paris, 5. Juli. Schluß. 3% Rente 72.17; Italienische 5% Rente 59.50; Oester. St.-Eisenb.-Act. 812.50; Credit-mob. Actien 225.—; Lomb. Eisenb.-Actien 421.25; Lomb. 3% Prior. —; 6% Ver.-St. per 1882 103 $\frac{1}{4}$; Italien. Tabak-Obl. —; do. Actien —; Türken —; Oester. Nordwestbahn —; Ungarische Ostbahn sehr matt. Tendenz: sehr flau.

Livorno, 5. Juli. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Stimmung stetig. Muhrin. Umsatz 10,000 B. Preise: unverändert. Heutiger Import 20,625 Ballen Ind. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung stetig. Middleton Orleans 10 $\frac{1}{2}$; Middleton Upland 9 $\frac{1}{2}$; Fair Phœnix 8 $\frac{1}{2}$; Middle Fair Phœnix 7 $\frac{1}{2}$; Middle Phœnix 7 $\frac{1}{2}$; Fair Donora 8 $\frac{1}{2}$; Fair Bernam 10 $\frac{1}{2}$; Fair Smyrna 9 $\frac{1}{2}$; Fair Egyptian 11 $\frac{1}{2}$; Fair Broach 8 $\frac{1}{2}$; Fair Madras 8 $\frac{1}{2}$.

Berliner Productenbörsje, 5. Juli. Weizen pr. d. Monat 69 $\frac{1}{2}$ pf G.; Frühjahr —; Herbst 71 $\frac{1}{2}$ pf G.; Kündigung 28.— Roggen Loco 49 $\frac{1}{2}$ pf G.; pr. d. Monat 49 $\frac{1}{2}$ pf G.; Herbst 51 $\frac{1}{2}$ pf G.; Octbr.-Novbr. 51 $\frac{1}{2}$ pf G.; Frühj. —. Künd. 34. Tendenz: behauptet. — Spiritus Loco 17 $\frac{1}{2}$ pf G.; pr. d. M. 16 $\frac{1}{2}$ pf G.; August-Septbr. 16 $\frac{1}{2}$ pf G.; Septbr. 17 pf G.; Frühjahr 18 pf G.; —. Kündigung 6. Tendenz: fest. — Rüböl Loco 14 $\frac{1}{2}$ pf G.; pr. d. M. 14 $\frac{1}{2}$ pf G.; pr. Herbst 13 $\frac{1}{2}$ pf G.; Frühjahr —. Kündigung: 3. Tendenz: ruhig. — Hafer pr. Juli — pf G.; Herbst — pf G.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 4. Juli. In der heutigen Sitzung des Journalistentages einigte man sich über einzelne Grundsätze, welche nach Ansicht der hier versammelten Journalisten der Gesetzgebung über das geistige Eigenthum an dem Inhalte von Zeitungen zu Grunde gelegt werden müssen. Als dann sprachen sich die versammelten Journalisten gegen die Zeitungsauctionen sowie gegen die Zeitungsteuer und den Inseratenstempel aus und beauftragten den Ausschuß, bei den deutschen gesetzgebenden Versammlungen im Wege der Petition auf Aufhebung dieser Abgaben hinzuwirken. Ferner wird die Gründung von Alterverjörgungscassen für Journalisten in Gemäßigkeit des gestern eingebrachten Entourfs empfohlen. Nachmittags Besuch des zoologischen und Palmengartens. Abends Besuch des Thalia-Theaters.

Hamburg, 4. Juli. In der heute abgehaltenen, polizeilich genehmigten Versammlung der stridenden Arbeiter wurden behufs Unterhandlung mit den Meistern seitens der Maurergesellen 3 Abgeordnete aus ihrer Mitte gewählt, während die Zimmerleute es vorzogen, durch Privatpersonen eine Vermittlung zu versuchen.

Wien, 4. Juli. Heute begann die Gerichtsverhandlung gegen vierzehn des Hochverrats beschuldigte Arbeiter. Der Staatsanwalt entwidete in der Anklage, daß dieselben einem socialdemokratischen Agitations-Comité in Oesterreich angehörten, mit ausländischen Arbeitervereinen in Verbindung ständen und im Vereine mit diesen auf Umgestaltung aller sozialen und staatlichen Einrichtungen hinzuwirken bestrebt seien. Während der Verhandlung erschien eine große Anzahl Arbeiter vor dem Gerichtsgebäude, doch warde die Ruhe nicht im Mindesten gestört.

Madrid, 4. Jul. Sämtliche Minister werden sich heute Abend zum Regenten nach La Granja begeben, um einem Ministerrat beiwohnen, in welchem die Candidatur des Prinzen von Hohenzollern nochmals zur Sprache gebracht werden soll. Das Casino der Carlisten, in dessen Umgebung in letzter Zeit mehrfache Unruhen vorgekommen, ist geschlossen worden.

Madrid, 4. Jul. Die Vorverhandlungen in Betreff der Throncandidatur sind rein vertrauliche. Prim handelt hierin unter Zustimmung der Regierung und des Regenten. Alle carlistischen Journale haben auf Befehl der carlistischen Junta zu erscheinen aufgehört.

Washington, 4. Juli. Der Schatzsecretair Boutwell hat für den Monat Juli den Verkauf von 4 Millionen Gold und den Ankauf von 4 Millionen Bonds angeordnet.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 5. Juli Mittags 12 Uhr 14°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 5. Juli 14°.

Verantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Sammeltage von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionssalon: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von G. Wolf. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.